

itzheim 
...liegt gut im Rennen



Jahresrückblick

2019



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,
liebe Besucher und
Freunde der Gemeinde
Iffezheim,

die Jahreswende liegt schon wieder einige Zeit hinter uns und wir stecken mitten im Alltagsgeschehen des gefühlt gerade erst begonnenen neuen Jahres. Vielleicht ist dies gerade der richtige Augenblick, aus einer kurzen zeitlichen Distanz, sich nochmals an das Jahr 2019 zurück zu erinnern und es in einer ruhigen Minute mit diesem Jahresrückblick Revue passieren zu lassen. Ich lade Sie hierzu recht herzlich ein.

Gemeinsam haben wir in unserem Ort im Jahr 2019 wieder viel bewegt. Die Kommunalwahl mit einer sehr guten Wahlbeteiligung sowie auch zahlreiche Vereinsveranstaltungen oder beispielsweise auch das Pfarrfest bereicherten unsere Dorfgemeinschaft, waren hervorragend organisiert und gut besucht. Auf kommunalpolitischer Ebene wurde neben dem Bau des Kindergartens „Storchennest“ u.a. auch die Sanierung des Weierweges abgeschlossen. Wir haben einen neuen Spielplatz in der Bahnhofsanlage gebaut und die Umsetzung des Kletterparks im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ realisiert. Nach 10-jähriger Planungsphase wurde endlich der Spatenstich zur Erweiterung des Industriegebiets gesetzt. Auch die Sanierung der Friedrichstraße sowie die Umgestaltung des Friedhofes und die Neuanlegung des „Sternengartens“ konnten auf den Weg gebracht werden.

Meilensteine unserer Gemeindeentwicklung waren 2019 mit Sicherheit der Beschluss zur Sanierung der Festhalle am bestehenden Standort und das durchgeführte Wettbewerbsverfahren zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit DRK-Depot. Diese und viele weitere Projekte werden uns im Jahr 2020 weiter begleiten.



Ich möchte diesen Rückblick auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, Iffezheim weiter zu entwickeln. Ich danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich, egal auf welchem Gebiet, beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben. Mein besonderer Dank gilt hierbei den bisherigen und den im Jahr 2019 neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderates für ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle unserer Gemeinde. Nicht zuletzt gilt mein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde für Ihr Tun und Handeln für unser liebens- und lebenswertes Iffezheim.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr

Christian Schmid
Bürgermeister

Partnergemeinden



Mondolfo/Italien



Iffezheim



Hoppegarten

ZAHLEN 2019

Bauplätze „Nördlich der Hauptstraße“

Die Gemeinde Iffezheim besitzt im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ zum Jahresende 2019 noch 5 Baugrundstücke (VJ. 9).

Bürgerholz

Zum 31.12.2019 waren noch 37 (VJ 44) Einwohner bürgerholzerechtigt.

Bürgersprechstunde

An insgesamt 8 Bürgersprechstunden wurden von 45 Bürgerinnen und Bürgern persönliche Gesprächstermine mit dem Bürgermeister wahrgenommen.

Einwohnerzahlen

am 30.11.2018	5.217	
am 31.12.2019	5.238	(VJ. 5.217)
Veränderung	21	(VJ. -2)
Zuzüge	322	(VJ. 227)
Wegzüge	260	(VJ. 215)
Geburten	48	(VJ. 43)
Sterbefälle	65	(VJ. 57)

(Aufgrund des geänderten Berichterstattungszeitraums beziehen sich die Zahlen VJ auf den Stand 30.11.2018.)

Am 31.12.2019 waren in Iffezheim 1.171 (VJ 1.078) Personen 65 Jahre und älter. Zwei weibliche Einwohnerinnen feierten im Berichtsjahr ihren 98. und eine Einwohnerin ihren 99. Geburtstag.

Der männliche Anteil der Bevölkerung lag mit 2.621 Einwohnern mit 4 (VJ. 17) Personen über der Zahl der weiblichen Einwohnerinnen mit 2.617.

Zum Jahresende lebten 506 (VJ. 481) ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde.

In der Gemeinde sind von den insgesamt 5.238 Einwohnerinnen und Einwohnern, 2.555 (VJ. 2.536) verheiratet und

2.008 (VJ 2.018) ledig. Die restlichen 675 Einwohnerinnen und Einwohner sind verwitwet, geschieden oder haben keinen Familienstand eingetragen.

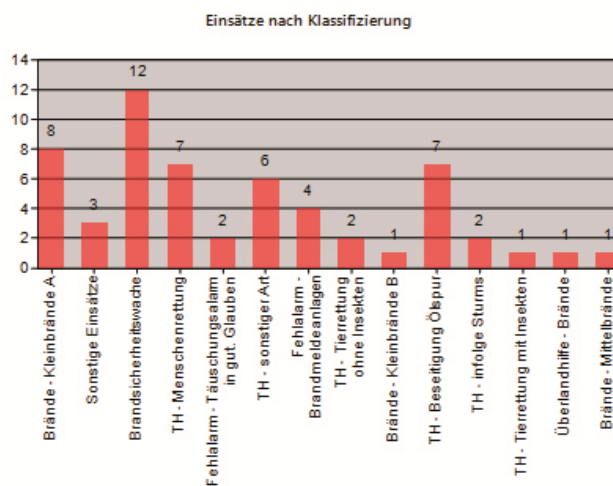
Zum Jahresende lebten 3.080 (VJ. 3.120) Personen mit römisch-katholischer Religionszugehörigkeit sowie 677 (VJ. 684) Personen mit evangelischer Religionszugehörigkeit in Iffezheim. 1.481 (VJ. 1.413) Einwohnerinnen und Einwohner gehören einer anderen oder keiner Religion an.

Fahrerlaubnisse

131 (VJ. 127) Personen haben im Berichtsjahr ihren alten Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht bzw. einen Antrag auf erstmalige Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis gestellt.

Feuerwehreinsätze 2019

Die insgesamt 57 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim teilen sich wie folgt auf:



Fischereischeine

Es wurden 27 (VJ. 27) Fischereischeine ausgestellt bzw. verlängert.

Friedhof

Anzahl Bestattungen:	49 (VJ. 45)
· davon Urnenbestattungen	40 (VJ. 31)
· Erdbestattungen	9 (VJ. 14)

Führungszeugnisse

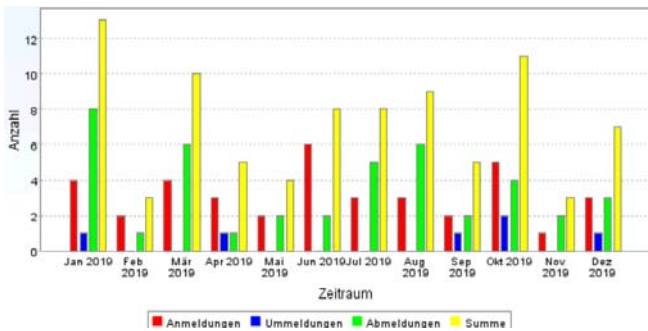
199 (VJ. 207) Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger haben ein Führungszeugnis beantragt.

Gewerbebetriebe

Zum 31.12.2019 waren in Iffezheim 528 (VJ. 566) Gewerbebetriebe gemeldet. In der Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 wurden 38 (VJ. 35) neu angemeldet, 6 (VJ. 13) wurden umgemeldet und 42 (VJ. 26) Gewerbebetriebe haben den Betrieb eingestellt.

Hierbei wurden 33 (VJ. 25) Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister beantragt.





Heimservice des Bürgerbüros

Per Hausbesuch zum neuen Personalausweis

Seit April 2018 bietet das Bürgerbüro für gehbehinderte, ältere und kranke Menschen Hausbesuche an. 8 (VJ. 10) Bürgerinnen und Bürger machten von diesem Angebot Gebrauch. Die Resonanz zu diesem Service ist sehr positiv.

Hundesteuer

In Iffezheim waren zum 31.12.2019 insgesamt 272 (VJ. 263). Hunde angemeldet.

Kernzeitbetreuung

Zum Jahresende waren in der Kernzeitbetreuung an der Grundschule 48 (VJ. 46) Kinder angemeldet. Die Vormittagsbetreuung wird durchschnittlich von 37 (VJ. 34) Kindern besucht und die Nachmittagsbetreuung von 18 (VJ. 18) Schülerinnen und Schülern. Am Mittagessen nahmen im Schnitt 14 (VJ. 16) Kinder teil.

Landesfamilienpass

Es wurden 46 (VJ. 33) Landesfamilienpässe ausgestellt oder verlängert.

Personal der Gemeinde

Zum Jahresende beschäftigte die Gemeinde Iffezheim 6 Beamte und 57 Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigte sowie einen Auszubildenden. Aufgrund der Einführung einer Polizeiverordnung wurde 2019 erstmals die Stelle einer/eines Gemeindevollzugsbediensteten geschaffen und durch Frau Silke Buchholz zum 01.07.2019 neu besetzt.

Aufgrund des Ausscheidens der Stelleninhaberinnen waren die Stellen der/des Hauptamtsleiterin/Hauptamtsleiters seit dem 28.10.2019 und die des Ordnungsamts seit 16.09.2019 bis Jahresende unbesetzt. Dr. Joachim Siegele trat die Nachfolge des Leiters des Hauptamtes zum 11.01.2020 an. Die Stelle des Ordnungsamts wird aufgrund tariflicher Kündigungsfrist weiterhin bis 31.05.2020 unbesetzt bleiben.

Gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 30.09.2019 erhält die Gemeindeverwaltung ab 2020 eine dreigliedrige Verwaltungsstruktur. So gibt es künftig das "Haupt- und Ordnungsamt", die "Kämmerei" und das neu geschaffene "Bauamt", welches bisher Teil des Hauptamtes war. Franziska Kraft trägt hier als Leiterin seit 01.01.2020 Verantwortung.

Neu eingestellt wurden

- Svetlana Schnar (Raumpflegerin)
- Silke Buchholz (Gemeindevollzugsbedienstete)
- Silvia Ferreira (Mutterschaftsvertretung der Integrationsbeauftragten (01.01.-30.09.2019))
- Franziska Kraft (Leiterin Bauamt ab 01.01.2020)

- Hildegard Rosendahl (Wiedereintritt 05.12.2019 als Betreuerin der Kernzeitbetreuung)
- Dr. Jochen Siegele (Hauptamtsleiter ab 13.01.2020)

Ausgeschieden sind

- Joachim Frank (Bauhofmitarbeiter)
- Simone Maur (Ordnungsamt)
- Desiree Zaum (Hauptamtsleiterin)

Personalausweise / Reisepässe

Im Berichtsjahr wurden 572 (VJ. 544) neue Personalausweise und 221 (VJ. 232) neue Reisepässe ausgestellt.

Die Bürgerinnen und Bürger werden jeweils frühzeitig schriftlich über den Ablauf ihrer Personalausweise und Reisepässe informiert. Dennoch mussten 18 (VJ. 5) vorläufige Personalausweise und 1 (VJ. 2) vorläufige Reisepässe ausgestellt werden. 9 (VJ.19) weitere Personen erhielten wegen dringender anstehender Auslandsreisen einen Express-Reisepass, der innerhalb von drei Werktagen im Rathaus eintrifft.

Kinderreisepässe

Kinderreisepässe werden in der Regel sofort ausgestellt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 117 (VJ. 125) Kinderreisepässe ausgestellt. Davon wurden 12 (VJ. 20) verlängert und 105 (VJ. 105) neu ausgestellt.

Passbildmöglichkeit im Bürgerbüro

Der seit Juni 2017 angebotene Service, das biometrische Passbild für Personalausweise, Reisepässe und Kinderreisepässe direkt im Bürgerbüro anfertigen zu lassen, wurde auch in 2019 von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gerne in Anspruch genommen.

Rentanträge

48 (VJ. 23) Einwohnerinnen und Einwohner haben in 2019 Anträge auf Versichertenrente gestellt.

Seniorenbus

Der Seniorenbus der Gemeinde wurde von insgesamt 1.171 berechtigten Bürgerinnen und Bürgern genutzt (rd. 23 Personen pro Woche).

Standesamtsstatistik

Beurkundete Eheschließungen:	24 (VJ. 22)
Beurkundete Sterbefälle:	35 (VJ. 39)
Kirchenaustritte:	53 (VJ. 30)



EREIGNISSE

2019

Januar

Neujahrsempfang am 07. Januar 2019

In guter Tradition konnte Bürgermeister Christian Schmid in seiner ersten Neujahrsansprache am Montag, 7. Januar 2019 zahlreiche Gäste aus der Politik und Wirtschaft sowie Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine und Organisationen begrüßen.



Der Bürgermeister resümierte in seiner Neujahrsrede zunächst das abgelaufene Jahr 2018. Seine ersten Monate im Amt des Bürgermeisters bezeichnete er als "spannend und vielseitig". "Die Leitung der Verwaltung sowie der Vorsitz im Gemeinderat, aber auch die Gesamtverantwortung für die Bürgerinnen und Bürger stellen hierbei eine

interessante Herausforderung dar." Auch möchte das Ortsoberhaupt zukünftig sukzessive Veränderungen einführen und seine eigenen Ideen einbringen. Die neu eingeführte Bürgersprechstunde sowie der Heimservice des Bürgerbüros aber auch die Einbeziehung sozialer Netzwerke zeigten bereits positive Resonanz. Als einen Meilenstein zu Beginn des Jahres 2018 bezeichnete er den Erwerb der

Bénazet-Tribüne. "Die Gemeinde erhielt hierbei als einzige Bieterin beim Versteigerungstermin den Zuschlag für 1,1 Mio. Euro, was den Fortbestand des Galopprennsports in Iffezheim sicherte. Die Durchführung der Pferderennen bleiben jedoch weiterhin besondere Herausforderungen, für deren Erhalt man sich für Iffezheim, aber auch für die gesamte Region einsetzen muss", so Schmid.

Der Neubau des Kindergartens im Weierweg mit einer Investitionssumme von 5,5 Mio. Euro, die Fertigstellung des Spielplatzes im Baugebiet "Nördlich der Hauptstraße" mit der Sanierung des Weierwegs sowie die Einführung des Seniorenbusses zur Steigerung der Mobilität unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger waren weitere Stationen seines Rückblicks auf das abgelaufene Jahr.

Stolz richtete Bürgermeister Schmid seinen Blick auf das bevorstehende Jahr 2019. "Mit einem Haushaltsvolumen von 14 Mio. Euro bei den Erträgen und 14,2 Mio. Euro bei den Aufwendungen werden derzeit Zahlen eingeplant, die in dieser Höhe noch nie erreicht wurden. Investitionen in die Infrastruktur würden hierbei genauso auf der Agenda stehen wie der Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit DRK-Depot, die Realisierung der "Erweiterung des Industriegebietes" und die Fertigstellung des Landschaftsparks im Neubaugebiet. Als wichtige Baumaßnahme nannte er den Breitbandausbau in Iffezheim. Mit dem geplanten Back-Bone-Netz des Landkreises mit Anschluss der Gewerbegebiete und der Schulen erfolge der Start ins digitale Zeitalter.

Erfreut zeigte sich der Bürgermeister über die gelungene Integration der Flüchtlinge in unserer Gemeinde. Sein besonderer Dank galt hierbei den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die dies gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten in hervorragender Weise gemeistert haben. Hierbei stellte er die neue Mitarbeiterin Silvia Ferreira vor. Die Diplom-Pädagogin wird in den nächsten Monaten befristet die Integrationsbeauftragte während ihrer Elternzeit vertreten. Die bevorstehenden Europa- und Kommunalwahlen bezeichnete der Bürgermeister als wichtiges Ereignis, bei dem man die Lebensqualität und das Umfeld prägen und beeinflussen kann.

Abschließend ging das Ortsoberhaupt auf das in diesem Jahr stattfindende Pfarrfest und das 100-jährige Vereinsjubiläum des Fußballvereins Iffezheim ein. Als selbst aktives Mitglied des Fußballvereins sei es ihm eine Ehre, immerhin auch schon über fünf Jahre Teil dieses Vereins zu sein. Er freue sich schon heute auf die anstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten.



1. Vorsitzender des FVI Achim Lorenz

Um einen Einblick auf den Festverlauf in diesem Jahr zu geben, stellte der erste Vorsitzende des Fußballvereins, Achim Lorenz, die 100-jährige Geschichte des Fußballvereins Iffezheim dar und ging auf die Highlights im Jubiläumsjahr ein. Hierbei gab er die Termine für das Festbankett am 6. April in der Bénazet-Tribüne sowie das Festwochenende anlässlich des Sportfestes am 7. bis 10. Juni bekannt.



Fußballverein Iffezheim e.V.

Die hervorragende musikalische Umrahmung des Neujahrsempfanges wurde durch die Iffezheimer Musikschule "Allegro" übernommen.



Der Dank des Bürgermeisters galt dem musikalischen Leiter Andreas Merkel, dem Jazz-Trio mit Jan Prax (Saxofon), Manuel Fast (Piano), Remzi Emek (Posaune) sowie dem Countertenor Leandro Lafont und seiner musikalischen Begleitung Song Yi Chae am Piano.

Bürgermeister Christian Schmid dankte abschließend allen Anwesenden und wünschte ihnen nochmals ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2019. Im Anschluss lud er die Gäste zu einem Umtrunk und Imbiss ein.

Inkrafttreten des Bebauungsplanes "Erweiterung Industriegebiet"

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlicher Sitzung am 17. Dezember 2018 den Bebauungsplan "Erweiterung Industriegebiet" und die örtlichen Bauvorschriften "Erweiterung Industriegebiet" nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und nach § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO) in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung (GemO) als jeweils selbstständige Satzung beschlossen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 11. Januar 2019.



Bebauungsplan „Erweiterung Industriegebiet“

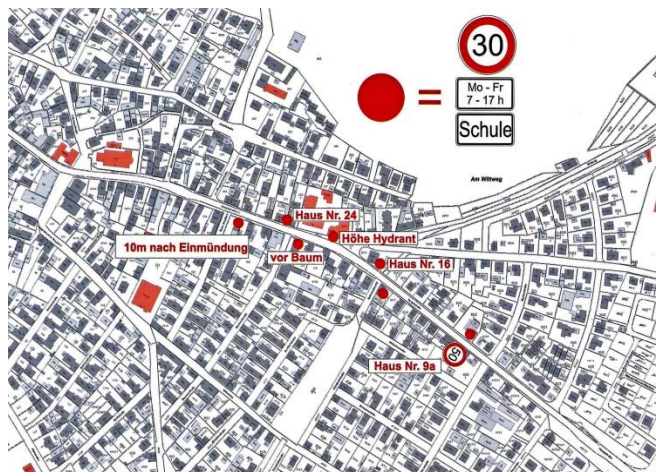
Bildung Gemeindevwahlausschuss für die Kommunalwahlen 2019

Der Gemeinderat bildete in seiner Sitzung am 14.01.2019 den Gemeindevwahlausschuss für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 mit der nachfolgenden Besetzung:

- Vorsitzender: Desiree Müller
- Stellv. Vorsitzender: Dr. Karl Manz
- 1. Beisitzer: Bernhard Brink
Stellvertreter: Waltraud Godbarsen
- 2. Beisitzer: Karlheinz Schäfer
Stellvertreter: Anton Schniertshauer
- Schriftführer: Gudrun Greß
Stellvertreter (Hilfskraft): Simone Maur

(Der Gemeinderat bestellte am 18.03.2019 Joachim Merkel als Stellvertreter des 2. Beisitzers in den Gemeindevwahlausschuss, da der bisherige Stellvertreter für die Ausübung des Amtes nicht zur Verfügung stand.)

Mehr Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsreduzierung in der Hauptstraße und Hügelsheimer Straße



Bereits seit 2016 befasste sich die Gemeinde aufgrund des Antrags der CDU-Fraktion zur "Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer (Tempo 30) für die Hauptstraße und die Hügelsheimer Straße" mit der Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Haupt- und Hügelsheimer Straße, um auf den genannten Durchgangsstraßen mehr Sicherheit für querende Fußgänger und Radfahrer zu schaffen. Die Gemeindeverwaltung hat aufgrund des Beschlusses im Gemeinderat beim Landratsamt Rastatt einen Antrag auf rechtliche Prüfung für die Einrichtung einer Tempo-30-Zone für den gesamten Bereich der Hauptstraße und Hügelsheimer Straße als innerörtliche Hauptverkehrsstraßen eingereicht. Da es sich bei beiden Straßen um landkreiseigene Straßen handelt, obliegt die Verantwortung und Entscheidung über die Anordnung einer Tempo-30-Zone beim Landkreis Rastatt als zuständige Behörde.

Seitens der Unteren Straßenverkehrsbehörde wurde entsprechend der Abstimmungsergebnisse mit den Fachbehörden nun ein Streckenverbot angeordnet. Hierauf wurden im Bereich der Hauptstraße (K 3760) zwischen Merkurstraße und Rennbahnstraße durch die zuständige Untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Verkehrsschilder für ein temporäres Streckenverbot (Mo. - Fr., 7 - 17 Uhr) aufgestellt. Des Weiteren wurde aufgrund der Umgestaltung des Straßenraums mit einer veränderten Verkehrsraumgestaltung anlässlich der Ortskernsanierung in der Hauptstraße (K 3760) und Hügelsheimer Straße (K 3730) eine dauerhafte Tempo-30-Zone eingerichtet.



Februar
EPL 1919

Sanierung Weierweg; II. Bauabschnitt



Die Arbeiten am 1. Teilabschnitt der Sanierung des II. Bauabschnitts des Weierwegs (zwischen Rosenstraße und Gebrüder-Grimm-Straße) wurden im Februar abgeschlossen. Im Rahmen dieser Arbeiten erfolgte auch der Austausch der Wasserleitung. Die sich in diesem Bereich befindliche Trafostation der EnBW konnte im Zuge der Maßnahme ebenfalls erneuert werden. Durch die Sanierung in mehreren Abschnitten wurde sichergestellt, dass der Zugang zur Baustelle des Kindergartenneubaus jederzeit gewährleistet war.

Straßen-Entwidmung im Industriegebiet



Bereits am 14.09.2018 hatte die Gemeinde bekanntgegeben, dass das Grundstück Flst.-Nr. 5475/2 nach § 7 Abs. 1 Straßengesetz für Baden-Württemberg entwidmet und eingezogen werden soll. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans "Industriegebiet", ist dort bislang als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt und sollte ursprünglich der Erschließung des Industriegebiets als Radweg dienen. Da der Weg zwischenzeitlich dauerhaft für den Verkehr entbehrlich geworden ist, liegen die Voraussetzungen für die Einziehung vor.

Da innerhalb der gesetzlichen Frist keine Einwendungen gegen die Einziehung des Grundstücks erhoben worden sind, wurde die endgültige Entwidmung des Grundstücks Flst.-Nr. 5475/2 bekannt gemacht.

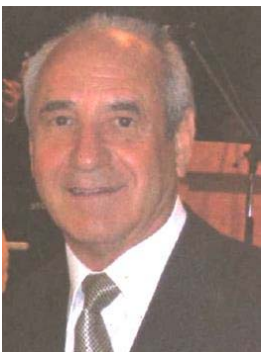
Bürgermeister der Umlandgemeinden und Rastatts OB unterzeichnen Vereinbarung für „Gemeinsamen Gutachterausschuss“



Am Donnerstag, 14. Februar wurde die öffentlich-rechtliche Vereinbarung für den "Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Großen Kreisstadt Rastatt" im Historischen Rathaus in Rastatt unterzeichnet. Damit war ein weiterer Meilenstein erreicht, dass der neue gemeinsame Gutachterausschuss zum 1. April 2019 seine Arbeit aufnehmen konnte. Die Bürgerinnen und Bürger aller Mitgliedsgemeinden haben ab diesem Zeitpunkt die Möglichkeit, sich direkt an die Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses im Rathaus Rastatt, Herrenstraße 15 zu wenden, wenn sie ein Verkehrswertgutachten für eine Immobilie oder Bodenrichtwertangaben benötigen.

Die nun von den kommunalen Vertretern unterschriebene Vereinbarung wird dem Regierungspräsidium Karlsruhe zur Genehmigung vorgelegt. Anschließend folgt die Benennung der Gutachterinnen und Gutachter aus den jeweiligen Kommunen. Für die Gemeinde Iffezheim wurde als Vertreter im Gemeinsamen Gutachterausschuss Dipl.-Ing. Michael Schneider entsendet. In dem Gremium werden voraussichtlich insgesamt 23 Gutachter vertreten sein. Die Geschäftsführung des Gutachterausschusses hat bereits seit Oktober 2018, als Mitarbeiter der Stadt Rastatt, Ralf Buchholz inne. Er ist Vermessungsingenieur, Diplom-Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken und Immobiliengutachter.

Horst Dürrschnabel verstorben



Der Senior-Chef der Druckerei Dürrschnabel (heute DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH) ist am 18.02.2019 verstorben. Unter seiner Firmenleitung wurde der Gemeindeanzeiger der Gemeinde Iffezheim Anfang der 70er Jahre in Iffezheim erstmalig eingeführt. Die Druckerei ist somit seit nahezu fünf Jahrzehnten ununterbrochen für den Druck des wöchentlichen Gemeindeanzeigers in Iffezheim verantwortlich. **Herzliche Anteilnahme!**



Rathausstürmung am „Schmutzigen Donnerstag“

Am Donnerstag vor Fastnacht war es wieder mal soweit und das Rathaus wurde von den Iff'zer Narren in Beschlag genommen. „Bürger“ Schmid wurde hierbei zunächst von den eleganten Nannys im Rathaus überrascht, die ihn mittels Urkunde fortan zu einem „echten Iff'zer“ kürten.

Für die Iff'zer Hexen und das Narrengericht des ICC musste das Ortsoberrhaupt anschließend nicht alltägliche Aufgaben lösen.



Die Nannys überraschten den Rathauschef



„Bürger“ Schmid jetzt ein Iff'zer mit Zertifikat



Die Iff'zer Hexe übergaben den Rathauschef dem ICC



In guter Tradition verfolgten auch die Kleinsten der einzelnen Kindergärten das närrische Treiben im Rathaus.

Großer „Fastnachtsumzug“

Erneut hoch her ging es beim großen Fastnachtsumzug am Fastnachtssonntag. Der ICC blickte hierbei auf 44 Jahre Vereinsgeschichte zurück.



Toni Huber wird neuer Landrat



Toni Huber wird neuer Landrat im Landkreis Rastatt. Der 54-Jährige wurde am 12. März 2019 in öffentlicher Sitzung des Kreistages mit 34 von 63 Stimmen gewählt. Er hat sich gegen vier Mitbewerber im 2. Wahlgang durchgesetzt. Toni Huber war seit 1993 Bürgermeister in Weisenbach und seit 2005

Vorsitzender der CDU-Fraktion im Kreistag des Landkreises Rastatt. Er wurde am 07. Mai 2019 in sein Amt eingeführt.

Waldbegehung



Die Waldbegehung 2019 des Gemeinderates fand am Freitag, 15.03.2019 statt. Einziges Thema war die **Erneuerung der Forsteinrichtung für die Jahre 2019 - 2028**, welche alle 10 Jahre auf der Agenda steht. Forsteinrichter Thomas Lehn und Forstdirektor Clemens Erbacher vom Forstamt Rastatt sowie Forstrevierleiter Norbert Kelm stellten dem anwesenden Personenkreis (bestehend aus Gemeinderat, Umweltausschuss, Verwaltung, Vereinsvorstandsmitgliedern, Jagdpächtern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern) die Schwerpunkte der Waldbewirtschaftung für die nächsten zehn Jahre vor, welche im sogenannten Forsteinrichtungswerk festgehalten werden. Der erste Haltepunkt führte in den Niederwald. Dort gab Forsteinrichter Thomas Lehn zunächst einen allgemeinen Einblick über die Geschichte und Tradition der Forsteinrichtung. Ferner wurde hier das aufgrund des Klimawandels und insbesondere wegen des vergangenen Trockensommers auftretende Kiefersterben aufgezeigt. Das Ausmaß dieser Kalamität ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar und wird sich erst in den kommenden Monaten zeigen. Je nach Schadensumfang müssen neue trockenheitsresistente Bäume, wie z. B. die Douglasie nachgepflanzt werden. Weitere Stationen waren der Distrikte Geggenau und der Faschinenwald am sog. „Kuckuckswäldele“.

Zum Abschluss der Waldbegehung wurde ein bereits ausgewiesenes Waldrefugium im Faschinenwald besichtigt. Hierbei wurde die Beachtung der Verkehrssicherungspflicht thematisiert, da auch in einem Waldrefugium Bäume, die beispielsweise für die Nutzer des angrenzenden landwirtschaftlichen Weges gefährlich werden können, gefällt werden müssen. Forstdirektor Clemens Erbacher wies darauf hin, dass diese gefällten Bäume nicht verwertet werden, sondern im Wald als Totholz liegen bleiben und damit geschützten Tier- und Pflanzarten als Lebensraum dienen.

An diesem Exkursionspunkt würdigte Forstrevierleiter Norbert Kelm die gute Zusammenarbeit mit der Initiative Naturschutz Iffezheim (INI), beispielsweise wurden hier neue Amphibien-Kleinstgewässer angelegt.

Abberufung der bisherigen Gutachter des Gutachterausschusses Iffezheim

Der Gemeinderat beschloss am 18.03.2019 die Abbestellung der bisherigen Gutachter des Gutachterausschusses der

Gemeinde Iffezheim Herbert König, Herbert Lorenz, Norbert Bosler, Michael Schneider und Alwin Merkel mit Wirkung zum 31. März 2019 sowie die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung)" und der Punkte 14.1 und 14.2 der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Iffezheim mit Wirkung zum 31. März 2019.

Mit der Bildung des neuen gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Großen Kreisstadt zum 1. April 2019 waren die Gutachter des bestehenden Gutachterausschusses bei der Gemeinde Iffezheim abzubestellen. Für die Erhebung der Gebühren gilt zunächst im Rahmen einer Erstreckungsatzung die Gutachterausschussgebührensatzung der Stadt Rastatt. Eine Neufassung dieser Satzung ist innerhalb der nächsten zwölf Monate beabsichtigt.



Bürgermeister Christian Schmid, Herbert Lorenz, Norbert Bosler, Alwin Merkel und Michael Schneider (v.l.n.r.)

Der Vorsitzende dankte im Zuge der Behandlung des Tagesordnungspunktes den bisherigen Gutachtern für die jahrelange Zusammenarbeit und das geleistete Engagement. Er erachtet es als besonderes Glück, einen solch kompetenten Gutachterausschuss, welcher über Fachkunde sowie umfangreiche Erfahrungen verfügt, im Ort gehabt zu haben. Die Mitglieder haben dieses Ehrenamt mit viel Leidenschaft ausgeübt, was der Vorsitzende durch die Überreichung eines Geschenkkorbes zusätzlich an diesem Abend würdigte.

Ein besonderer Dank ging an den langjährigen Vorsitzenden Herbert König, der an diesem Abend nicht anwesend sein konnte, aber in den vielen Jahren hauptverantwortlich an der Spitze des Gutachterausschusses gestanden und diesen aufgrund seiner langjährigen Erfahrung mit großer Fachkompetenz geführt hatte. Auch dankte Bürgermeister Christian Schmid Dipl.-Ing. Michael Schneider, welcher die Gemeinde Iffezheim zukünftig im gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Großen Kreisstadt vertreten wird.

Bauplätze werden teurer

Mit sieben zu vier Gegenstimmen beschloss der Gemeinderat am 18.03.2019 für das Baugebiet "Nördlich der Hauptstraße" einen neuen Verkaufspreis in Höhe von 305 €/m² ab dem 01.04.2019. Der neue Verkaufspreis resultiert aus der Anpassung der Bodenrichtwerte durch den Gutachterausschuss. Die Neufestsetzung der Bodenrichtwerte war aufgrund des Anschlusses der Gemeinde Iffezheim an den gemeinsamen Gutachterausschuss der Großen Kreisstadt Rastatt zum 01.04.2019 erforderlich.

Erster Iff'zer Dorfputz und alljährliche Gewässerputzaktion der Rheinpachtgemeinschaft I und der Anglerkameradschaft e.V.



Am Samstag, 23. März 2019 konnten Bürgermeister Christian Schmid und der erste Vorsitzende der Anglerkameradschaft Iffezheim e.V., Peter Külgen, eine überwältigende Anzahl Freiwilliger am Quellloch zum ersten Iff'zer Dorfputz und der Gewässerputzaktion der Rheinpachtgemeinschaft I/AKI Iffezheim e.V. begrüßen.

Schmid dankte eingangs allen Aktiven für ihr Engagement, das allen in Iffezheim lebenden Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen zugutekommt. "Wir wollen diese Aktion fest etablieren", erklärte das Ortsobershaupt und bat um weitere Unterstützung in den kommenden Jahren. Schmid brachte seine Freude über die vielen Anwesenden zum Ausdruck und lobte den herausragenden Zuspruch, welcher als Zeichen einer sehr gut funktionierenden Dorfgemeinschaft gewertet werden kann. Ob die wilden Müllentsorger ein gewisses Schamgefühl entwickeln, wenn sie erfahren, dass andere ihren Müll beseitigen müssen, bleibe abzuwarten, so Schmid.

Antrittsbesuch des SPD-Landtagsabgeordneten Jonas Weber



Der SPD-Landtagsabgeordnete Jonas Weber absolvierte am 27.03.2019 seinen ersten offiziellen Antrittsbesuch im Rathaus in Iffezheim. Jonas Weber trat am 1. September 2018 als SPD-Abgeordneter im Landtag Baden-Württemberg die Nachfolge von Ernst Kopp an. Bürgermeister Christian Schmid begrüßte den Abgeordneten zu einem allgemeinen Informationsgespräch.

Schwerpunkte des Gespräches waren neben ganz allgemeinen landespolitischen und kommunalen Angelegenheiten auch insbesondere die Wohnraumpolitik, der Breitbandausbau in der Region, die Digitalisierung sowie diverse infra-

strukturelle Themen. Der Abgeordnete sagte hierbei seine Unterstützung als "Bindeglied" bei Anliegen zwischen Kommune und dem Land Baden-Württemberg zu. Dieses Angebot nahm Bürgermeister Christian Schmid gerne an und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem SPD-Politiker.

April

Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Auf den Bericht der Maria-Gress-Schule wird verwiesen



Erfahrungsaustausch der Verwaltungsspitzen der Südschiene in Iffezheim



In guter Tradition treffen sich die Ortsoberrhäupter der südlichen Landkreismunicipalitäten ("Südschiene") in regelmäßigen Abständen zu einem Erfahrungsaustausch in den Behörden der beteiligten Städte und Gemeinden. Hierbei werden aktuelle kommunalpolitische Themen und überörtliche Angelegenheiten abgestimmt. Bürgermeister Christian Schmid konnte hierzu am Freitag, 29. März 2019 Landrat Jürgen Bäuerle als Vertreter des Landkreises, Oberbürgermeisterin Margret Mergen, Oberbürgermeister Hubert Schnurr sowie die Bürgermeister der Südschiene im Iffezheimer Rathaus begrüßen.



Nach Abarbeitung der Tagesordnung wurde der scheidende Landrat Jürgen Bäuerle aus diesem Kreis in den Ruhestand verabschiedet. Die Anwesenden dankten dem Landrat für die stets gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute.

Erweiterung der Urnenstelenanlage



In der Sitzung des Gemeinderats vom 18.03.2019 wurde die Überplanung des Friedhofs behandelt und in diesem Zuge diverse alternative Bestattungsmöglichkeiten durch den beauftragten Fachplaner vorgestellt. Unabhängig von diesem künftigen Angebot wurde es notwendig, die bestehende Urnenstelenanlage zu erweitern. In April erfolgte dann die Aufstellung von zwei weiteren Stelen mit jeweils 16 Kammern.

Gemeinderat beschließt Polizeiverordnung

Gemeinderat beschloss am 08.04.2019 den Erlass einer Polizeiverordnung und Einrichtung eines Gemeindevollzugsdienstes.

Durch den Erlass einer Polizeiverordnung gemäß § 10 des Polizeigesetzes für Baden-Württemberg (PolG) werden insbesondere Gesetzeslücken auf dem Gebiet des Umweltschutzes, zum Schutz öffentlicher Anlagen, zum Schutz vor Tieren, der Anbringung von Hausnummern und der Lärmbekämpfung geschlossen. Solch eine Polizeiverordnung ermächtigt die Verwaltung gegen Störer der öffentlichen Ordnung rechtlich vorzugehen.

Der Gemeinderat beschloss hierzu den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf der Polizeiverordnung (Polizeiliche Umweltschutz-Verordnung), welcher nach der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde in Kraft tritt.

Zur Umsetzung des Regelwerkes beschloss das Gremium ferner einstimmig die Einrichtung eines Gemeindevollzugsdienstes (GVD). Hierzu soll für den gemeindlichen Polizeivollzugsdienst eine zunächst auf drei Jahre befristete Teilzeitstelle ausgeschrieben werden. Die Zuständigkeit des zukünftigen Vollzugsdienstes beschränkt sich hierbei nicht nur auf das Ortsgebiet, sie schließt auch die Überwachung von Feld- und Flurverstößen mit ein.

Neufestsetzung der Bodenrichtwerte

Gutachterausschuss der Gemeinde Iffezheim

Der Gutachterausschuss der Gemeinde Iffezheim hat gemäß § 193 Abs. 3 BauGB in seiner Sitzung vom **12.03.2019** die nachfolgenden Richtwerte aufgrund der Kaufpreissammlung 2017 und 2018 ermittelt und beschlossen:

Wohnbauflächen (bebaute oder bebaubare Grundstücke) einschließlich Erschließungskosten:

1. Gute Morgenmatt	zwischen Betonweg, Mattenerlenstraße -beidseitig-, Karlstraße und Storchenweg	280,00 €/m ²
2. Oertbühl und Lustgarten	zwischen Wintersdorfer Straße, Rheinstraße -beidseitig-, Raiffeisenstraße -beidseitig-, Severin-Schäfer-Straße, Rennbahnstraße, Lindenstraße und Rieder Weg	280,00 €/m ²
3. Ortsetter	Zwischen Kreisel(West), Mülhstraße -beidseitig -, Im Grün - beidseitig -, Karlstraße, Oleanderstraße, Kapellenstraße, Merkurweg, Josefstraße -beidseitig-Rennbahnstraße, Gartenstraße, Lindenstraße und Rieder Weg	280,00 €/m ²
4. Ortsbereich Ost	zwischen Röttgenstraße, B36, Lucian-Reich-Straße, Tullastraße, Rosenstraße -beidseitig-, Nelkenstraße, Merkurstraße, Kapellenstraße und Oleanderstraße	290,00 €/m ²
5. Südlich der Hauptstraße	zwischen Badener Straße, Tullastraße, Lucian-Reich-Straße und B 36	305,00 €/m ²
6. Neubaugebiet Nördlich der Hauptstraße	Zwischen Otfried-Preußler-Straße und Astrid-Lindgren-Straße, Gebrüder-Grimm-Straße, zwischen Max-Kruse-Straße und Michael-Ende-Straße, Erich-Kästner-Straße und Hans-Christian-Andersen-Straße	305,00 €/m ²
7. Sondergebietsfläche	Lebensmittelmart	220,00 €/m ²

Gewerbe-/Industrieflächen einschließlich Erschließungskosten	55,00 €/m²
Trainingszentrale einschließlich Erschließungskosten	40,00 €/m²
Landwirtschaftliche Grundstücke – unbebaubare Grundstücke	6,30 €/m² -evtl. Sonderzuschlag in der Nähe von Kiesabbau

Mai

Tag des Baumes



Weltweit wurde am Donnerstag, 25.04.2019, am Tag des Baumes, an die Bedeutung der Wälder für uns Menschen erinnert. Schon im Jahr 1951 haben die Vereinten Nationen den Tag des Baumes in den Jahreskalender aufgenommen. In Deutschland wurde erstmals der Tag des Baumes im Jahr 1952 begangen. Der damalige Bundespräsident Theodor Heuss pflanzte am 25. April gemeinsam mit dem Innenminister Robert Lehr einen Ahorn in den Bonner Hofgarten.



Mit diesen einleitenden Worten begrüßte die Vorsitzende der Initiativgruppe Naturschutz Iffezheim (INI), Frau Waltraud Godbartsen im Gemeindewald nahe der Goldbrücke, Bürgermeister Christian Schmid, die Mitglieder des Gemeinderates und der INI sowie Forstrevierleiter Norbert Kelm zu einer symbolischen Pflanzung

von zwei Flatterulmen. "Die INI möchte die Tradition des Baumsetzens aufgreifen und künftig auf Iffezheimer Gemarkung am Tag des Baumes den Baum des Jahres pflanzen. Bei unserem Bürgermeister Christian Schmid und dem Gemeindeförster Norbert Kelm hat die INI hierfür offene Ohren gefunden", so die Vorsitzende. Sie dankte für die unkomplizierte Vorgehensweise und für das zur Verfügung stellen eines geeigneten Standortes für die beiden Bäume. Die INI wolle im Rahmen der vorhandenen Ressourcen einiges bewegen. Durch die heutige Aktion soll der Stellenwert der Natur in unserer Gesellschaft verinnerlicht und verbessert werden.



Mitglieder des Gemeinderates und der INI übernahmen die Pflanzung der Bäume

Unter Anleitung des Forstrevierleiters Norbert Kelm erklärten sich Bürgermeister Christian Schmid sowie Mitglieder des Gemeinderates und der INI spontan dazu bereit, die Pflanzung der beiden Flatterulmen an der ausgesuchten Stelle durchzuführen.



Bürgermeister Christian Schmid dankte abschließend allen Anwesenden, insbesondere den Aktiven der INI, für ihr vorbildliches Engagement. Er betonte ebenfalls die Wichtigkeit der nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes für das Allgemeinwohl und unsere Nachkommen. Gerne sei er bereit, für solche vorbildlichen Aktionen auch künftig entsprechende Flächen zur Verfügung zu stellen. Mit einem Glas Sekt wurde anschließend auf die Aktion angestoßen.

Herbert König als Gutachter verabschiedet



Bürgermeister Christian Schmid verabschiedete Herbert König

Mit der Bildung des neuen gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Großen Kreisstadt Rastatt zum 1. April 2019 waren die Gutachter des bestehenden Gutachterausschusses der Gemeinde Iffezheim zum 31. März 2019 abzustellen. Dies erfolgte in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 18. März 2019. Da der Vorsitzende Herbert König, der dem Gutachterausschuss seit 1980 angehörte, an dieser Sitzung nicht teilnehmen konnte, überreichte ihm Bürgermeister Christian Schmid nachträglich das Präsent der Gemeinde, verbunden mit dem ganz besonderen Dank für die vielen Jahre an der Spitze des Gutachterausschusses, den er mit seiner langjährigen Erfahrung und großer Fachkompetenz stets souverän geführt hat. Er bezeichnete es als besonderes Glück, einen solch kompetenten Gutachter hauptverantwortlich in diesem Gremium gehabt zu haben. Als Vorsitzender habe er das Ehrenamt mit viel Leidenschaft und Engagement ausgeübt. Als Mitglied der Initiativegruppe Naturschutz bleibe auch künftig ein intensiver Kontakt mit Herbert König bestehen, worüber er sich sehr freue. Persönlich wünschte Christian Schmid ihm weiterhin vor allen Dingen gesundheitliches Wohlergehen und alles Gute.

Sommerpflanzaktion des OGV Iffezheim



Am Freitagmorgen, 10.05.2019 trafen sich in guter Tradition die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Obst- und Gartenbauvereins Iffezheim auf dem Rathausplatz, um die Pflanzbeete im gesamten Ort für die jahreszeitlich anstehende Sommersaison herzurichten. Erstmals wurden an die Helferinnen und Helfer die eigens dafür beschafften Warnwesten ausgegeben. Sie sollen bei den Arbeiten an den teils stark befahrenen Straßen vor Unfällen schützen.



Bürgermeister Christian Schmid dankte den Vereinsmitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins für ihre stetige und unermüdliche Arbeit zur Verschönerung unseres Ortsbildes. Als kleines äußeres Zeichen des Dankes spendierte das Ortsobershaupt den obligatorischen Schnaps zum Arbeitsbeginn.

Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Altes Sägewerksgelände“



Die graue Fläche stellt das alte Sägewerksgelände dar

Der Gemeinderat hat am 13.05.2019 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplanes "Altes Sägewerksgelände" mit örtlichen Bauvorschriften "Altes Sägewerksgelände" im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB beschlossen. Der Bebauungsplan wurde ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Ausgangslage

Mit der Neuaufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines Feuerwehrhauses mit DRK-Depot geschaffen werden. Hintergrund sind vor allem die Anforderungen, die sich aus der Umsetzung des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg ergeben, die eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr notwendig machen. Im Rahmen der Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplans wurde empfohlen, einen neuen Standort an zentraler Stelle in Iffezheim zu errichten. Begründet ist dies u. a. auch durch die Tatsache, dass an dem bisherigen Standort der beiden Einrichtungen umfangreiche und teils sehr teure Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssten, was angesichts der fehlenden Entwicklungsmöglichkeiten als nicht

nachhaltig anzusehen ist. Das Gebäude entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Kommunal- und Europawahlen am 26.05.2019

So hat IFFEZHEIM gewählt

Gemeinderatswahl 2019

Zusammensetzung des zukünftigen Gemeinderates

Freie Wählergemeinschaft Iffezheim e.V. (FWG)

Andrea Winkler 2.770 Stimmen	Stefan Schneider 2.474 Stimmen	Beatrice Müller 1.552 Stimmen	Charalabidis, W. 1.240 Stimmen	Martin Schäfer 1.174 Stimmen	Stefanie Manz 1.050 Stimmen

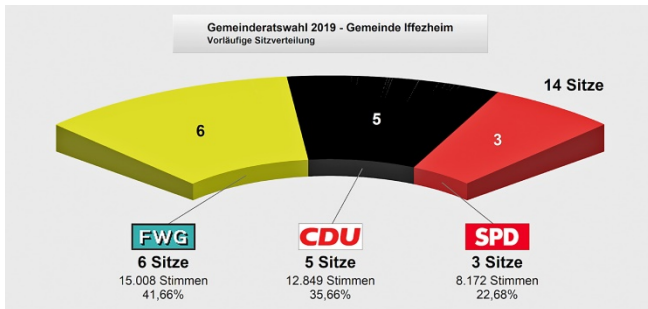
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bertold Leuchtnr. 2.645 Stimmen	Michael Boser 1.968 Stimmen	Joachim Huber 1.521 Stimmen	Marcus Huber 1.299 Stimmen	Julia Sauter 976 Stimmen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Harald Schäfer 1.727 Stimmen	Daniel Haas 1.155 Stimmen	Jürgen Heitz 992 Stimmen

Den gewählten Mitgliedern des neuen Gemeinderates gratulieren wir recht herzlich.



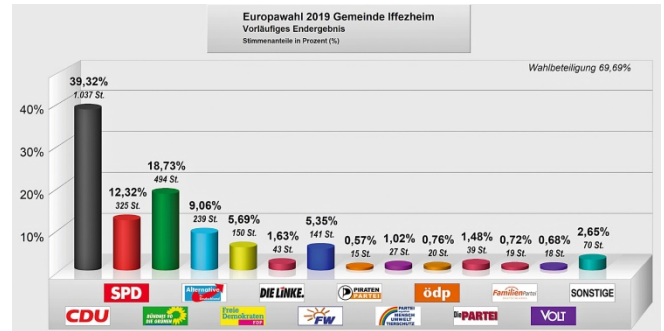
Vielen Dank an alle gewählten Gemeinderatsmitglieder für ihre Bereitschaft und ehrenamtliches Engagement zum Wohle unserer Gemeinde. Ganz besonderer Dank gilt aber auch denjenigen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich um dieses Amt beworben haben und aufgrund des Stimmenverhältnisses leider keinen Sitz im Gemeinderat erringen konnten. Wir zollen allen Kandidierenden höchsten Respekt für Ihren Mut und die Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen. Demokratie lebt vom Mitmachen und wir können in unserer Gemeinde stolz auf die Beteiligung bzw. Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an unserer Dorfgemeinschaft sein.

Kreistagswahl 2019 in IFFEZHEIM



Bürgermeister Christian Schmid hat den Einzug in den Kreistag des Landkreises Rastatt auf Anhieb mit 5.502 Stimmen geschafft.

Europawahl 2019 in IFFEZHEIM



Vielen Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für ihren Einsatz am Wahlsonntag bzw. bei der Auszählung am Montag.

Einweihung Spielplatz



Die Iffezheimer Kolpingjugend hat im Rahmen der 72-Stunden-Aktion den neuen Spielplatz in der Bahnhofsanlage errichtet. Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden wurden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die Welt ein Stückchen besser machen. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene setzten sich dabei konkret vor Ort für eine offene und solidarische Gesellschaft ein. Zur "Geschichte": Bereits 2016 hatte sich eine Bürgerinitiative für den Bau des Spielplatzes bei der Bahnhofsanlage eingesetzt. Aufgrund mangelnder Haushaltsmittel konnte das Projekt damals nicht umgesetzt werden. Die Initiatoren Lisa Amato-Trittel und Andreas Trittel ließen nicht locker und sprachen in dieser Angelegenheit im Jahr 2018 bei Bürgermeister Christian Schmid vor. Kurz nach dessen Amtsantritt wurden der Gemeinde Iffezheim Mittel aus der Rosa-Laubel-Stiftung zugunsten eines sozialen, gemeinnützigen Zweckes angeboten. Der Moment war für Schmid gekommen und die Umsetzung des Spielplatzes war in greifbarer Nähe. Durch Bekanntwerden der 72-Stunden Aktion im Jahr 2019 war dann auch der entsprechende Rahmen geschaffen. Die Gemeindeverwaltung machte sich gemeinsam mit der Firma eibe an die Planung, bereitete entsprechende Beschlussfassungen im Gemeinderat vor und sammelte weitere Sponsorengelder zur Realisierung des Projektes ein. Parallel erfolgte die Kontaktaufnahme mit der Kolpingjugend Iffezheim, die sich bereits für die 72-Stunden-Aktion angemeldet hatte. Fortan war man im stetigen Austausch mit dem fünfköpfigen Orga-Team und plante gemeinsam die Errichtung und die Umsetzung des

Spielplatzes innerhalb der vorgegebenen Zeit vom 23. Mai bis 26. Mai 2019.



Bei der öffentlichen Einweihungsfeier des Bahnhofsspielplatzes durch Bürgermeister Schmid am 26. Mai 2019 waren rund 400 Besucherinnen und Besucher anwesend. Die stolzen Helferinnen und Helfer präsentierten in diesem Rahmen ihr geschaffenes Werk. Sie haben für den Spielplatz neben dem Aufbau der Spielgeräte auch die Stellung des Zaunes, 30 Tonnen Sand sowie 200 Kubikmeter Hackschnitzel verbaut und eine wunderschöne "Spendentafel" gestaltet.

Bürgermeister Christian Schmid bedankte sich im Zuge der Einweihung insbesondere bei dem gesamten Team der Kolpingjugend Iffezheim für deren Leistung und die jederzeit sehr gute Zusammenarbeit. Er lobte das herausragende Engagement und die perfekte Umsetzung der schweißtreibenden Arbeiten. "Unfassbar, was ihr in den letzten 72 Stunden und auch im Vorfeld der Aktion geleistet habt. Ihr habt ein Wunder vollbracht und diesen tollen Spielplatz angelegt." Schmid dankte allen Sponsoren, Unterstützern und Helfern, durch die das Projekt überhaupt erst ermöglicht werden konnte.



Nachdem die beiden Pfarrer Michael Dafferner und Michael Winkler dem neuen Spielplatz ihren Segen gegeben hatten, erfolgte das symbolische Durchschneiden des Bandes und der Spielplatz wurde seiner Bestimmung übergeben.

Max Kern feierte 90. Geburtstag

Der ehemalige Iffezheimer Firmenchef Max Kern feierte am 31. Mai 2019 seinen 90. Geburtstag. Neben zahlreichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft besuchte auch Bürgermeister Christian Schmid den Jubilar im Kreise seiner Familie auf dem Landsitz in Sinzheim und überbrachte ihm die Glückwünsche unserer Gemeinde.

Das Ortsobershaupt dankte Max Kern für seine langjährigen großen Verdienste um unsere Heimatgemeinde Iffezheim und hob die wirtschaftliche Bedeutung der Kiesindustrie für Iffezheim und die gesamte Region hervor. Sein besonderer Dank galt hierbei auch der regelmäßigen Unterstützung der örtlichen Vereine, was Max Kern stets ein besonderes Anliegen gewesen sei.

Verbunden mit den besten Glückwünschen für ihn und seine Familie erhielt er aus den Händen von Bürgermeister Schmid als "Geburtstagsgeschenk" in Anerkennung für seine Verdienste den "Iffezheimer Reiter" sowie ein Rosengewächs für seinen Garten.



Andreas Kern, Dr. Erwin Kern, Jubilar Max Kern und Bürgermeister Christian Schmid (v. l.)



Sommerfamilienfest der Gemeinde



Auf dem Pausenhof der Maria-Gress-Schule sind Ende Juni zahlreiche Familien zum Sommerfamilienfest der Gemeinde Iffezheim gekommen. Das Fest stand unter dem Motto "Für jeden ist etwas dabei".

Im Mittelpunkt standen die Kinder und Jugendlichen, die an einem Tanzworkshop teilnahmen und dabei neue Moves vom Choreografen MAXIM der Tanzschule DanceVision erlernten.

Während der Workshops wurden die kleinsten Gäste von Mara und Tilla Eberle professionell geschminkt. Die Eltern verbrachten einen gemütlichen Nachmittag bei mitgebrachten Köstlichkeiten und Getränken.

Juli
2019



Gemeindevollzugsdienst nimmt Arbeit auf

Am Montag, 1. Juli 2019 hat Silke Buchholz als neue Mitarbeiterin ihre Arbeit als Gemeindevollzugsbedienstete bei der Gemeinde Iffezheim aufgenommen. Bei der Verwaltung gingen häufig Hinweise und Beschwerden aus der Bevölkerung zu den Themen Straßenverkehr (Parkverstöße), Hunde (Leinenpflicht, Hundekot) und anderweitigen gesetzlichen Bestimmungen (Hecken, Räum- und Streupflicht, Lärm etc.) ein. Diesen Hinweisen muss in der Regel vor Ort nachgegangen werden, viele Anliegen lassen sich auch bereits im direkten Gespräch mit den Beteiligten regeln. Mit der Einrichtung des Gemeindevollzugsdienstes soll in erster Linie eine höhere Verkehrssicherheit herbeigeführt werden sowie auch die Sensibilität für sonstige o.g. "Verstöße/Missstände" im Ort geschaffen werden. Damit soll auch dem Wunsch und dem zunehmenden Bedürfnis der Bevölkerung nach geregelten Verhältnissen Rechnung getragen werden. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat die Einrichtung eines Gemeindevollzugsdienstes in seiner öffentlichen Gemeinderatssitzung am 8. April 2019 zunächst für die Dauer von drei Jahren einstimmig beschlossen.

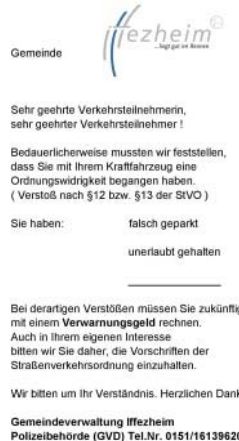
Sanierung der Friedrichstraße



Zustand der Friedrichstraße vor Baubeginn

Im Monat Juli wurde mit den Arbeiten zur Sanierung der Friedrichstraße begonnen. Die Straße ist bis zum Abschluss der Arbeiten, die voraussichtlich bis zum April 2020 dauern werden, voll gesperrt. Die Erreichbarkeit der Grundstücke für die Anwohner wird soweit wie möglich sichergestellt. Im Zuge der Straßensanierung werden auch diverse Maßnahmen in der Bahnhofsanlage durchgeführt. Für die nicht vermeidbaren Beeinträchtigungen der Anwohner danken wir an dieser Stelle recht herzlich.

Gemeindevollzugsdienst macht auf Verstöße aufmerksam



kehrsordnung zu halten.

Konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates



Der neue Gemeinderat nimmt seine Arbeit auf

Eine ganz besondere Gemeinderatssitzung fand am Montag, 22.07.2019 im Sitzungssaal des Rathauses statt, die im Zeichen der Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte und der Vereidigung des neuen Gemeinderats stand. Bürgermeister Christian Schmid stellte zu Beginn der Sitzung fest, dass gegen das Wahlergebnis der Wahlen am 26. Mai 2019 kein Einspruch erhoben wurde. Mit Bescheid vom 26.06.2019 wurde die Wahl seitens der Rechtsaufsicht als

gültig festgestellt. Des Weiteren führte er aus, dass bereits mit Beschluss des Gemeinderates vom 08.07.2019 festgestellt wurde, dass für den Amtsantritt der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder keine Hinderungsgründe bestehen. Somit werden folgende 14 Personen künftig dem neu gewählten Gemeinderat angehören:

Freie Wählergemeinschaft Iffezheim e. V. (FWG)

- Andrea Winkler
- Stefan Schneider
- Beatrice Müller
- Wassilios Charalabidis
- Martin Schäfer
- Stefanie Manz

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- Bertold Leuchtner
- Michael Bosler
- Joachim Huber
- Marcus Huber
- Julia Sauter

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Harald Schäfer
- Daniel Haas
- Jürgen Heitz

Der Vorsitzende betonte, dass die vergangenen fünf Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat für alle ein hohes Maß an Engagement und zeitlichem Aufwand im Gesamtgremium und zusätzlich in den Ausschüssen bedeutet hat. Die Ausübung des Mandats bringe zahlreiche Einschränkungen und vor allem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein mit sich. Die Zusammenarbeit war in seiner Amtszeit jedoch, so Schmid, stets von gegenseitigem Vertrauen, Respekt, der entsprechenden Fairness und hoher Wertschätzung geprägt. Hierfür dankte er den Mitgliedern des Gemeinderates persönlich aber auch im Namen der Verwaltung ausdrücklich. In seinem Rückblick auf die vergangene Legislaturperiode ließ er die herausragenden Ereignisse Revue passieren, bevor er die ausscheidenden Gremiumsmitglieder wie folgt verabschiedete.



Verabschiedete Ratsmitglieder

Der Vorsitzende würdigte und verabschiedete folgende aus dem Gemeinderat scheidenden Mitglieder:

- Klaus Brenner
- Bernhard Brink
- Waltraud Godbarsen
- Hubert Schneider
- Manfred Weber

Im Anschluss wurde Herrn Hubert Schneider für 25-jährige Tätigkeit und Herrn Manfred Weber für 20-jährige Tätigkeit im Gemeinderat die Ehrennadel der Gemeinde Iffezheim verliehen.



Hubert Schneider, Bürgermeister Christian Schmid und Manfred Weber (v. l.)

Ferner nahm das Ortsobershaupt die Verleihung der Stele und Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg vor, da einige der verabschiedenden Ratsmitglieder, aber auch einige, die weiter dem Gemeinderat angehören, auf eine langjährige kommunalpolitische Laufbahn zurückblicken können. Er wies hierbei darauf hin, dass seit Neuestem neben einer 20-, 25- sowie 30-jährigen Ausübung des Amtes auch Kommunalpolitiker, deren aktive kommunalpolitische Tätigkeit mindestens 10 Jahre beträgt, mit der Ehrennadel und Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg geehrt werden können.

Die Ehrennadel und Stele des Gemeindetags Baden-Württemberg als besondere Anerkennung der Verdienste um Bürger und Gemeinde wurde an nachfolgende Ratsmitglieder verliehen:

- 10-jährige Tätigkeit
Stefan Schneider, Andrea Winkler, Waltraud Godbarsen
- 20-jährige Tätigkeit
Manfred Weber, Joachim Huber, Jürgen Heitz
- 25-jährige Tätigkeit
Bertold Leuchtner, Hubert Schneider

Mit einer 30-jährigen Tätigkeit ist Gemeinderat Harald Schäfer derzeit das "Urgestein" im Gremium, so Schmid, der sich über den langjährigen und überdurchschnittlichen Einsatz freute.

Christian Schmid dankte allen für ihre kommunalpolitische Tätigkeit sowie für ihr herausragendes politisches Engagement zum Wohle der Gemeinde Iffezheim, was ein wichtiger Bestandteil für eine gut funktionierende Gesellschaft darstellt.

Verpflichtung der Mitglieder des neuen Gemeinderates

Nach der Gemeindeordnung verpflichtet der Bürgermeister die Gemeinderäte in der ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. Die Verpflichtung der Gemeinderäte durch den Bürgermeister gilt nur für die Dauer der Amtszeit, sodass auch wiedergewählte Gemeinderäte erneut verpflichtet werden müssen. Traditionsgemäß übernahm Harald Schäfer, als an Lebensjahren ältester Gemeinderat, das Verlesen der Verpflichtungsformel.

Anschließend wurden die Mitglieder des neuen Gemeinderates vom Bürgermeister per Handschlag offiziell in ihr Amt eingesetzt.

Für die kommenden fünf Jahre wünschte er allen Mitgliedern des Gremiums eine stets glückliche Hand und eine konstruktive Arbeit gemeinsam mit der Verwaltung zum Wohle der Gemeinde Iffezheim.



Erstmals im Amt: Michael Bosler, Julia Sauter, Marcus Huber, Stefanie Manz mit Bürgermeister Christian Schmid (v. l.)

Besetzung der Ausschüsse

Auch die Ausschüsse wurden in der ersten Sitzung der Gemeindevertretung im Rahmen einer Einigung neu besetzt. Hierfür hatten die einzelnen Fraktionen ihre Vorschläge bei der Gemeinde wie folgt eingereicht.

Die Zusammensetzung des Bauausschusses wurde wie folgt festgelegt:

- Ordentliche Mitglieder
Andrea Winkler (FWG), Stefan Schneider (FWG), Wassilios Charalabidis (FWG), Joachim Huber (CDU), Marcus Huber (CDU), Jürgen Heitz (SPD)
- Stellvertreter
Stefanie Manz (FWG), Martin Schäfer (FWG), Beatrice Müller (FWG), Michael Bosler (CDU), Bertold Leuchtner (CDU), Daniel Haas (SPD)

Der Umweltausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Ordentliche Mitglieder
Martin Schäfer (FWG), Beatrice Müller (FWG), Stefanie Manz (FWG), Bertold Leuchtner (CDU), Julia Sauter (CDU), Daniel Haas (SPD)
- Stellvertreter
Stefan Schneider (FWG), Wassilios Charalabidis (FWG), Andrea Winkler (FWG), Marcus Huber (CDU), Joachim Huber (CDU), Harald Schäfer (SPD)
- Sachkundige Einwohner
Jürgen Walter (FWG), Marielle Schneider (FWG), Karl Kraft (CDU), Jolanda Merkel (CDU), Leonie Häfele (SPD)
- Stellvertreter sachkundiger Personen
Ina Werner (FWG), Kai Heitz (FWG), Lukas Austen (CDU), Heinrich Reis (CDU), Matthias Greß (SPD)

Der Gemeinsame Ausschuss in der Verwaltungsgemeinschaft Rastatt wird vertreten durch:

- Ordentliche Mitglieder
Stefanie Manz (FWG), Michael Bosler (CDU), Harald Schäfer (SPD)

- Stellvertreter
Beatrice Müller (FWG), Bertold Leuchtner (CDU), Jürgen Heitz (SPD)

Die Zusammensetzung des Umlegungsausschusses "Erweiterung Industriegebiet" wurde wie folgt festgelegt:

- Ordentliche Mitglieder
Stefan Schneider (FWG), Beatrice Müller (FWG), Bertold Leuchtner (CDU), Jürgen Heitz (SPD)
- Stellvertreter
Andrea Winkler (FWG), Wassilios Charalabidis (FWG), Joachim Huber (CDU), Harald Schäfer (SPD)

Der Arbeitskreis PEFC setzt sich wie folgt zusammen:

- Ordentliche Mitglieder
Stefan Schneider (FWG), Bertold Leuchtner (CDU), Daniel Haas (SPD)
- Stellvertreter
Stefanie Manz (FWG), Joachim Huber (CDU), Jürgen Heitz (SPD)

Ferner wurde von den Fraktionen mitgeteilt, dass die Besetzung des Arbeitskreises "Neubau Feuerwehrhaus mit DRK-Depot" in seiner derzeitigen Zusammensetzung unverändert bestehen bleibt:

- FWG: Andrea Winkler, Martin Schäfer
- CDU: Joachim Huber, Bertold Leuchtner
- SPD: Daniel Haas, Harald Schäfer

Für das Preisgericht im Rahmen der Auslobung gilt nachfolgende Besetzung

- FWG: Andrea Winkler (Stellvertreter: Martin Schäfer)
- CDU: Joachim Huber (Stellvertreter: Bertold Leuchtner)
- SPD: Daniel Haas (Stellvertreter: Harald Schäfer)

Zudem wurden durch die Fraktionen nachfolgende Personen als Fraktionsvorsitzende mitgeteilt:

- **FWG**
Martin Schäfer (Stellvertreterin: Andrea Winkler)
- **CDU**
Bertold Leuchtner (Stellvertreter: Michael Bosler)
- **SPD**
Harald Schäfer (Stellvertreter: Jürgen Heitz)

Die Wahlen der ersten und zweiten Stellvertretung des Bürgermeisters erfolgten ebenso ohne Gegenstimmen. In offener Abstimmung wurde **Andrea Winkler** als erste und **Bertold Leuchtner** als zweiter Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Bürgermeister Christian Schmid beglückwünschte die Gewählten zu ihrer Wahl.





Bürgermeister Christian Schmid, erste Stellvertreterin Andrea Winkler und zweiter Stellvertreter Bertold Leuchtner

August



Sommerferienprogramm

Erneut stand im vergangenen Jahr auch wieder das Sommerferienprogramm der Gemeinde und der Iffezheimer Vereine hoch im Kurs. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Aktiven, die erneut dazu beigetragen haben, die Aktionen für die Kinder und Jugendlichen stets aufs Neue attraktiv zu gestalten.

100 Jahre Birkenstein – Iffezheim feierte mit

Bürgermeister Christian Schmid sowie eine stattliche Anzahl Iffezheimerinnen und Iffezheimer waren am 08.08.2019 bis 10.08.2019 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Gemeindeortsteils Birkenstein zu Gast bei unserer Partnergemeinde Hoppegarten.



Mit dabei auch der Bus des Männergesangvereins Iffezheim, der in gelungener Weise die musikalische Umrahmung des offiziellen Festaktes am Freitagabend im Gemeindehaus des

Rathauses sowie am darauffolgenden Tag auf der Großbühne auf dem Festplatzgelände mit gestaltet hat.



Nachdem Bürgermeister Karsten Knobbe seine Laudatio auf die 100-jährige Geschichte des Teilortes Birkenstein an die zahlreich geladenen Gäste gerichtet hatte, berichtete die langjährige einheimische Bürgerin, Frau Ott, von Erinnerungen aus ihrer Kindheit in Birkenstein bis hin zur heutigen Entwicklung der Siedlergemeinschaft.

Bürgermeister Christian Schmid schloss sich als Vertreter der Partnergemeinde Iffezheim dem Reigen der Redner an und betonte, dass es für ihn eine besondere Ehre ist, heute anlässlich des offiziellen Jubiläumsabends ein Grußwort als Bürgermeister halten zu dürfen. Er gratulierte allen Bürgerinnen und Bürgern von Birkenstein im Namen der Gemeinde Iffezheim zu dem hervorragend gestalteten Jubiläumsfest und zeigte sich stolz, dass die Partnergemeinde Iffezheim ein Stück der Ortsgeschichte Hoppegartens und seinem Teilort Birkenstein miterleben darf. Unser Ortsoberhaupt kam hierbei auch nicht mit leeren Händen. Als Andenken an die Gemeinde Iffezheim und als Erinnerung an dieses tolle Jubiläum überreichte er stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger Bürgermeister Karsten Knobbe eine Sitzbank mit Widmung. Er versprach hierbei, beim nächsten Antrittsbesuch, welcher bereits im Oktober stattfinden wird, den entsprechenden passenden Baum mitzubringen, damit diesen Benutzern der Sitzbank Schatten spendet.



Eine Sitzbank mit Gravur war das Gastgeschenk der Gemeinde Iffezheim

Mit dem Festumzug durch die Straßen von Birkenstein, hin zum Festplatz, wurde der Samstag als zweiter Festtag eingeleitet.



Jubiläumsumzug durch Birkenstein



Der Iffezheimer Infostand während der Festveranstaltung

Für die Iffezheimer Delegation stand dieser Tag ganz im Zeichen der Repräsentation. Nach dem Festumzug hatten wir ein eigenes Pavillon auf dem Festplatz, an dem sich die Festgäste über Iffezheim informieren konnten. Als kleines Präsent gab es Andenken unserer Gemeinde.

Der Ausklang des Antrittsbesuchs bildete der Besuch der Galopprennbahn Hoppegarten mit dem "129. Longines Großer Preis von Berlin". "French King" mit Jockey Olivier Peslier gewann das Hauptrennen, vor einer unglaublichen Besucherkulisse. Die Iffezheimer Delegation durfte die spannenden Rennen auf der Tribüne mitverfolgen.



Sichtlich Spaß hatten auch die Partnerinnen der Sänger.

**Schön war's!
Danke Hoppegarten und Birkenstein.**

Ein besonderer Dank geht an den Männergesangverein Iffezheim, der mit seinen hervorragenden und anspruchsvollen Liedbeiträgen an beiden Festtagen maßgeblich zum Gelingen des Festprogramms beigetragen hat.



**September
Zeitwepel**

Polizeiverordnung tritt in Kraft

Die am 16.08.2019 bekannt gemachte Polizeiverordnung trat am 1. September 2019 in Kraft.

Verschönerung des Ortseingangs

Der Obst- und Gartenbauverein hatte beim diesjährigen Kindersommerferienprogramm eine ganz besondere Idee. Kinder bemalten hierbei vorgefertigte Blütenköpfe und Blätter. Es entstanden viele schöne bunte Blüten, die derzeit den Ortseingang links und rechts der Hauptstraße verschönern. Unterstützt wurde die Aktion vom Iffezheimer Malergeschäft Oesterle durch fachmännische Beratung und Bereitstellung

der Farben. Forstrevierleiter Norbert Kelm stellte die passenden Holzstangen für die Blütenstängel zur Verfügung.



Einen herzlichen Dank an alle Aktiven des Obst- und Gartenbauvereins, den kreativen Kindern, der Firma Oesterle und Norbert Kelm für die Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion sowie dem Bauhof für die Aufstellung und Unterstützung.

Gemeindeoberinspektorin Simone Maur wechselt zur Stadt Rastatt



Simone Maur wurde auf ihren Antrag mit Wirkung vom 16. September 2019 in den Dienst der Stadt Rastatt versetzt. Die Gemeindeoberinspektorin übernahm dort im Fachbereich Jugend, Familie und Senioren die Leitung des Kundenbereichs "Planung und Verwaltung". Bürgermeister Christian Schmid verabschiedete die Mitarbeiterin des Hauptamtes an ihrem letzten Arbeitstag durch Übergabe eines Präsentes. Er dankte ihr für ihre engagierte und gute Arbeit, die sie seit nahezu sieben Jahren im Dienst der Gemeinde Iffezheim verrichtete. Aufgrund tariflicher Kündigungsfrist der neuen Stelleninhaberin ist die Stelle noch bis 31.05.2020 vakant.

Breitbandausbau in Iffezheim

Eine schnelle Internetverbindung ist inzwischen ein entscheidender Standortfaktor und stellt für viele Menschen ein wichtiges Kriterium für die Wahl des Wohn- und Betriebsstandortes dar. Um einen möglichst flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes zu gewährleisten, griff die Gemeinde Iffezheim deshalb auf die durch den Bund geförderte Beratungsleistungen in Höhe von 50.000 Euro zur Erstellung eines Masterplanes zurück.

Mit Zuwendungsbescheid vom 27.05.2019 wurde der Antrag der Gemeinde auf Gewährung einer Förderung positiv beschieden und in der Gemeinderatssitzung vom 08.07.2019 der Auftrag zur Erarbeitung eines notwendigen Masterplans an die Firma Micus Strategieberatung GmbH aus Düsseldorf vergeben. Die Planungs- und Beratungsleistungen werden zu 100 % durch den Bund gefördert.

Mit der Masterplanung soll das Ziel einer innerörtlichen Feinplanung verfolgt werden. Dies erfolgt parallel zur Backbone-Planung des Landkreises Rastatt mit Anschluss an die Gewerbe-/Industriegebiete und Schulen. Bei dem Backbone-Netz handelt es sich um ein glasfaserbasiertes gemeindeverbindendes, anbieterneutrales Hoch- und Geschwindigkeitsnetz, durch welches die Anbindung der Städte und Gemeinden des Landkreises an das überregionale Hoch- und Höchstgeschwindigkeitsnetz ermöglicht werden soll. Perspektivisch können innerörtliche Ausbauüberlegungen der Gemeinde Iffezheim auf der Landkreisplanung aufbauen oder anschließen.

Am 10. September 2019 wurde der Verwaltung durch die Fa. Micus im Rahmen eines Kick-Off-Termins die vorläufigen Planungsergebnisse (FTTB-Grobplanung) sowie eine erste Wirtschaftlichkeitsbetrachtung präsentiert. Im nächsten Schritt erfolgt nunmehr eine detaillierte Absprache zur FTTB-Feinplanung/Masterplanung. Mit der Masterplanung wird für die Gemeinde eine Orientierungshilfe für das innerörtliche Glasfasernetz und die Verlegung von Leerrohr-Infrastruktur geschaffen.

Die Verwaltung freut sich, damit den Breitbandausbau für das Gemeindegebiet in den nächsten Jahren in Richtung Gigabitgesellschaft voranzubringen und den Aufbau eines innerörtlichen Breitbandnetzes vorzubereiten. Der Masterplan wird voraussichtlich in den kommenden Wochen fertiggestellt und das Ergebnis in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt.



Reinartz (Projektleiter Fa. Micus), Bürgermeister Schmid, Hauptamtsleiterin Desiree Zaum

Ehrung von drei Arbeitsjubiläen

Bürgermeister Christian Schmid konnte in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16. September 2019 gleich drei Beschäftigte für ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum ehren.

"Danke für die jederzeit gute, angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit", so lautete das Credo des Bürgermeisters an die langjährigen Beschäftigten Hartmut Hog, Helene Reis und Gudrun Hippler-Kreutzer.



Helene Reis, Bürgermeister Christian Schmid, Hartmut Hog und Gudrun Hippler-Kreutzer (v.l.n.r.)

Hartmut Hog ist seit 1. Juli 1994 Schulhausmeister bei der Gemeinde Iffezheim. Zudem ist er seit 2001 Mitglied des Personalrates und Vorsitzender dieses Gremiums.

Helene Reis und Gudrun Hippler-Kreutzer sind ebenfalls 25 Jahre ununterbrochen bei der Gemeinde beschäftigt und im Reinigungsdienst bzw. teilweise in der Essensausgabe in der Astrid-Lindgren-Schule tätig.

Allen drei Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter bescheinigte der Arbeitgeber ein einwandfreies und gewissenhaftes Verhalten sowie insbesondere eine engagierte und zuverlässige Mitarbeit. Neben den Dankesworten erhielten die Arbeitsjubilare die Dankurkunde der Gemeinde Iffezheim sowie Präsente zur Anerkennung ihrer langjährigen engagierten Arbeit.

Senioren Ausflug nach Triberg



Der Seniorenausflug 2019 führt am 11.9.2019 mit 120 Teilnehmern nach Triberg. Im dortigen Greifvogel- und Eulenspark erlebten die Teilnehmer eine faszinierende Flugvorführung bei der man die Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit der verschiedenen Vögel dicht über den Köpfen miterleben konnte.

Der anschließende Besuch im Schwarzwaldmuseum bot einen Einblick in das Leben und Arbeiten im Schwarzwald. Die Sammlung umfasst u.a. historische Schwarzwalduhren aus 4 Jahrhunderten, einzigartige Drehorgeln sowie bäuerliche Trachten, alte Handwerksstätten, einen Mineralstollen und ein Groß-Diorama der Schwarzwaldbahn.



Wie viele Bollen besitzt der Bollenhut und wann wurden die Trachten getragen? Diese und jede Menge weitere Fragen wurden bei mehreren Führungen durch die Sammlung beantwortet.



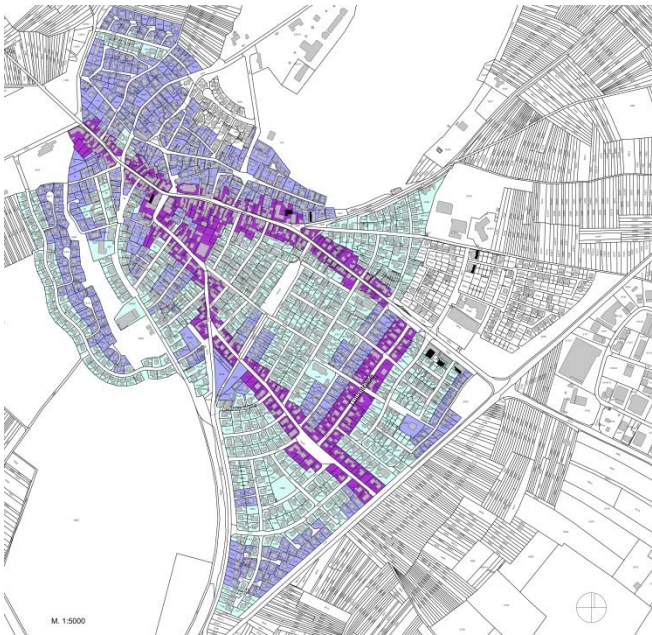
Als Abschluss des ereignisreichen Tages kehrten alle zusammen in das vom Schwarzwaldmuseum gegenüberliegende Gasthaus "Zur Lilie" ein. Hier wurden die vielen Eindrücke in geselliger Runde bei leckeren Getränken und gutem Essen nochmal Revue passiert.

Gemeinderat erlässt Stellplatzsatzung

Intention/Ziel der Stellplatzsatzung ist, dem erhöhten Parkdruck innerhalb des Ortes entgegenzuwirken und damit die Verkehrs- und Parksituation im Ortskern verbindlich zu regeln und u.a. auch eine erhöhte Verkehrssicherheit für die Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Frau Kaus-Brockmann von der STEG Stadtentwicklung GmbH erläuterte dem Gremium hierzu die Einzelheiten.

Zur Anpassung an die städtebaulichen Erfordernisse hat die Landesbauordnung (LBO) die Möglichkeit geschaffen, die Stellplatzverpflichtung nach § 37 Abs. 1 LBO auf bis zu zwei Stellplätze je Wohneinheit zu erhöhen, wenn Gründe des Verkehrs oder städtebauliche Gründe dies rechtfertigen. Vor diesem Hintergrund wurden für das Gemeindegebiet drei Zonen entwickelt. Zone I und II sehen für Wohneinheiten aus Gründen des Verkehrs bzw. der Straßenbreite zwei Stellplätze pro Wohnung vor. Für die Zone III ist eine Erhöhung auf 1,5 Stellplätze pro Wohnung ausgewiesen. Im Rahmen

des Satzungsbeschlusses wurde die Verwaltung zudem beauftragt, eine Einbeziehung des Baugebietes "Nördlich der Hauptstraße" in die Zoneneinteilung nachträglich zu prüfen.



Gemeinderat geht in Klausur



Klausurtagung in Waldachtal

Am 20.09. und 21.09.2019 trafen sich der neu gewählte Gemeinderat und Vertreter der Gemeindeverwaltung zu einer zweitägigen Klausurtagung in Waldachtal. Am Freitagnachmittag wurde zu Beginn das Thema "papierloser Gemeinderat" durch Robert Großmann als Referent der SOMACOS GmbH & Co. KG vorgestellt. Neben der Veranschaulichung zur Nutzung der hierfür vorgesehen Anwendungssoftware (App) berichtete dieser auch über Erfahrungen anderer Kommunen und beantwortete zahlreiche Fragen zur praktischen Anwendung.

In einem weiteren Punkt informierte Prof. Dr. Jürgen Fleckenstein von der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl im Bereich Kommunalrecht über die Grundlagen, Rechte und Pflichten von Gemeinderäten und die Arbeit im Gremium. Sowohl Gemeinderat als auch Verwaltung wurden über viele wichtige kommunalrechtliche Besonderheiten und deren rechtliche Folgen informiert. Hauptsächlich die The-

men Befangenheit, Aufgaben einer Gemeinde, die Geschäftsordnung des Gemeinderates und die Regelung der Zuständigkeiten fanden besonderes Interesse.

Am Samstagmorgen wurde die Klausurtagung mit dem Thema "Ortskernsanierung II" fortgesetzt. Andreas Adler vom Büro adler + retzbach sowie Thomas Wirth und Ulrike Datan von der STEG Stadtentwicklung GmbH stellten dem Gremium die Historie zur Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes, die Machbarkeitsstudie zur Festhalle sowie bereits umgesetzte Maßnahmen und den aktuellen Sachstand vor. Auch wurde über das weitere notwendige Vorgehen unter Berücksichtigung des bewilligten Förderzeitraums bis 2024 informiert.

Im letzten Tagesordnungspunkt referierte Kämmerer Stephan Sax über das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen mit seinen verschiedenen Komponenten. In diesem Rahmen wurden dem Gemeinderat auch die bestehende Möglichkeit zur Steuerung des Haushalts mittels Zielen und Kennzahlen vorgestellt sowie der Aufbau des Haushaltsplans der Gemeinde Iffezheim und die damit verbundenen Besonderheiten des neuen Kommunalen Haushaltsrechts im Detail erläutert.

Kinderfeuerwehr ging an den Start



Die Feuerwehr teilte mit, dass am 29. November 2019 im Feuerwehrgerätehaus eine Infoveranstaltung zur Gründung einer Kinderfeuerwehr stattfindet. Hierzu sind alle interessierten Eltern und Kinder recht herzlich willkommen. Die Gruppe der Kinderfeuerwehr richtet sich an Kinder zwischen 6 und 9 Jahren. Die offizielle Gründungsfeier fand am 04.02.2020 statt.

Auskünfte zur Kinderfeuerwehr erteilen:

Nicole Fanz, Tel. 01575/4809576, Roland Eberle, Tel. 0176/83379779 oder per E-Mail kifeu.iffezheim@jufeu.com. Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter den Feuerwehrrichtlinien.

Ehrungsrichtlinien verabschiedet

Der Gemeinderat hat in seiner am 30.09.2019 die Ehrungsrichtlinien der Gemeinde Iffezheim zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Ehrungsrichtlinie soll als Hilfestellung für die "Antragssteller" sowie die Ehrungskommission dienen und somit eine gewisse Gleichbehandlung gewährleistet werden. Es wird damit den Vereinen eine verbindliche Handhabe gegeben, nach welchen Kriterien ein Vorschlag für eine Ehrung eingebracht werden kann. Neben der bisherigen Vorgehensweise sollen künftig auch Personen, die sich langjährig in besonderem Maße für einen Iffezheimer Verein engagiert haben, mit einer Auszeichnung geehrt werden. Hierfür ist vorgesehen, eine sogenannte "Bürgermedaille" in Bronze, Silber und Gold für 25-, 40- und 50-jährige Ausübung eines Amtes einzuführen.

Über die Ehrungen entscheidet weiterhin eine Ehrungskommission. Die Ehrungsrichtlinie soll bereits zum Ehrungsabend 2019 Anwendung finden und nach nochmaliger Absprache mit den Iffezheimer Vereinen auch im Gemeindeanzeiger öffentlich bekannt gemacht werden.

Ende der Elternzeitvertretung der Integrationsbeauftragten

Silvia Ferreira ist seit dem 1. Januar 2019 bei der Gemeinde Iffezheim als Mutter- bzw. Elternzeitvertretung der Integrationsbeauftragten Karolina Smigielski beschäftigt. Da die Elternzeit der Stelleninhaberin im Laufe des Monats Oktober endete, trat Silvia Ferreira im September ihre neue Stelle bei der Stadt Gaggenau an.



Bürgermeister Christian Schmid dankte **Silvia Ferreira** für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden neun Monaten. Mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft hat sie sich von Januar bis September den in Iffezheim lebenden Flüchtlingen in hervorragender Weise angenommen und die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen koordiniert, so Schmid. Er überreichte ihr als Zeichen des Dankes ein Präsent der Gemeinde und wünschte ihr für ihren weiteren beruflichen Lebensweg viel Erfolg und persönlich alles Gute.

Oktob
OKTOBER

Besuch unserer Partnergemeinde in Hoppegarten

Erneut großes Interesse bestand auch in diesem Jahr beim Besuch unserer Partnergemeinde Hoppegarten. Insgesamt 66 Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger, darunter auch zahlreiche Vereinsvertreter, folgten der Einladung unserer Gastgeber und weilten in der Zeit vom 2. - 5. Oktober 2019 in Hoppegarten.



Der erste rege Austausch fand dann bei der Begrüßung im Hoppegartener Rathaus statt, wo man bereits bei den Begrüßungsreden der beiden Ortsbürgermeister Karsten Knobbe und Christian Schmid die langjährigen guten partnerschaftlichen Beziehungen erkennen konnte.



"Tag der Deutschen Einheit"

Fester Bestandteil bei dem Besuch unserer Partnergemeinde ist die Teilnahme an der Feierstunde im Gemeindesaal am 3. Oktober zum "Tag der Deutschen Einheit". Diese Feierstunde spiegelt nicht nur die langjährige kameradschaftliche Verbundenheit beider Gemeinden sondern auch die politische Historie des einst geteilten Deutschlands wieder.



Nach der Nationalhymne und der Begrüßung durch Bürgermeister Knobbe sowie den gelungenen Liedvorträgen von Friederike Paar und Imke Lichtwark am hielt die

Politikerin, Mitglied des Landtags in Brandenburg und Ministerin der Justiz von Brandenburg Beate Blechinger als Festrednerin eine beeindruckende Festrede über die Entwicklungen der Geschehnisse der damaligen DDR bis heute.

Besuch der Galopprennbahn



Kein Antrittsbesuch der Iffezheimer Delegation ohne Besuch der dortigen Galopprennbahn. So traf man sich am Feiertag auf der Bahn zu insgesamt 10 hochklassigen Rennen. Darunter auch der "Preis der Gemeinden Hoppegarten und Iffezheim", bei dem die Bürgermeister beider Gemeinden die Siegerehrung übernahmen. "Love Boy", geritten von Melina Ehm, konnte das Rennen überlegen für sich entscheiden.

Partnerschaftsabend

Der sich an die Rennen anschließende gemeinsame Partnerschaftsabend im Gemeindesaal war der gesellschaftliche Höhepunkt des Besuchs. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Knobbe überreichte Bürgermeister Schmid im Rahmen seiner Ansprache das Gastgeschenk unserer Gemeinde.



Passend zu der bereits zum 100-jährigen Jubiläum von Birkenstein gestifteten Sitzbank, übergab er eine Birke und symbolisch eine Gießkanne für das gute Gedeihen und Wässern der Pflanze.

Besuch des Brandenburger Landtages

Ein weiteres Programm-Highlight durften wir am Freitag mit der Besichtigung des Landtages mit Sitz im Stadtschloss in der Landeshauptstadt Potsdam erleben. Der Abgeordnete Jörg Vogelsänger, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg,

begrüßte uns persönlich und lud zu der sehr interessanten Führung durch das Landtagsgebäude ein.



Besichtigung der Gebrüder-Grimm-Grundschule

Im Beisein des Schulleiters der Maria-Gress-Schule Iffezheim, Rektor Carsten Bangert mit Lehrerkollegin Ulla Stößer, präsentierte Bürgermeister Knobbe gemeinsam mit dem Projektleiter Robert Frank eindrucksvoll die nahezu bezugsfertige neue Grundschule von Hoppegarten im Ortsteilzentrum Hönow mit modernster Sporthalle, Außenanlagen und Bibliothek. Das Projekt wurde mittels eines Generalunternehmers in Rekordzeit errichtet.



Der partnerschaftlicher Austausch soll nunmehr auch in den Bereichen Schule und Bildung weiter intensiviert werden.



Die beiden Bürgermeister Karsten Knobbe und Christian Schmid bei der Pflanzaktion

Wie am Partnerschaftsabend angekündigt, erfolgte am Samstag, 05.10.2019 die gemeinsame Pflanzung der Birke in Birkenstein, nahe der dort bereits installierten Sitzbank.

Bei einem Glas Sekt wurde auf diese nachhaltige partnerschaftliche Verbindung beider Gemeinden angestoßen.

Liebe Freunde aus Hoppegarten - Herzlichen Dank!

Einweihung des Kindergartens „Storchennest“



Bestes Kaiserwetter und viele Bürgerinnen und Bürger begleiteten am Sonntag, 13.10.2019 die Einweihung des neuen Kindergartens "Storchennest" mit gleichzeitiger Übergabe des neu ausgebauten Straßenabschnitts des Weierwegs. Der "Tag der offenen Tür" gab der Öffentlichkeit die Möglichkeit, das Kinderdomizil im Detail zu besichtigen.



Nach dem Sekttempfang begrüßte Bürgermeister Christian Schmid unter freiem Himmel die zahlreich erschienenen Gäste, darunter unser Ehrenbürger und Bürgermeister i.R. Otto Himpel mit Gattin, die Mitglieder des Gemeinderates, des Stiftungs- und Pfarrgemeinderates der katholischen Kirche, alle weiteren Vertreterinnen und Vertreter der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden sowie die der Seelsorgeeinrichtung Iffezheim-Ried.



Bürgermeister Christian Schmid bei seiner Ansprache

Bürgermeister Christian Schmid freute sich, dass er an diesem wundervollen Tag gleich zwei bedeutende Investitionen der Gemeinde einweihen bzw. der Allgemeinheit übergeben darf. Hierbei dankte das Ortsobershaupt dem Büro Wald & Corbe für die Planung und Bauleitung sowie dem Straßenbauunternehmen Welle aus Vimbuch für die rasche Umsetzung des Ausbaues des neuen Straßenabschnitts des Weierwegs. Sein Dank galt ferner dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit und nicht zuletzt den Anwohnerinnen und Anwohnern, für die Hinnahme von "Beeinträchtigungen" während der Bauzeit.

Die Kosten für die Erneuerung der Wasserleitung mit Hausanschlüssen, die Herstellung der mit dem Kindergarten niveaugleichen Straßenoberfläche und die Straßenbeleuchtung bezifferte das Ortsobershaupt mit rd. 475.000 Euro. Die Bauzeit von acht Monaten dauerte von Oktober 2018 bis Mai 2019. Der gleichzeitige Ausbau des Weierwegs und der Neubau des Kindergartens habe hierbei bedeutende Synergien erzeugt.



Ortspfarrer Michael Dafferner und Michael Winkler

Zur offiziellen Übergabe des Straßenabschnitts an die Allgemeinheit durchschritten Bürgermeister Christian Schmid mit geistlicher Unterstützung durch die Pfarrer Michael Winkler und Michael Dafferner, Ehrenbürger und Bürgermeister i.R. Otto Himpel sowie Vertreter des Gemeinderates und des beauftragten Ingenieurbüros das Band.

Einweihung des Kindergartens

Nachdem nunmehr der Weg zum neuen Kindergarten buchstäblich freigegeben wurde, erfolgte die Einweihung der Kindereinrichtung "Storchennest". Das Ortsüberhaupt resümierte hierbei die Bauzeit und dankte seinem Amtsvorgänger Bürgermeister i.R. Peter Werler für den Projektstart. Bürgermeister Schmid erklärte, dass er lange überlegt habe, was man als Gastgeschenk für solch eine Einweihung mitbringen kann. Aber was liege näher, so Schmid, als in Iffezheim ein Pferd zu verschenken, damit auch der Jockey-Nachwuchs nicht zu kurz kommt. Er überreichte daher symbolisch der Leiterin des Kindergartens, Frau Sabrina Lange, ein Spielzeugpferd für die Kinder.

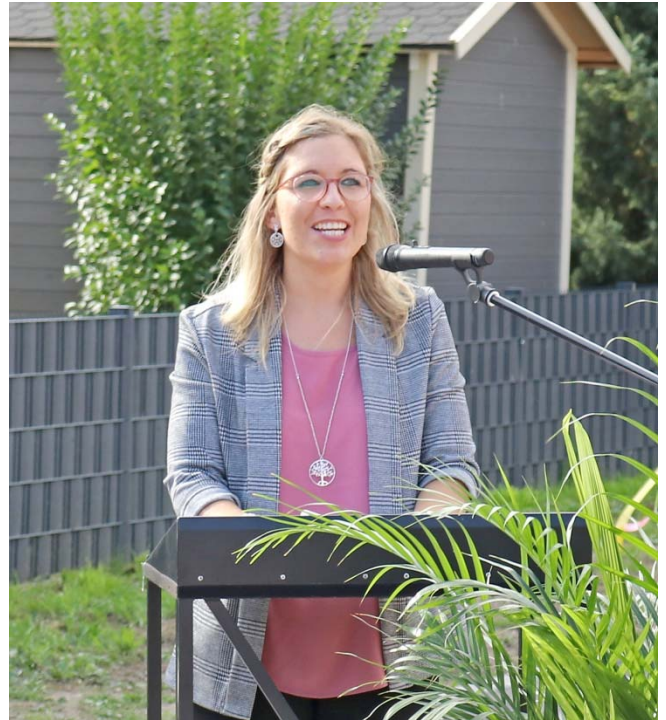
Die Gemeinde Iffezheim ist bekannt für die Förderung von Bildung und Erziehung und investiert kontinuierlich in diesen Bereichen, was ihn sehr stolz mache, so der Bürgermeister weiter. Er dankte dem Gemeinderat sowie allen katholischen Einrichtungen und deren Verantwortlichen für das Gelingen dieses wunderbaren "Schmuckstücks". Nachdem die Vorplanungen zur Erweiterung des Kindergartens "St. Martin" als nicht praktikabel bewertet wurden, habe sich der Gemeinderat rasch für einen neuen Kindergarten mit der Gemeinde als Bauherr entschieden. Die Gemeinde ist froh, mit der katholischen Kirche nun einen zuverlässigen und guten Partner an der Seite zu haben, hielt Schmid fest. Der Spatenstich konnte am 6. März 2018 und das Richtfest im Oktober 2018 erfolgen. Er freue sich, heute die insgesamt rund 5,3 Mio. Euro teure Investition, in der künftig 100 Kinder betreut werden, einweihen zu dürfen. Bezuschusst wurden die Baukosten in Höhe von 668.000 Euro aus dem Investitionsprogramm des Bundes zur Kinderbetreuungsfinanzierung, so Schmid zu der finanziellen Situation.

Er dankte an dieser Stelle auch der Astrid-Lindgren-Schule bzw. dem Astrid-Lindgren-Kindergarten, welche es ermöglichen, bis zur Fertigstellung des Kindergartens eine Gruppe im Schulgebäude unterzubringen.

Für die vier Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen mit Schlafräumen, einem Atelier, diverse Rückzugsräume und Gymnastikraum sowie einer gut ausgestatteten Küche und entsprechendem Personal, das für die Kinder täglich frische Mahlzeiten zubereitet, ist somit rundum bestens gesorgt. Das Ortsüberhaupt bezeichnete den Kindergarten vor diesem Hintergrund als "Vorzeigeeinrichtung", über die alle sehr glücklich sind.

Den Worten von Schmid schloss sich der Leiter der katholischen Verrechnungsstelle Rastatt, Bernd Gramlich an. Auch er betonte die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der kirchlichen Einrichtung mit der Gemeinde Iffezheim und dankte für das Vertrauen als zukünftiger Betreiber dieses Kindergartens.

Bürgermeister Christian Schmid zeigte sich erfreut, dass man mit der Leiterin des Kindergartens, **Sabrina Lange**, die sich bereits während der gesamten Bauphase intensiv mit eingebracht hat, über eine engagierte und kompetente Führungskraft für diese Einrichtung verfügt.



Leiterin des Kindergartens Sabrina Lange

Unter dem Motto "Geborgenheit und Freiheit" stellte die neue Kindergartenleiterin Sabrina Lange das pädagogische Konzept des Kindergartens sowie ihr neues Team vor, das die Kinder bestens betreuen wird. "Heute ist ein schöner Tag", erklärte die Leiterin stolz.



Architekt Andreas Adler vom Architekturbüro adler+retzbach

Hervorragende Optik des Bauwerks, optimale Funktionsweise und perfekte Abstimmung der Bau- und Kostenabwicklung bescheinigte Christian Schmid dem Architekten Andreas Adler vom Architekturbüro adler+retzbach, bevor er ihm das Wort erteilte.

Andreas Adler erklärte, dass ihm es nicht leicht falle, dieses Projekt heute abgeben zu müssen. Dieser neue Kindergarten sei ihm besonders ans Herz gewachsen. Er bescheinigte, dass alle Gewerke die üblichen Standards übertreffen. Er dankte hierbei allen beteiligten Stellen. Da der zukünftige Betreiber der Einrichtung bei Baubeginn noch nicht bekannt war, sei es nicht immer einfach gewesen, die passenden Entscheidungen zu treffen. Mit der katholischen Kirche als Betreiber habe die Gemeinde jedoch die richtige Wahl getroffen. Fortan habe man sich in zahlreichen Planungssitzungen immer konstruktiv ausgetauscht, was letztlich zu

einer termin- und kostenmäßigen "Punktlandung" führte, so Adler.

Hauptamtsleiterin Desiree Zaum wechselt zum Landkreis Rastatt



Auf Antrag der Beamtin wurde Hauptamtsleiterin Desiree Zaum mit Wirkung vom 28.10.2019 in den Dienst des Landkreises Rastatt versetzt. Bürgermeister Christian Schmid dankte ihre für ihre geleistete Arbeit und wünschte ihr für ihren weiteren beruflichen Lebensweg alles Gute.

Gemeinderat beschließt Generalsanierung der Festhalle



Architekt Andreas Adler vom Büro adler+retzbach sowie der Vertreter der STEG Stadtentwicklung GmbH (STEG) Thomas Wirth informierten den Gemeinderat anlässlich der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21.10.2019 über den aktuellen Stand der "Ortskernsanierung II" und die überarbeiteten Pläne bzw. Fortschreibung der Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung der Festhalle.

Bereits im Jahr 2014 hatte das Gremium den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme "Ortskern II" in Iffezheim beschlossen und die STEG Stadtentwicklung GmbH mit der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes beauftragt. Das festgelegte Untersuchungsgebiet umfasst ca. 3,2 ha. Inzwischen wurden einige private öffentlich geförderte Baumaßnahmen durchgeführt. In Bezug auf die Festhalle hatte der Gemeinderat jedoch in seiner Sitzung am 31.07.2017 nach Abwägung aller vorliegenden Fakten beschlossen, zum damaligen Zeitpunkt keine baulichen Veränderungen an der Festhalle vorzunehmen und in Bezug auf die Zukunft der Festhalle auch keine weiteren Beschlüsse zu fassen.

Zwischenzeitlich wurde Architekt Andreas Adler durch die Verwaltung beauftragt, die damalige Machbarkeitsstudie nochmals in Augenschein zu nehmen, zu überarbeiten und fortzuschreiben. Hiernach würde eine Sanierung der Festhalle im Neubaustandard ohne Flächenerweiterung mit rund 4,6 - 4,8 Mio. Euro zu Buche schlagen. Die aktuell verbleibende Finanzhilfe könnte hierfür voll eingesetzt werden. Da die Baukosten zu 60 % förderfähig sind, könnte im Falle einer Aufstockung eine Finanzhilfe in Höhe von rund 1,56 Mio. Euro für die Sanierung der Halle am bestehenden

Standort eingesetzt werden. Dies setzt allerdings eine zügige positive Beschlussfassung und eine zeitnahe Umsetzung voraus.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen von Andreas Adler zur Kenntnis und beschloss vor dem Hintergrund der neuesten Erkenntnisse und der möglichen Finanzhilfe eine Generalsanierung der Festhalle am bestehenden Standort sowie eine Entwicklung des gesamten Quartiers zwischen Hügelsheimer Straße, Neue Straße und Hauptstraße weiter zu planen. Die Verwaltung wurde beauftragt, alle weiteren Schritte in die Wege zu leiten und sowohl die Fördermöglichkeiten und die finanzielle Realisierbarkeit als auch die Gesamtentwicklung des Quartiers unter Einbezug des Gasthauses "Sonne" zu prüfen. Eine Beteiligung in Form einer Informationsveranstaltung/Bürgergespräch erfolgte am 6. November 2019 in der Festhalle.

Praktikanten unterstützten die Verwaltung



Natalie Merkel und Daniel Zoller mit Bürgermeister Christian Schmid



Jasmin Siegel

Dominik Walter

Das Haupt- und Rechnungsamt der Gemeindeverwaltung wurden durch Jasmin Siegl (Gernsbach), Dominik Walter (Sinzheim) sowie durch die aus Iffezheim stammenden Regierungsinspektoranwärter Natalie Merkel und Daniel Zoller vorübergehend verstärkt. Die Anwärter/innen absolvierten im Rahmen ihres verwaltungswissenschaftlichen Studiums an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl ihr Praxissemester im Iffezheimer Rathaus.

Bürgermeister Christian Schmid wünschte ihnen für ihren weiteren Berufsweg viel Erfolg und persönlich alles Gute.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit DRK-Depot – Preisgericht hat entschieden

Am Samstag, 19.10.2019 wurde den interessierten Bürgerinnen und Bürgern in den Räumen des "alten" Feuerwehrhauses der Siegerentwurf des durchgeführten nicht-offenen Realisierungswettbewerbes zur Vergabe von Architektenleistungen für den "Neubau Feuerwehrhaus mit DRK-Depot" am Standort des "Alten Sägewerksgeländes" bekannt gegeben.

Bürgermeister Christian Schmid begrüßte insbesondere die anwesenden Büros, welche bereits am Vorabend über das Ergebnis der nicht-öffentlichen Preisgerichtssitzung telefonisch von ihm informiert worden sind.



Er ging auf das bisherige Prozedere ein und berichtete, dass nach Klärung der Standortfrage, das Architekturbüro Thiele aus Freiburg mit der Durchführung eines VGV-Verfahrens beauftragt wurde.

Eine Besichtigungsfahrt zu drei Feuerwehrhäusern im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim und dem DRK Ortsverein Iffezheim diente als Anschauungsmaterial zur Ausarbeitung der Raumprogramme als Bestandteil der Auslobung des Architektenwettbewerbes. Er führte weiter aus, dass die vorgeschalteten Verfahrensschritte in die am Vortrag abgehaltene Preisgerichts-sitzung mündeten.

Nach sieben Stunden akribischer Arbeit und fachlicher Auseinandersetzung mit den 15 Entwürfen kann nunmehr das **Büro bernd zimmermann_architekten** aus Ludwigsburg zum Sieger des Wettbewerbsverfahrens beglückwünscht werden. Vor allem die unterschiedlichen Ansätze und Ideen der Architekten, welche durch Unterschiedlichkeit und Vielfältigkeit voneinander abwichen, gestalteten die Preisgerichts-sitzung als hochinteressant. Nicht zuletzt stellte die Geometrie und Größe des Grundstücks eine schwierige Aufgabe und große Herausforderung für die Planer dar. Das Ortsobershaupt zeigte sich sicher, dass das neue Gebäude ein "echter Hingucker" werden wird, der sehr eng an dem Bedarf der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim und dem DRK Ortsverein Iffezheim ausgerichtet ist.

Das Ortsobershaupt dankte allen teilnehmenden Büros und beglückwünschte die Siegerentwürfe. Einen besonderen Dank sprach er auch dem Büro Thiele für die sehr gute und kompetente Betreuung des Verfahrens aus.

Anschließend übergab er das Wort an Herrn Prof. Gerd Gassmann (Dipl.-Ing., Freier Architekt), der die Preisgerichts-sitzung als Fachpreisrichter begleitete.

Prof. Gerd Gassmann bedankte sich ebenfalls zunächst bei allen Architekturbüros für die abgegebenen Entwürfe und erläuterte diese. Der Siegerentwurf wird letzten Endes dem Gedanken eines "Rettungszentrums" gerecht und stellt die beste Lösung für den zusätzlichen Raumbedarf und die funktionalen Anforderungen dar, so Gassmann. Insgesamt lobte er den Siegerentwurf für den klar definierten Alarmeingang und die funktionalen Abfolgen im Gebäude für den Einsatzfall.

November MOAGWIPPEL

Sanierungsfortschritt in der Friedrichstraße



Ein Teilabschnitt wurde bereits fertiggestellt

Die Sanierungsarbeiten in der Friedrichstraße zwischen dem Mittelweg und der Blumenstraße wurden bereits im November vergangenen Jahres abgeschlossen, sodass die Anwohner in diesem Bereich fortan ihre Grundstücke wieder ungehindert erreichen konnten.

Im weiteren Abschnitt zwischen der Blumen- und Wilhelmstraße liefen die Arbeiten zum Austausch des Entwässerungskanals weiter.

Infoveranstaltung zur Generalsanierung der Festhalle stößt auf großes Interesse



Reges Interesse bestand am Mittwoch, 06.11.2019 bei der Infoveranstaltung zur Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Generalsanierung der Festhalle auf dem derzeitigen Areal, wozu Bürgermeister Christian Schmid die Mitglieder des Gemeinderates, Architekt Andreas Adler vom Büro adler+retzbach, Thomas Wirth von der Stadtentwicklung GmbH (STEG) sowie rd. 220 interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßte.

In seiner Eingangsrede ließ das Ortsobershaupt zunächst die ergangenen Gemeinderatsbeschlüsse seit dem Jahr 2014 Revue passieren, wonach schlussendlich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 31. Juli 2017 nach Abwägung aller

vorliegenden Fakten beschlossen hat, zum damaligen Zeitpunkt keine baulichen Veränderungen an der Festhalle vorzunehmen und diesbezüglich auch keine weiteren Beschlüsse zu fassen.

Nach seinen inzwischen gemachten Erfahrungen als Bürgermeister und aufgrund der Kommunalwahlen in diesem Jahr, müsse man bei dem Thema "Ortskernsanierung II", insbesondere hinsichtlich der Festhalle, nochmals Überlegungen anstellen, einen Schritt zurückgehen und bei "Null" beginnen, so Schmid. Deshalb habe er den Architekten Andreas Adler um die Fortschreibung der Machbarkeitsstudie sowie die STEG um nochmalige Prüfung der sanierungsrechtlichen Rahmenbedingungen und Fördermodalitäten gebeten. Nach Abwägung aller Interessen und neuesten Erkenntnisse ist eine Sanierung der Festhalle am bestehenden Standort unter Einbezug des Gasthauses Sonne und der umliegenden gemeindeeigenen Grundstücke (Gesamtentwicklung Quartier) eine große Chance und sinnvolle Lösung, verdeutlichte Schmid. Gleichzeitig ging der Bürgermeister auf den zeitlich begrenzten Horizont der Sanierungsmaßnahmen ein, nachdem zur Sicherstellung der Förderung alle Maßnahmen bis zum 30. April 2024 abgerechnet sein müssen. Vor diesem Hintergrund habe der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.10.2019 beschlossen, eine Sanierung der Festhalle am bestehenden Standort sowie eine Entwicklung des gesamten Quartiers weiter zu planen. Die Verwaltung wurde hierbei beauftragt, alle weiteren Schritte in die Wege zu leiten und sowohl die Fördermöglichkeiten und die finanzielle Realisierbarkeit als auch die Gesamtentwicklung des Quartiers unter Einbezug des Gasthauses "Sonne" zu prüfen. Mit der heutigen Informationsveranstaltung soll nun insbesondere die Öffentlichkeit über das bisherige Prozedere, die fortgeschriebene Machbarkeitsstudie sowie die sanierungs-/ förderrechtlichen Rahmenbedingungen informiert werden, so Schmid.

Architekt Andreas Adler ist sich diesen zeitlichen Vorgaben bewusst, weshalb er in seiner Vorstellung der Machbarkeitsstudie bereits zahlreich näher beleuchtete Vorschläge einbezogen hat. Die Aufgabenstellung beinhaltet die Sanierung und Erhöhung der Festhalle innerhalb der bestehenden Kubatur (Bestandsschutz), die Stellplätze mit Zu- und Abfahrtsituation sowie die Erschließung des Innenbereichs des Grundstückes. Hierbei erläuterte er die seit der Errichtung des historischen Gebäudes im Jahr 1937 die in den 70er Jahren durchgeführten An- und Umbauten der insgesamt 1.310 qm umfassenden Nutzfläche der Halle. Die grob kalkulierten Kosten für die Sanierung im Neubaustandard belaufen sich nach einer groben Kostenschätzung auf ca. 4,6 bis 4,8 Millionen Euro, so Adler. Bei dieser Variante verbleiben bei der Gemeinde Investitionskosten in Höhe von rund 3,24 Mio. Euro. Im Vergleich belaufen sich die Kosten für die Varianten "Abriss und Neubau am aktuellen Standort" auf bis zu 6,5 Millionen und "Neubau an einem anderen Standort" auf bis zu acht Millionen, erklärte der Architekt.

Von der Sanierung besonders betroffen sind nach Erläuterung von Adler die Lüftungs-, Heizungs- und Elektroeinrichtungen, die den aktuellen Anforderungen nicht mehr gerecht werden. Ferner ist der Einbau von Schallschutzfenstern geplant. Weiterhin soll auch die Gebäudehülle gedämmt und die abgehängte Innendecke entfernt werden. Vor der Halle sollen die Anzahl der Parkplätze reduziert, die Rampe quer zur Halle verlegt, die Stellplätze hinter der Halle umorganisiert, die Zufahrten neu geregelt und die asphaltierten Flächen entsiegelt werden. Energietechnisch schlägt der Architekt eine Photovoltaikanlage mit Stromspeicher vor.



Im Rahmen der Vorstellung der Förderrichtlinien durch Thomas Wirth von der STEG, bezeichnete Wirth die Festhalle und das Gasthaus "Sonne" als "Leuchtturmprojekte im Sanierungsgebiet". Gleichzeitig stellte er aber auch fest, dass derzeit noch eine gewisse Zurückhaltung privater Sanierungsmaßnahmen zu verzeichnen ist, weshalb er in seinen Ausführungen hierfür warb. Er ging auf die attraktiven Fördermöglichkeiten ein, welche im Einzelfall zu prüfen sind und verwies auf die diesbezüglichen Flyer, welche im Rathaus erhältlich sind. Voraussetzung sei immer, dass die Sanierung erst nach dem Abschluss der Vereinbarung erfolgt.

Im Anschluss an die Vorstellung konnten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung äußern und Fragen stellen. Neben dem Wunsch der Vergrößerung der zu kleinen Kellerbar und dem Vorschlag, diese auf die Empore zu verlagern, der derzeit zu geringen Anzahl an Stellplätzen und der schlechten Zufahrt wurden u.a. die beengten Verhältnisse, die Belüftung, die fehlenden Umkleidemöglichkeiten und Toiletten im Untergeschoss bemängelt. Ferner wurde angefragt, ob auch der Bau einer Tiefgarage geprüft wurde und wie die Zukunft der alten Turnhalle aussieht. Den Vorschlag einer Tiefgarage schloss Andreas Adler aufgrund der aus seiner Sicht zu hohen Kosten jedoch aus.

Bürgermeister Christian Schmid dankte dem Architekten Andreas Adler und Thomas Wirth für ihre aufschlussreichen Vorträge sowie den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für die konstruktiven Vorschläge, die die Verwaltung aufnimmt und im Rahmen des weiteren Verfahrens prüfen wird. Im Übrigen versprach er, die Nutzer (Vereine) ohnehin in die detaillierten weiteren Planungen einzubeziehen, wenngleich nochmals darauf hingewiesen wurde, dass im Rahmen der Sanierung keine baulichen "Erweiterungen" möglich sind.



Erster Spatenstich „Östlich der L 75“



St. Martinsumzug am 11.11.2019



Der St. Martinsumzug hat seine Attraktivität über Generationen hinweg erhalten. Dies zeigte der St. Martinsumzug im vergangenen Jahr. Eine Schar von mehreren hundert Kindern mit ihren Eltern und Verwandten folgten am 11.11. dem Aufruf der weltlichen und kirchlichen Gemeinden und fanden sich um 18 Uhr in der katholischen Kirche "St. Birgitta" ein, wo sie von den Pfarrern Michael Dafferner und Michael Winkler empfangen wurden.

Eine Abordnung des Musikvereins Iffezheim begleitete die kirchliche Zeremonie sowie den anschließenden Laternenumzug in hervorragender musikalischer Weise.

Für sicheres Geleit sorgte wie in jedem Jahr die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim mit ihrem Fackelzug. Nachdem der Laternenzug den Rathausplatz wieder erreichte, erhielten die Kinder aus den Händen von Bürgermeister Christian Schmid, den Ortspfarrern sowie der Rektorin der Grundschule Gudrun Berlinger-Schäfer die obligatorische Martinsbrezel der Gemeinde.

Seniorenflug zum Seniorenkino „Cimplex“

Am 25.11.2019 führte die Gemeinde Iffezheim zum ersten Mal einen Ausflug für Senioren in das Seniorenkino nach Baden-Baden durch.

Die Teilnehmer erhielten einen Begrüßungssekt sowie Kaffee und Kuchen nach dem Film. Gezeigt wurde der Film "Gloria - Das Leben wartet nicht". Die Teilnehmer waren von dem "Rundum-sorglos-Paket" sichtlich begeistert. Aufgrund der großen Nachfrage und positiven Resonanz wird der Ausflug im kommenden Jahr wiederholt.



Dezember Desewipol

Erstmals ein Weihnachtsbaum im Rathaus



Seit 02.12.2019 strahlte das Foyer des Rathauses in weihnachtlichem Glanz. Erstmals wurde dort ein Weihnachtsbaum aufgestellt. Die Kinder des Kindergartens „St. Christophorus“ hatten im Vorfeld bereits wunderschönen Weihnachtsschmuck selbst gebastelt und durften diesen nun zusammen mit Bürgermeister Christian Schmid am Baum anbringen. Der Anblick erfreute sowohl die Besucher des

Rathauses als auch die Beschäftigten. Als Dankeschön erhielt jedes Kind ein kleines Präsent.

Herzlichen Dank an die Gruppe "Schlaufüchse" des Kindergartens „St. Christophorus“ mit ihren Erzieherinnen.

Neues Kindergrabfeld mit Sternengarten

Mit der Neugestaltung des Kindergrabfeldes auf dem Friedhof Iffezheim finden Eltern und Angehörige hier einen Platz für ihr verstorbene Kind und einen würdevollen Ort für ihre Trauer. Neben weiteren Kindergrabstätten entsprechend der bereits bestehenden Kindergräber entsteht in der Mitte der Anlage zusätzlich aktuell der vom Gemeinderat beschlossene "Sternengarten".

Der "Sternengarten" ist ein Grabfeld für Kinder, die sterben mussten, bevor sie geboren werden konnten und damit nicht ins Leben gekommen sind. Das in Bau befindliche Kindergrabfeld mit "Sternengarten" soll auch für diejenigen Eltern und Familien zur Verfügung stehen, deren Verlust schon länger zurückliegt und die keinen Ort des Gedenkens haben.

Mit dem neuen Sternengarten wird auf unserem Friedhof nunmehr ein sichtbarer Ort für die Trauer und das Abschied nehmen geschaffen.



Ehrungsabend der Gemeinde



Schwungvoll und mit modernen Rhythmen eröffnete der Männergesangsverein Liederkranz am Mittwoch, 04.12.2019 in der weihnachtlich geschmückten Festhalle den Ehrungsabend der Gemeinde Iffezheim.



Männergesangsverein Liederkranz

Bürgermeister Christian Schmid begrüßte hierzu die aktiven und ehemaligen Mitglieder des Gemeinderates, Bürgermeister a. D. und Ehrenbürger Otto Himpel, die Vertreter der örtlichen Vereine, insbesondere den

Männergesangsverein Iffezheim, die zu Ehrenden sowie die zahlreich erschienen Zuschauerinnen und Zuschauer. In seiner Laudatio hob das Ortsoberrhaupt die Bedeutung und Notwendigkeit des Ehrenamtes hervor, und zeigte auf, um wie viel ärmer unsere Gesellschaft ohne dieses hohe Gut wäre und wie dringend notwendig wir alle auf die Aktivitäten angewiesen sind. Er bezeichnete es als Spiegelbild einer Gemeinde. "Ich persönlich bin sehr stolz auf dieses tolle und lebendige Miteinander in den Vereinen und auch zwischen den Vereinen". Beispielhaft erwähnte er die 72-Stunden-Aktion oder auch das Pfarrfest in diesem Jahr, welche uns allen in bester Erinnerung bleiben werden. Es gab Lob von allen Seiten und durchweg positives Feedback. Jeder habe unseren "bürgerschaftlichen Geist" bewundert.

Bevor der Bürgermeister zu den Ehrungen überleitete, erläuterte er die neuen Ehrungsrichtlinien der Gemeinde, die am 18.11.2019 im Einvernehmen mit den örtlichen Vereinen vom Gemeinderat beschlossen wurden. Das Regelwerk soll größtmögliche Gleichbehandlung gewährleisten, wenn auch, wie bereits in diesem Jahr erfolgt, einige Vorschläge nicht berücksichtigt werden können, was ihm persönlich aber auch den Mitgliedern der Kommission sehr Leid tue, bedauerte Schmid. Er dankte an dieser Stelle den Vereinen, insbesondere der Vorstandschaft für die Nennung der Personen und deren Leistungen sowie den Mitgliedern der Kommission, welche mit ihm gemeinsam den Personenkreis für die heutigen Ehrungen festgelegt haben. Hinsichtlich der durch die Richtlinien neu eingeführten Verleihung der Bürgermedaille verwies Christian Schmid auf deren Verleihung anlässlich des Neujahrsempfangs am 7. Januar 2020.

Die Einzelnen Ehrungen können im Gemeindeanzeiger Nr. 50/2019 vom 13.12.2019 detailliert nachgelesen werden. Das Gesamtbild aller Geehrten finden Sie am Ende dieses Rückblicks.

Bevor der Bürgermeister die Geehrten zu einem abschließenden Gesamtbild aufrief, sprach er allen Vereinsvertretern für die sehr gute Zusammenarbeit im Jahr 2019, allen, die zum Gelingen des Abends beigetragen und bei der Organisation unterstützt haben, seinen Dank aus. "Wir können stolz auf das Ehrenamt und die Vereinsarbeit in Iffezheim sein."



Tanzgruppe "Bronx Sistas" aus Rastatt

Künstlerisch umrahmt wurde der Ehrungsabend vom Gesangsverein Iffezheim Liederkranz sowie der Hip-Hop Tanzgruppe "Bronx Sistas" aus Rastatt, die die zahlreichen Zuschauer mit ihren Darbietungen und Tanzkünsten begeisterten.

Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünschte Bürgermeister Christian Schmid abschließend frohe und besinnliche Tage sowie bereits für das Jahr 2020 alles erdenklich Gute, Glück, Zufriedenheit, Wohlergehen und vor allen Dingen Gesundheit. Anschließend wurden alle Anwesenden vom Ortsobershaupt zum obligatorischen Umtrunk und einem kleinen Imbiss eingeladen.

Verabschiedung von Bürgermeister Karsten Knobbe

Auf Einladung der Gemeinde Hoppegarten waren Bürgermeister Christian Schmid sowie sein Amtsvorgänger Peter Werler zur offiziellen Verabschiedung von Bürgermeister Karsten Knobbe in die Partnergemeinde gereist.



Bürgermeister a.D. Peter Werler, Karsten Knobbe und Bürgermeister Christian Schmid (v.l.)

Bei der Bürgermeisterwahl im September wurde Karsten Knobbe nicht wiedergewählt und scheidet zum 31.12.2019 nach achtjähriger Amtszeit aus seinem Amt aus.

Die Gemeinde Iffezheim dankt Karsten Knobbe für die Unterstützung, Entwicklung und Vertiefung der gemeinsamen Partnerschaft. Karsten Knobbe war immer ein verlässlicher Partner und hervorragender Gastgeber. "Er hat unsere freundschaftliche und partnerschaftliche Verbundenheit immer sehr ernst genommen und mit Leidenschaft und Herzblut unterstützt. "Ich danke dir im Namen aller Iffezheimerinnen und Iffezheimer für die vielen gemeinsamen Erlebnisse und dein Engagement für unsere Partnerschaft. Ich wünsche dir und deiner Familie von Herzen alles Gute, Glück und Gesundheit", schloss Schmid seine Ansprache.

Neuer Verwaltungsaufbau ab 2020

Ab dem neuen Jahr 2020 gibt es eine dreigliedrige Verwaltungsstruktur in unserer Gemeindeverwaltung. Ziel der beauftragten und durchgeführten Organisationsuntersuchung der Gemeindeverwaltung im Jahr 2019 war es, die Effektivität durch Regelung von klaren Zuständigkeiten zu optimieren, Aufgabenbereiche organisatorisch zusammenzufassen und die Ämterstruktur unserer Verwaltung zu beleuchten. Das wesentliche

Ergebnis der Untersuchung ist eine Änderung der Gesamtstruktur. So gibt es künftig 3 Säulen innerhalb unserer Verwaltung. Das "Haupt- und Ordnungsamt", die "Kämmerei" (Finanzverwaltung) und das neu erschaffene "Bauamt", welches bisher Teil des Hauptamtes war. Die Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisationsuntersuchung erfolgt gemeinsam mit der Besetzung der offenen Stellen zu Beginn des neuen Jahres.



Bürgermeister Christian Schmid heißt Dr. Jochen Siegele und Franziska Kraft im Rathaus willkommen

Wechsel von Dr. Jochen Siegele von der Stadt Lahr und Franziska Kraft vom Landratsamt Rastatt nach Iffezheim

Dr. Jochen Siegele übernahm zum 11. Januar 2020 die Leitung des Hauptamtes der Gemeinde Iffezheim und tritt damit die seit dem 28. Oktober 2019 vakante Stelle des Hauptamtsleiters an. Der promovierte Diplom-Wirtschaftsingenieur und gelernte Bankkaufmann ist seit Oktober 2011 als Wirtschaftsförderer bei der Stadt Lahr tätig und versteht sich als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Verwaltung.

Eine weitere Bereicherung erfährt die Gemeindeverwaltung durch die Versetzung von **Franziska Kraft** vom Amt für Baurecht, Naturschutz und öffentliche Ordnung des Landratsamts Rastatt in den Dienst der Gemeinde Iffezheim. Die derzeitige Kreisoberinspektorin trat die vom Gemeinderat am 30.09.2019 neu geschaffene Bauamtsleiterstelle zum Jahresbeginn 2020 an. Sie trägt damit insbesondere Verantwortung für die Bereiche Bauverwaltung, Bauplanungsrecht, Bauordnung, Baulandumlegung und Energiemanagement.

Bürgermeister Christian Schmid heißt die beiden neuen Mitarbeiter in der Verwaltung recht herzlich willkommen und ist froh, dass die lange Durststrecke des personellen Engpasses endlich vorüber ist. "Es war eine harte und sehr fordernde Zeit. Ich bin allen meinen Mitarbeitern sehr dankbar, dass wir an einem Strang gezogen und die anfallenden Arbeiten auf den freien Stellen gemeinsam kompensiert haben. Ich habe ein tolles Team hinter mir, was mich unterstützt hat und zu überdurchschnittlichem Einsatz bereit war." Die letzte dann noch freie Stelle im Ordnungsamt konnte ebenfalls bereits besetzt werden. Lediglich der Beginn des Arbeitsverhältnisses steht dabei noch nicht endgültig fest. "Aber auch für diese Stelle haben wir eine sehr gute Wahl getroffen", betonte Christian Schmid überzeugt.

Besuchen Sie uns im Internet
www.iffezheim.de



Mit dem Weihnachtsbild 2019 ging ein erfolgreiches Jahr zu Ende.

MEDIENHAUS IFFOTHEK

Neues für große und kleine Nutzer

Ob Romane, Sachbücher, Zeitschriften, DVDs, Hörbücher oder Spiele – in der Iffothek befindet sich ein breites Angebot für alle Altersgruppen. Insgesamt stehen derzeit 13.000 Medien für die Nutzer bereit. Hinzu kommen eBooks und verschiedene Online-Datenbanken. Die aktuelle Statistik verzeichnet 760 aktive Nutzer.

Die TOP-Leser 2019 (höchste Ausleihe) sind:

1. Désirée Schmidt-Höfele
2. Claudia Leuchtnr
3. Andrea Götz
4. Melanie Merkel
5. Sumaia Abouhanan

Neue Veranstaltungen bereicherten 2019 ein umfangreiches Angebot:

Babbelstunde



Bei der „Babbelstunde“ handelt es sich um eine Zusammenarbeit des Heimatvereins Iffezheim und der Iffothek. In einem lockeren Gesprächskreis traf sich vorwiegend die ältere Generation unter der Leitung von Herrn Siegbert Hei-

er. Beim Startthema im Juni: „Iffezheim – ein Dorf im Wandel“ hatten Senioren die Möglichkeit, in alten Erinnerungen zu schwelgen und „Iffzer Geschichten“ wieder aufleben zu lassen. Weitere Themen waren beispielsweise „Iffezheimer Ortsansichten“, „Arbeitsalltag im Jahreslauf“ oder „Alte Iffezheimer Geschäfte“.

Bücherminis

Mit den „Bücherminis“ wurde das Veranstaltungsangebot auf Kinder im Alter von 9 bis 18 Monaten und ihre Eltern oder Großeltern ausgeweitet. Altersgerechte Bilderbücher wurden unter Anleitung der qualifizierten Kursleiterin Patricia Lorenz mit Spielmaterialien, Fingerspielen, Kniereitern, Schaukel- und Wiegeliedern erlebbar gemacht. Der Kurs fand in Kooperation mit der VHS Rastatt statt. Die Kleinen und ihre Eltern hatten viel Spaß bei den 10 Treffen in der Iffothek.



Neu in der Iffothek – Bibliothek der Dinge

„Schon im jüngsten Alter entscheidet sich ...: Konsumzwerge oder Teilfreunde? Spielzeuge zu mieten, sie nur eine Zeit lang bespielen zu können und pfleglich zu behandeln, ist ein guter Ansatz gegen den Rausch der Dinge.“ ... „Es wachsen also nicht nur die Kinder, sondern auch die Konsumgütermengen...“ Diese Sätze stammen aus dem Buch „Just Share It!“ von Veronica Frenzel (Knesebeck-Verlag) und entsprechen einem neuen Zeitstil. „Von allem ganz viel“ war gestern. Junge, moderne Familien denken um: Klimawandel, Ressourcen schonen, Müllvermeidung... - jeder kann etwas für die Umwelt tun. Viele Spielsachen, die Kindern eine gewisse Zeit Freude bereiten, liegen irgendwann unbeachtet in einer Ecke, dann im Keller und landen schließlich in der Mülltonne. Warum also das Dosenwurfspiel oder den Krabbelstunt nicht einfach für einige Zeit ausleihen? Was mit Büchern und Gesellschaftsspielen funktioniert, klappt auch mit Outdoor-Spielen und vielen anderen Dingen! Teilen ist das neue Haben - dieser Trend ist für Bibliotheken nichts Neues. Er spiegelt nämlich wider, was Büchereien schon lange anbieten.



Tonies – Hörspiele für Kinder

Wie einige andere Bibliotheken hat sich die Iffothek für die Einführung eines neuen Hörspielspaßes für Jungen und Mädchen ab 3 Jahren entschieden. Tonies sind kleine magnetische Figuren aus Hartgummi, die in Kombination mit einer Tonie-Box Geschichten wiedergeben. Gruffelo-Geschichten werden natürlich vom Gruffelo erzählt, und wer ein Bibi Blocksberg-Hörspiel hören möchte, setzt einfach Bibi auf die Tonie-Box. Es gibt keine Probleme mit zerkratzten CDs mehr und die Figuren eignen sich auch zum freien, phantasievollen Spielen. Bei den jungen Familien herrscht rege Nachfrage nach den redseligen Gummifiguren, die in der Iffothek seit Mai ausgeliehen werden können.



Das neue Angebot wurde ergänzt mit

- 41 Bücherwelten-Veranstaltungen für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren,
- sechs Veranstaltungen zusammen mit der Gemeinde Iffezheim im Rahmen des Ferienprogramms,
- Rallyes und Bibliotheksführungen für Kindergartengruppen und Schulklassen,
- Autorenlesungen für Schüler,
- In der als Kurs angelegten Sprachwerkstatt erleben Kinder der 3. und 4. Klasse wie spaßig Sprache sein kann. Dort wird die Kreativität im Umgang mit der Ausdrucksweise gefördert und angeregt.
- einen monatlich stattfindenden Literaturtreff für alle, die gerne lesen und sich über Literatur austauschen möchten,
- Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Vereinen.

GRUNDSCHULE



Jahresrückblick - Grundschulkalender 2019

Fragt man Menschen, die die eigene Schulzeit bereits eine Weile hinter sich haben, nach ihren Erinnerungen an diesen Lebensabschnitt, so hört man eher selten "da habe ich Rechtschreiben gelernt", "ich hatte Riesenspaß am Einmaleins" oder "Aufsatzschreiben war meine Lieblingsbeschäftigung". Viel eher gibt man Stories zum Besten, die von geliebten oder gehassten

Lehrer/innen handeln oder aber man erzählt von besonderen und prägenden Ereignissen, die mit den damaligen Klassenkamerad*innen erlebt wurden. Je weiter man im Altersspektrum zurückgeht, umso genauer erinnern sich die heutigen Senior/innen an die damals eher seltenen Klassenausflüge und Schulfeste.

Jüngere Semester haben da schon deutlich mehr "Außerunterrichtliches" zu berichten. Damals wie heute ist Schule eine "Bildungsanstalt", der Begriff der Bildung hat sich jedoch nachhaltig verändert und das, was in der Schule gelernt werden soll, kann längst nicht mehr auf Lesen, Schreiben und Rechnen reduziert werden. Im Kontext Schule sollen Kinder heute vielfältige Lern- und Lebenserfahrungen machen und Kompetenzen entwickeln dürfen. Bereiche, die früher allein in elterlicher Verantwortung lagen, sind heute - zusätzlich zum Erlernen der oben genannten Kulturtechniken - im schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrag verankert, so will es der Gesetzgeber.

In einem kleinen Brainstorming haben wir zusammengestellt, welche außerordentlichen Aktionen, Ausflüge und Feiern im Jahr 2019 in der Grundschule geboten waren. Staunen Sie beim Lesen des Grundschulkalenders über die Aktivitäten an unserer Schule:

Januar: Als bilinguale Schule feiern wir in französischer Tradition das Dreikönigsfest: La galette des rois wird in der ersten Schulwoche des Kalenderjahres in allen Klassen gemeinsam verspeist. Wer findet das eingebackene Figürchen und wird König oder Königin? Der herbeigeschneite Eislauftag findet für die Dritt- und Viertklässler in der Eislaufhalle am Baden Airpark statt.

Februar: Iffze Helau! Am letzten Schultag vor der Fastnachtspause sind wir alle närrisch drauf und feiern mit der ganzen Schule im Turnschopf. Der Fanfarenzug und die Rheinwaldhexen unterstützen, wie jedes Jahr, beim Stimmung machen. Da geht die Party richtig ab! Die Drittklässler erleben einen musikalischen Vormittag im Toccarion, dem Mitmach-Museum beim Festspielhaus. Am Schlagzeug werden verborgene Talente entdeckt!

März: "Die große Nein-Tonne" und "Mein Körper gehört mir" ist das altersangepasste Präventivprogramm für die 1./2. und 3./4. Klassen. Wir hoffen, dass unsere Jungen und Mädchen gestärkt und mit einem guten Selbstvertrauen aus diesen kooperativen Theaterstücken hervorgehen und Mut zum "Nein!"-sagen entwickeln.

April und Mai: Die Monate der Ausflüge, z. B. nach Speyer ins Historische Museum der Pfalz zu den Kinderbuchhelden, ins Riedmuseum nach Ottersdorf, nach Straßburg ins Mitmachmuseum "le vaisseau", oder auch einfach "nur" quer durch Iffezheim, neue und alte Spielplätze erkunden. Die INI (Initiative Naturschutz Iffezheim) will den Storchennachwuchs "taufen" und lobt einen Storchennamen-Wettbewerb aus.

Juni: Der Tennisclub öffnet seine Tore für uns und stellt, wie alle Jahre, ein Großaufgebot an Trainern bereit, sodass alle Kinder der Schule den Schläger schwingen können. Die bilingualen Viertklässler haben die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse unter Beweis zu stellen und erwerben ihr erstes Sprachen-Zertifikat "Delf-prim".

Juli: Im "Intensivmonat" vor den großen Ferien haben wir alle Hände voll zu tun: Die Viertklässler fahren ins Land-schulheim, die Drittklässler werden eine Woche lang vom Hospizverein Rastatt einfühlsam mit den Themen Sterben,

Tod und Trauer konfrontiert. Unsere Projektwoche mit dem Thema "Wörterwelten" mündet am Freitagnachmittag in ein stimmungsvolles Schulfest zu dem alle Eltern, Großeltern und der Schule Nahestehende eingeladen sind. Die Ergebnisse der Projektstage werden vorgestellt, der Schulhof bietet Platz zur gemütlichen Unterhaltung. Unter der Federführung des Elternbeirates organisieren die Eltern Speis' und Trank und bewirten die gesamte Schulgemeinde.

August: Ferienzeit! Die einzige Verpflichtung für ALLE Kinder: Spielen, Lesen, Glücklichessein.

September: Wir begrüßen die neuen Erstklässler. 2019 können wir drei erste Klassen mit fast 70 Kindern bilden und werden eine inklusive Schule für drei Kinder mit einer geistigen Behinderung. Auch das Kollegium vergrößert sich: Zu den drei neuen Kolleginnen kommen noch ein Sonderpädagoge und zwei Schulbegleiterinnen hinzu. Die Zweitklässler haben in diesem Jahr Glück und können auf den Iffezheimer Streuobstwiesen reichlich Äpfel sammeln und noch vor Ort beim Saftmobil der INI bei der Safterstellung zuschauen und mithelfen.

Oktober: Die bilingualen Klassen treffen ihre Austauschpartner in Seltz oder erwarten diese in Iffezheim. Immer staunen die Lehrerinnen, wie problemlos die Kommunikation klappt und wie vorurteilslos die Kinder von dies- und jenseits des Rheins Freundschaft schließen.

November: Bei den Viertklässlern beginnt die Fahrradausbildung auf dem Verkehrsübungsplatz an der Maria-Gress-Schule. Die Polizisten wachen streng über die Einhaltung der Verkehrsregeln und am Ende müssen alle Kinder eine theoretische und eine praktische Prüfung ablegen. Schon seit ein paar Wochen proben die Drittklässler für das St. Martinsspiel, das sie in der Kirche aufführen. Die gesamte Schulgemeinde ist versammelt und singt die in den Schülerversammlungen einstudierten Martinslieder. Es wird ein sehr feierlicher Gottesdienst, bei dem sich alle Grundschüler vorbildlich verhalten.

Dezember: Wir freuen uns auf Weihnachten und es gibt so viel zu tun: Die Erst- und Zweitklässler proben für kleine Auftritte bei den Advents-Montagen im Rahmen der Schülerversammlung, die Viertklässler studieren das Weihnachtsspiel für die Kirche ein, der Angelverein stellt seinen Sport vor, wir fahren nach Baden-Baden ins Theater zu "Peterchens Mondfahrt", die Zweitklässler besuchen die zukünftigen Erstklässler in den Kindergärten und lesen dort winterliche Bilderbuchgeschichten vor, der Chor singt unter der Leitung von Frau Werner im Pflegeheim. In einer großen Pause werden etliche Liter des Apfelsaftes vom Herbst als Punsch ausgeschrieben.

Am letzten Schultag des Kalenderjahres präsentiert Frau Deutschmann, die Vorsitzende des Elternbeirates, in der Schülerversammlung eine Riesensmenge an Soft-Fußbällen für die Hofpause. Sie kündigt auch Fußballtore für den hinteren Schulhofbereich an, was besonders die fußballbegeisterten Jungs in eine ganz unweihnachtliche Vorfreude versetzt. Herr Godbarsen von der INI verkündet den Gewinner aus dem Storchennamen-Wettbewerb. Ein Mädchen aus Klasse 3 hat Losglück. Es hat für "Charly" und "Emma" gestimmt und darf bei der nächsten Brut beim Beringen des Nachwuchses dabei sein.

2019 endet für die gesamte Schulgemeinschaft beim festlichen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst in der Kirche,

an dem auch viele muslimische Kinder und deren Eltern teilnehmen. Vielleicht wird mancher oder manche von Ihnen sich fragen, ob all diese Aktivitäten in der Schule wirklich eine Daseinsberechtigung haben. Bleibt das Lernen nicht auf der Strecke, wenn so viel Außerunterrichtliches stattfindet? Auch wir Kolleginnen fragen uns manchmal "muss das wirklich alles sein?" Doch dann erinnern wir uns an das, was Schule in der Rückschau bei jedem von uns ausmacht und was uns aus unserer Schulzeit nachhaltig in Erinnerung geblieben ist. Fachliche Inhalte müssen sein und besitzen früher wie heute erste Priorität innerhalb des Bildungs- und Erziehungsauftrages. Das baden-württembergische Schulgesetz schreibt jedoch vor, dass "Über die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten hinaus die Schule insbesondere gehalten ist, die Schüler auf die Mannigfaltigkeit der Lebensaufgaben vorzubereiten."

Wo kann diesem Auftrag besser nachgekommen werden als beim gemeinsamen Lernen, Erkunden, Erproben, Gestalten und Feiern?



Gemeinsam als Einheit an einem Strang ziehen und dem Schulprofil Leben einhauchen

Maria-Gress-Schule blickt auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen erfolgreichen Aktionen und personellen Umstrukturierungen zurück

Das Jahr 2019 war für die Maria-Gress-Schule wieder ein Jahr voller spannender, informativer, emotionaler, bewegender und sportlicher Momente, die auch einige Veränderungen mit sich brachten. Getreu dem Schulmotto „verantwortungsvoll und selbstbewusst den eigenen Weg gestalten“ füllten die Mitglieder der Schulgemeinde die fünf Bausteine des Schulprofils „Berufsorientierung“, „Prävention und Gesundheit“, „Lernkompetenz und Eigenverantwortung“, „Kulturelle und ästhetische Bildung“ sowie „Soziales Engagement“ auch in diesem Jahr wieder mit Leben und blicken gemeinsam mit Rektor Carsten Bangert voller Stolz auf die zahlreichen erfolgreichen Aktionen.

Bereich PERSONALMANAGEMENT



Im Sommer ging an der Maria-Gress-Schule eine Ära zu Ende. Die zweite Konrektorin **Brigitte Randt-Lange** wurde nach 40 Jahren im Dienst, davon sieben Jahre an der Maria-Gress-Schule, gemeinsam von Schulamtsdirektor Anton Meier und Rektor Carsten Bangert in ihren wohlverdienten **Ruhestand** verabschiedet. Die westfälische Power-Pädagogin war stets energiegeladener, lebensfroher und jederzeit zu dem ein oder anderen Späßchen bereit, aber vor allem immer darauf bedacht, ihren Schülern das zu geben, was sie gerade brauchten.

Ihre Nachfolge trat nach den Sommerferien Werkrealschullehrer Markus Burster an. Der gebürtige Ottersdorfer ergänzt seitdem das Schulleitungsteam mit Rektor Carsten Bangert und Konrektor Philipp Wetzels und kümmert sich schwerpunktmäßig um die Organisation der Werkrealschule sowie der Berufsorientierung und um Aufnahme- sowie Beratungsgespräche mit neuen Schülerinnen und Schülern.



Bereich BERUFSORIENTIERUNG



Der Gewinn von **zwei offiziellen Kooperationspartnern** im Rahmen des von der IHK geförderten Programms „Wirtschaft macht Schule“ bildete in Sachen Berufsorientierung ein Highlight im Jahr 2019. Die Maria-Gress-Schule wurde

der erste Bildungspartner der **Explain GmbH**, eine Präsentationsagentur aus Karlsruhe deren Kernkompetenz es ist, ihren Kunden beizubringen und zu unterstützen sich zielführend zu erklären, seine Ideen zu verkaufen und letztendlich mit einer guten Präsentation persönliche und unternehmerische Ziele zu erreichen. Ein Baustein der Kooperationspartnerschaft ist beispielsweise der jährlich stattfindende Präsentorik-Vortrag an der Maria-Gress-Schule, bei dem die kommenden Absolventen fit für ihre Abschlusspräsentationen gemacht werden. Als ersten Partner im Bereich Einzelhandel konnte die MGS den Supercup-2018-Gewinner **Edeka Oser** als offiziellen Partner gewinnen, der die Verbundschule künftig dabei unterstützen wird, junge Menschen optimal auf das spätere Arbeitsleben vorzubereiten und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie es nach der Schule weitergehen kann.



Ein weiteres Großereignis im Bereich Berufsorientierung bildete das Projekt **„Start-up BW Young Talents“**, bei dem interessierte Schulen die Chance erhalten, durch neue Formate in der Entrepreneurship Education den Gründergeist bei Jugendlichen frühzeitig zu entwickeln. In mehreren Modulen werden die Schülerinnen und Schüler näher an die reale Start-Up-Welt herangeführt und lernen auf diese Weise einerseits Arbeitsmethoden von Gründern und andererseits die berufliche Selbständigkeit als möglichen Karriereweg kennen. Die interessierten Neunt- und Zehntklässlern der Maria-Gress-Schule führen zunächst zum 2. Start-Up-Gipfel in der Messehalle in Stuttgart, wo insgesamt 5300 Teilnehmer und 400 Start-Ups ihre innovativen Konzepte und Erfindungen, wie beispielsweise Neuerungen im Bereich Künstliche Intelligenzen oder Essen der Zukunft, vorstellen. Anschließend erhielt die Projektgruppe einen praktischen Einblick in die Welt der Start-Ups, indem die Teilnehmenden in einem eintägigen Workshop innovative Geschäftsideen entwickeln, die sie am Ende des Tages vor einer Jury aus dem schulischen Umfeld „pitchten“. Das erfolgreiche MGS-Team, das mit seiner Geschäftsidee „Clean-Up“ überzeugen konnte, durfte dann landesweit bei den Young Talents Pitches in Freiburg gegen die anderen schulinternen Sieger antreten. Mit ihrer Idee, dem Müllproblem in großen Städten gewachsen zu sein und es mithilfe eines Roboters, welcher von den Einwohnern per App gesteuert durch die Städte fährt und den Müll aufammelt, verpassten Jasprit Singh, Katharina Weiser und Robin Walde knapp den ersten Platz. Ein weiteres Modul des Gründerprojektes bildete ein Interview mit Jungunternehmer Daniel Höllig, Gründer der avocado software engineering GmbH, welches die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld vorbereitet hatten. Die Begegnung und

der Austausch mit realen Nachwuchs-Unternehmern sollte die Teilnehmer für die Themen Gründung und Selbständigkeit sensibilisieren und ihnen einen authentischen Eindruck aus dem Berufsalltag von Gründern vermitteln.

Bereich PRÄVENTION UND GESUNDHEIT

Das Highlight des sportlichen Jahres bildeten die **Bundesjugendspiele Leichtathletik** Ende September. Über 600 Schülerinnen und Schüler traten in den Disziplinen Sprint, Wurf, Weitsprung und Mittelstreckenlauf an und erreichten teilweise neue Rekorde.



Der traditionelle **Sporttag** vor den Sommerferien wartete mit 21 verschiedenen Angeboten von Tischtennis und Casting bis hin zu Volleyball, Tanz, Reiten, Mountainbiken oder Golfen auf.

Im Rahmen der **Gesundheitsförderung** wurden sowohl die siebten Klassen als auch alle Sportlehrkräfte im Bereich **Erste Hilfe** weitergebildet und geschult und erhielten wichtige Informationen und Verhaltensweisen als Ersthelfer vermittelt. Außerdem spendete der Förderverein neue Walki-Talkies für den Schulsanitätsdienst.



Die neu etablierte **Schulgarten-AG** presste in Kooperation mit der „Initiative Naturschutz Iffezheim“ (INI) aus selbst gesammelten Äpfeln heimischer Streuobstwiesen beim Natursaft-Mobil ihren eigenen Apfelsaft, der anschließend in der Schule verkauft wurde. Um für genügend nachwachsende Rohstoffe zu sorgen, pflanzten die engagierten jungen Gärtner gemeinsam mit bzw. unter Anleitung der INI-Rentnereinsatzgruppe entlang des Geggenauweges insgesamt 18 Apfelbäume nach.



Bereich KULTURELLE und ÄSTHETISCHE BILDUNG

Fachschaft KUNST

Beim diesjährigen **Europäischen Wettbewerb** wurden auch 2019 wieder zahlreiche künstlerische Nachwuchstalente der Maria-Gress-Schule geehrt, welche insgesamt acht Landespreissieger, sieben davon mit Bundespreisnominierung, verzeichnen durfte. Des Weiteren freuten sich 23 Schülerinnen und Schüler der Verbundschule über Ortspreise. Mit ihren Arbeiten zum Thema „YOUrope – es geht um dich!“ konnten die Preisträger die Jury jeweils überzeugen.

Der **61. Schülerwettbewerb des Landtags Baden-Württemberg** war dieses Jahr der Situation von Kindern auf der ganzen Welt gewidmet. Hier durfte die Maria-Gress-Schule insgesamt 24 Preisträger verzeichnen.

Was junge Talente noch so alles realisieren können, wenn man sie fördert, zeigt der **erste Talentkalender**, der in Kooperation mit der Iffezheimer Kunstförderung gedruckt und veröffentlicht wurde. Der Kalender zeigt Werke begabter Schülerinnen und Schüler, die im vergangenen Schuljahr die Möglichkeit hatten, in Workshops an der Akademie Bad Rotenfels von „echten“ Künstlern neue Techniken zu erlernen und zu erproben.



Fachschaft DEUTSCH

Wie in jedem Jahr nahm die Maria-Gress-Schule auch 2019 wieder am bundesweiten **Vorlesewettbewerb** des Deutschen Buchhandels teil. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler durften ein Buch ihrer Wahl in ihren Klassen präsentieren und daraus eine Passage vorlesen. Nachdem die jeweiligen Klassensieger feststanden, wurde in einem weiteren schulinternen Entscheid der Schulsieger gekürt. Bewertet wurden dabei die Lesetechnik, die Interpretation des Vorgelesenen und die Textstellenauswahl. Der diesjährige Schulsieger Tiago Silva do Nascimento wird die MGS nun im Kreisentscheid in Rastatt vertreten.



Die **Theater-AG** begeisterte die zahlreichen Zuschauer zwei Abende lang mit der Aufführung von „Schneewittchen – Die ganze Wahrheit“. Die flotte Interpretation des klassischen Märchens zeigt ein frustgeplagtes Schneewittchen, das nur an ausbrechen denkt und daran, wie es die lästige Mutter los wird. Nachdem es gemeinsam mit seiner Ratte das Elternhaus verlässt und seine ahnungslosen Eltern glauben lässt, von der Schwiegermutter ermordet worden zu sein, findet das zickige Schneewittchen im Haus der Zwerge Unterschlupf, die zunächst über eine Lösegeld-Erpressung nachdenken. Nach der vermeintlich durch den Apfel vergifteten Leiche im gläsernen Sarg und dem Prinzen, der das Mädchen entdeckt, löst sich die Geschichte am Ende doch noch in Wohlgefallen auf.



Bereich SOZIALES ENGAGEMENT und SMV
Eine wahnsinnige **Spenden-Aktion** in Kooperation mit der **Tafel in Rastatt** stellte die SMV der Maria-Gress-Schule im

Advent auf die Beine. Insgesamt über 4000 Produkte wie beispielsweise Mehl, Zucker, Nudeln, Reis, Konserven und auch Toilettenartikel in 115 randvollbepackten Ifko-Kisten trugen die Klassen zusammen und spendeten sie an den Rastatter Tafelladen.



Bereich LERNKOMPETENZ und EIGENVERANTWORTUNG

Die Abläufe einer regulären Wahl nachempfinden und Politik hautnah erleben, konnten die Neunt- und Zehntklässler in diesem Jahr bei der **Juniorwahl**, ein bundesweites Schulprojekt zur Europawahl. Dabei erhalten die wahlberechtigten Schülerinnen und Schüler eine Wahlbenachrichtigung, die sie gemeinsam mit ihrem Schülerausweis am Wahltag vorweisen müssen. Anschließend dürfen sie in den Wahlkabinen auf dem Stimmzettel ihr Kreuzchen machen. Das seit 20 Jahren durchgeführte Projekt soll junge Leute für Politik begeistern, indem die Lernenden sich zunächst mit den Programmen der Parteien auseinandersetzen und zum Abschluss eine Wahl unter echten Bedingungen organisieren und durchführen.



Auch bei anderen zahlreichen **Exkursionen** und **außer-schulischen Veranstaltungen** wie beispielsweise dem Besuch des Waldklassenzimmers, dem Bau von Insektenhotels aus alten Paletten, dem designen der aktuellen MGS-Schoolwear-Kollektion oder bei verschiedenen Betriebsbesichtigungen im Rahmen der Kompakttage konnten die Schülerinnen und Schüler ihren Horizont erweitern.

*"Verantwortungsvoll
und selbstbewusst
den eigenen Weg gestalten."*

**MARIA-
GRESS-SCHULE**



OFFIZIELLE VERANSTALTUNGEN

Im März öffnete die Maria-Gress-Schule wie in jedem Jahr ihre Türen für alle interessierten Viertklässer. Während die Kleinen sich bei einer Rallye im Schulhaus zurechtfinden mussten, informierte Rektor Carsten Bangert die Eltern über das Konzept der Verbundschule, die beiden Bildungsgänge mit ihren verschiedenen Abschlüssen, die Aktivitäten der SMV, die AGs, die außerschulischen Angebote, die Hausaufgabenbetreuung sowie den Elternbeirat und den Förderverein. Außerdem luden vor allem die Fachschaften der Naturwissenschaften, des Faches Technik und Informatik sowie die Schulküche während des **Tags der offenen Tür** zum Mitmachen und Probieren ein.

Im Juli wurden dieses Jahr insgesamt 114 **Prüflinge** im Bénazet-Saal der Iffezheimer Rennbahn **offiziell verabschiedet**. Im Schuljahr 2018/2019 legten 25 Hauptschüler, 17 Werkrealschüler und 72 Realschüler ihren Abschluss ab. Als Schulbeste an der Realschule wurde Jasprit Singh (1,1) geehrt. Anna-Lena Merkle (Hauptschule; 1,6) und Lucija Zucek (Werkrealschule; 1,6) wurden ebenfalls als Schulbesten ihrer Schulart ausgezeichnet.



Neben den Absolventen wurden vor den Sommerferien auch **Kollegin** Brigitte Schülj-Holl, Fachschaftsvorsitzende im Bereich Kunst, in den wohlverdienten **Ruhestand verabschiedet**. Ihre Leidenschaft war es immer, ihre Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise zu fördern: Durch die Teilnahme an Wettbewerben, dem Engagement in der SMV sowie der Betreuung der Theater-AG konnte Schülj-Holl stets beobachten, wie ihre Schüler über sich hinaus wuchsen und an Selbstbewusstsein gewannen.



Die Einen gehen, die Anderen kommen: Zum neuen Schuljahr wurden im September insgesamt **25 Werkreal- und 79 Realschüler eingeschult**. Somit ist die Maria-Gress-Schule mit ihren 94 Neuanmeldungen und einer vollen Werkrealschulklasse sowie drei Realschulklassen weiterhin als Verbundschule sehr stabil und freut sich über das rege Interesse an beiden Schularten.



Jahresrückblick der Astrid-Lindgren-Schule

136 Kinder aus dem gesamten Landkreis Rastatt und der Stadt Baden-Baden besuchten im Jahr 2019 in 12 Klassen die Astrid-Lindgren-Schule, ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Vier dieser Kinder besuchten das kooperative inklusive Bildungsangebot an der Hans-Thoma-Schule in Wintersdorf. Schwerpunkte der schulischen Arbeit waren selbstverständlich die sonderpädagogische Förderung im Bereich Sprache und Kommunikation, aber auch noch vieles mehr: Leseförderung, musische Erziehung und Bildung, Bewegungsförderung und Präventionsarbeit; Besuche im Festspielhaus und Museen und nicht zu vergessen die regelmäßigen allseits beliebten Leseabenteuer. Dies alles wie immer in enger Zusammenarbeit mit dem Schulkinder Garten für sprachbehinderte Kinder. So gab es auch im Kalenderjahr 2019 wieder eine Vielzahl an besonderen Highlights im Bereich Theater, Musik, Kunst, Sport und Prävention.

Im Juli fand an der Astrid-Lindgren-Schule der jährliche Spiel- und Sporttag statt. Die Schüler der 3. und 4. Klassen hatten an diesem Tag wieder die Möglichkeit, ihre Kräfte bei den Bundesjugendspielen in der Leichtathletik zu messen. Zudem stand der gesamten Schule sowie dem Schulkinder Garten wieder das Spielmobil zur Verfügung. Die Kinder durften Kettcar fahren, auf Luftkissen springen, Bogenschießen, Softball spielen, Geschicklichkeitsspiele ausprobieren und vieles mehr. Ein bewegter Schultag, der nicht nur fit, sondern auch Groß und Klein rundum Spaß machte!





Zum zweiten Mal in Folge ist die Astrid-Lindgren-Schule Preisträger beim Grundschulwettbewerb JTFO Klasse 1&2 (Jugend trainiert für Olympia). Sie erhielt hierfür eine Spielkiste mit unterschiedlichsten Spiel- und Sportartikeln, die die Schüler in jeder großen und kleinen Pause und im Sportunterricht mit Begeisterung nutzen.

Um das Bewegungsangebot an der Astrid-Lindgren-Schule abzurunden, sollte der Schulhof in einen Bewegungspausenhof mit Spielgeräten umgestaltet werden. Nach einer längeren Planungsphase gemeinsam mit Schülern, Eltern, Schulsozialarbeiterin, Kollegium und Schulträger war es dann im November endlich soweit: die Bagger rückten an und der heiß ersehnte neue Pausenhof mit Möglichkeiten zum Klettern, Rutschen, Balancieren, Toben, aber auch Ausruhen und einem Sonnensegel für sonnige Sommertage nimmt von Tag zu Tag mehr Gestalt an. Die Kinder freuen sich schon sehr, wenn der Bauzaun in Kürze entfernt wird und der neue Pausenhof eröffnet werden kann.

Ermöglicht wurde die Umbaumaßnahme durch den Schulträger und durch eine großzügige Unterstützung des Fördervereins und der BBBank. Sobald weitere Sponsoren gefunden sind, wird auch noch der letzte sehnliche Wunsch der Schüler erfüllt werden: ein Kletterturm.



Das im letzten Schuljahr für die Klassenstufe 1 eingeführte Präventionsprogramm „Lubo aus dem All“ ist bei Klein und Groß auf so große Begeisterung gestoßen, dass es in diesem Jahr in dem eigens hierfür eingerichteten Unterrichtsfach „Soziales Lernen“ zusätzlich für die Klassenstufe 2 angeboten wurde. Jede Woche kommt die zentrale Identifikationsfigur „Lubo aus dem All“ für eine Stunde auf Besuch ins Klassenzimmer und begeistert die Kinder mit spielerischen, ritualisierten, musikalischen und gestalterisch-kreativen Elementen, um immer mehr in eigenständiger und kooperativer Form kompetent das Miteinander zu gestalten.

Die Kinder der Klassenstufe 2 konnten zusätzlich in einem Wing Tsun Kurs auf ganzheitliche, spielerische Art und mit großer Freude Selbstbehauptung und ein angemessenes Verhalten in Streitsituationen einüben.

Für die Kinder der Klassenstufe 4 gab es ein ganz besonderes Angebot: sie durften am Pilotprojekt „Cleverer Spürnasen im Netz“ teilnehmen. In diesem mehrtägigen Projekt, das auch ein Filmseminar und einen Eltern-Kind-Workshop umfasste, lernten sie, sich sicher im Netz zu bewegen. Angebo-

ten wurde dieses Projekt von „Feuervogel e.V. Rastatt“ mit Unterstützung von „Aktion Mensch“.

In den Sommerferien wurde die letzte Bauphase der Vernetzung abgeschlossen, so dass nun alle Klassen-zimmer und Fachräume ans Internet angeschlossen sind und es in allen Klassen- und Förderräumen zwei Computer und zusätzlich noch mehrere Notebooks gibt. Alle Kinder der Klassenstufe 2 machen den Computer-führerschein, so dass Medienbildung und digitales Lernen nun nicht mehr nur im Computerraum stattfindet, sondern in den Unterrichtsalltag und die sonderpädagogische Förderung integriert werden kann.

Wie immer in der Adventszeit war die ganze Schule mit allen Kindern und Lehrkräften gemeinsam im Theater in Baden-Baden. Diese Theaterfahrt ist dank der Unterstützung unseres Fördervereins und der Firma Reiss möglich, die uns freundlicherweise die Eintrittskarten und die Busse finanzierten. So konnten wir ein abwechslungsreiches Jahr 2020 und die Vorweihnachtszeit mit dem Weihnachtstheaterstück „Peterchens Mondfahrt“ gemeinsam ausklingen lassen.

EVANGELISCHE KIRCHE

Gemeindefahrt vom 3. - 10. April 2019 nach Portugal

51 Personen – ökumenisch gemischt - starteten in unseren vier Orten mitten in der Nacht mit dem Bus in Richtung Flughafen Stuttgart, um mit einer der ersten Maschinen morgens nach Faro im Süden Portugals zu fliegen, wo unsere Portugal-Rundreise begann. Drei Viertel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war schon bei einer oder mehreren Gemeindefahrten dabei, ein Viertel war erstmals mit uns unterwegs.

Als eine Gemeinde mit Umweltmanagementsystem sind wir uns bewusst, dass unsere Gemeindefahrten „klimaschädlich“ sind. Das heißt, dass unser CO₂ Ausstoß durch Hin- und Rückflug bei ca. 615 kg pro Person liegt. Dies haben wir durch atmosfair „kompensiert“ mit 15 Euro pro Person. Mit diesem Geld werden Klimaschutzprojekte unterstützt, so dass die durch unseren Flug entstandenen Mengen an CO₂ wenigstens wieder an anderer Stelle eingespart werden können (www.atmosfair.de).

Nach dem Einchecken im Hotel und dem Frühstück ging die Fahrt mit dem Bus nach Lagos an der Westalgarve. Auf dem Programm standen die Besichtigung der ehemaligen Hauptstadt der Algarve und der Klippen von Lagos. In der freien Zeit ließen sich einige mit Motorbooten zwischen und durch die zerklüfteten Felsen fahren.



Felsen an der Algarve

Am zweiten Tag ging es in Richtung Alentejo zum Besuch des Alqueva-Damms, dem größten Staudamm Westeuropas, anschließend zur Weinverkostung von portugiesischen Rotweinen der Region in Requengos de Monsaraz. Nach Freizeit in Monsaraz führte die Fahrt nach Evora ins zweite Hotel der Reise.

Am Tag 3: Besichtigung von Evora und Fahrt nach Lissabon mit freier Zeit in der Fußgängerzone, um erste Eindrücke von der Stadt zu gewinnen. Nach der Mittagspause ging es mit unserer Reiseleiterin durch das Alfama-Gebiet mit Aussicht vom Portas do Sol. Transfer zum dritten Hotel der Reise in Lissabon.



Gruppenbild in Lissabon

Tag 4: Besuch von Lissabon mit Halt beim Miradouro Parque Eduardo VII, um die Aussicht zu genießen. Dann Weiterfahrt nach Belem („Bethlehem“) mit Führung in der Kirche von Jeronimos. Weiterfahrt nach Sintra und freie Zeit zum Mittagessen. Am Nachmittag Besuch des Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt des europäischen Kontinents am Atlantik. Weiter entlang der Küste nach Cascais und Estoril zurück nach Lissabon.

Tag 5: Besuch des Marienwallfahrtsortes Fatima. Hier bekamen wir einen Eindruck von der Geschichte und der Größe dieses Ortes. Etwas irritiert hat einige, dass die Kerzen der Wallfahrer nicht entzündet werden zum Abbrennen, sondern in großen Mengen in große Feuer geworfen werden. Weiterfahrt zum Dorf Nazaré, einem Fischerdorf am Atlantik, bekannt auch für die hohen Wellen. Nachmittags weiter nach Coimbra und Einchecken im vierten Hotel der Reise.

Tag 6: Stadtrundfahrt und -rundgang durch Coimbra und Besichtigung der Universität mit Eintritt in die Joane-Bibliothek, wo zwei Fledermaus-Familien nachts (bei freier Kost und Logie) dafür sorgen, dass die jahrhundertealten Bände nicht von kleinen Tieren angegriffen werden. Weiterfahrt nach Porto und Ankunft im Ribeiraviertel. Nach freier Zeit hatten wir Gelegenheit einer Schiffskreuzfahrt unter den sechs Brücken hindurch. Im Anschluss ging es in eine der dortigen Kellereien, wo wir alles Wissenswerte über die Herstellung von Portwein erfuhren – und diesen natürlich auch verkosteten. Weiterfahrt zum Einchecken im fünften Hotel der Reise.

Tag 7: Freizeit in Porto und nachmittags Fahrt mit dem Bus ins nördliche Hinterland zur Wallfahrtskirche Braga und zur Besichtigung und Führung in der alten Stadt Guimarães. Rückkehr nach Porto ins Hotel.

Ein weiterer Höhepunkt war der Abend mit traditioneller „Fado-Musik“ und Abendessen im Patio de Marquinhos in Porto. Danach Rückkehr ins Hotel.

Tag 8: Freie Zeit, um das eine oder andere Sehenswerte anzuschauen, bzw. um mit der 100-Jahre-alten elektrischen Tram-Bahn zu fahren. Nachmittags Transfer zum Flughafen von Porto und Rückflug nach Frankfurt.

Mit vielen Eindrücken von Land, Leuten und Kultur in Portugal kamen wir wieder zurück. Mit dem Bus haben wir rund 1.620 km zurückgelegt, die Flugstrecke hin und zurück betrug 3.560 km. Wie immer wurde auf der Rückfahrt mit dem Bus in Richtung Heimat aus mehreren Reisevorschlägen der Favorit für die nächste Gemeindefahrt 2020 gekürt: eine Rundreise durch die Bretagne / Frankreich.

Feier der Goldenen Konfirmation im Mai 2019

Am Sonntag, den 19. Mai 2019 feierten 16 Jubilare das Fest der Goldenen Konfirmation – 50 Jahre Jubiläum des Festes der Konfirmation - in einem feierlichen Gottesdienst unter dem Motto „Geduld. Hoffnung. Vertrauen“ in der evang. Kirche in Iffezheim.

Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Bei den Kirchenwahlen am 1. Advent wurden 1.935 Wahlberechtigte ab 14 Jahren zur Wahl aufgerufen (Iffezheim 577, Hügelsheim 869, Ottersdorf 321, Wintersdorf 168).

10 Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat der Paul-Gerhardt-Gemeinde Iffezheim - Hügelsheim - Ottersdorf/Wintersdorf wurden auf 6 Jahre gewählt:

Stimmbezirk Iffezheim: Susanne Greß, Maximilian Henrichs, Thomas Tuckermann und Heidrun Beyrer-Schäfer

Stimmbezirk Hügelsheim: Helma Hölzel, Ursula Merkel, Bernard Elms und Sibylle Zenk. **Stimmbezirk Otters-**

dorf/Wintersdorf: Vivian Pall und Halina Kuss.

KATHOLISCHE KIRCHE „ST. BIRGITTA“

Jahresrückblick 2019

Brand in der Pfarrkirche



Das Jahr 2019 wurde wie immer eröffnet durch Neujahrsempfänge und die Sternsinger - Aktion, die für die Kirchengemeinde Iffezheim – Ried den Betrag von 15.699,12 € erbrachte. Die Theaterabende in Plittersdorf und die verschiedenen Faschingsveranstaltungen waren der Beginn der „fünften“ Jahreszeit. Diese frohen Ereignisse wurden überschattet durch den Brand in der Pfarrkirche St. Birgitta in Iffezheim am 12. Februar. Dies hatte zur Folge, dass die Gottesdienste ins Kolpinghaus und in die evangelische Kirche verlegt werden mussten. Selbst

der närrische Gottesdienst musste spontan in die Turnhalle der Maria – Gress – Schule verlegt werden.

Es gab auch personelle Veränderungen: zum Team der Pfarrsekretärinnen kam zum neuen Jahr Christel Ketterer als Pfarrsekretärin in Plittersdorf hinzu. Denise Hesse trat als Verwaltungsbeauftragte für die röm.-kath. Kirchengemeinde Iffezheim-Ried die Nachfolge von Martin Harter an.

Auch durften wir im Februar das 40jährige Dienstjubiläum von Manfred Gress als Kirchenmusiker in Iffezheim feiern. Bei den Ministranten in Iffezheim gab es in diesem Jahr neue und interessante Aktionen wie ein Ausflug nach Speyer, in die Kletterhalle nach Offenburg, Ausflug in den Europa – Park und ein Hüttenwochenende im Schwarzwald im Herbst.

72-Stunden-Aktion der Jugendgruppen



Mit dem Aschermittwoch begann die österliche Bußzeit. Der Weltgebetstag der Frauen und das Fastenessen in Wintersdorf bereiteten auf das Osterfest vor. Die ökumenische Feier der Osternacht in der neu gereinigten Kirche St. Birgitta war einer der Höhepunkte in der Osterzeit. Über 60 Kinder wurden durch die verschiedenen Feiern der Erstkommunion in die Mahl- und Tischgemeinschaft mit Jesus aufgenommen. Im Mai war neben den Maiandachten und den Flurprozessionen in diesem Jahr die 72 Stunden – Aktion der Jugend wichtig.

Die Jugendgruppen von Kolping in Iffezheim und die KJG Plittersdorf haben sich erfolgreich daran beteiligt. Am Pfingstmontag, der mittlerweile traditionell als Tag der Seelsorgeeinheit begangen wird, stand der ökumenische Gottesdienst zum 100jährigen Jubiläum des Fußballvereines Iffezheim im Zelt am Sportplatz im Mittelpunkt. Die Kirche ist auch da, wo die Menschen feiern und leben. Dies machen das Fronleichnamfest und der Gottesdienst auf der Kunstwiese in Wintersdorf genauso deutlich. Der Juli war in diesem Jahr besonders geprägt durch das Patrozinium in Plittersdorf, das durch das 125jährige Jubiläum des Kirchchores Plittersdorf ein besonderes Gepräge bekam.

Jubiläum des Kirchenchores Plittersdorf und Pfarrfest in Iffezheim

Das Pfarrfest in Iffezheim, das alle fünf Jahre gefeiert wird, sorgte für 1 ½ Tage für vielfältiges und buntes Leben um die Pfarrkirche mit einem abwechslungsreichen Programm. Dies wurde ermöglicht durch viele Helferinnen und Helfer und die Mithilfe der kirchlichen und weltlichen Vereine aus

Iffezheim. Nochmals vielen Dank und Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen dieses tollen Festes beigetragen haben.



Im Juli war wie jedes Jahr Mathew Muriankary als Ferienvertretung in unserer Kirchengemeinde. Zum Ende des Schuljahres mussten wir auch Gemeindefereferentin Simone Sattler verabschieden, die eine neue Stelle im Sasbach - Tal antrat. Das Ferienlager der KJG Plittersdorf bildete für viele Kinder und Jugendliche der Höhepunkt der Sommerferien.

Feste im Herbst



Der Herbst beginnt mit der Reihe der Patrozinien in Ottersdorf, Wintersdorf und Iffezheim. Das Patrozinium des Erzengels Michael in Wintersdorf war in diesem Jahr verbunden mit dem silbernen Priesterjubiläum von Pfarrer Stefan Schaaf. In Iffezheim war Erntedank und das Patrozinium mit der heiligen Birgitta von Schweden verbunden. Pfarrer Winkler und die Konfirmanden der evangelischen Paul-Gerhard-Gemeinde gestalteten diesen ökumenischen Gottesdienst mit. Anschließend war der Empfang im Kolpinghaus und am Abend die Lichterprozession zur Maria-Hilf-

Kapelle auf dem Friedhof. Das Pfarrfest in Plittersdorf bildete den Abschluss der Feste in diesem Jahr.

Ebenso konnte im Herbst der Kindergarten Storchennest seinen Betrieb aufnehmen. Der Tag der offenen Tür wurde festlich begangen.



Besinnlicher Ausklang des Jahres

Mit Allerheiligen, Allerseelen und dem Volkstrauertag beginnt die nachdenkliche und besinnliche Zeit des Kirchenjahres, das durch die lustigen Theaterabende in Ottersdorf, die Abende mit dem Kolpingtheater und den Cäcilienfeiern der Kirchenchöre unterbrochen wird.

Mit dem Advent beginnt dann das neue Kirchenjahr und führt uns über die Weihnachtstage ins neue Jahr. Deshalb möchte ich zum Schluss allen ganz herzlich danken, die zum Gelingen dieses Jahres beigetragen haben.

Herausforderungen für das neue Jahr

Das neue Jahr wird ebenso durch viel Arbeit geprägt sein, denn es müssen neue Verwaltungsvorschriften umgesetzt werden wie die Umsatzsteuer und die neuen Sicherheitsvorschriften. Außerdem wird auch im neuen Jahr die Pfarrgemeinderatswahl in unserer Diözese stattfinden. Dazu benötigen wir noch mindestens 16 Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit sind anzutreten.

ÖRTLICHE VEREINE

Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.



Viele Spenden für die Aktion 1972 sind im Jahr 2019 wieder bei uns angekommen.

Dank an alle Spender, dass sie uns Geldmittel zur Verfügung stellen und so erst der "Aktion 1972" die Möglichkeit geben, besonders die Kinder mit einer Behinderung und deren Eltern zu unterstützen.

Die „Aktion 72“ gibt es nun schon seit 47 Jahren in Iffezheim und konnte schon viele Familien mit einem behinderten Kind finanziell unterstützen. Seit 1988 (31 Jahre) sind wir ein eingetragener Verein. In dieser Zeit haben wir - mit ihrer Hilfe - in unserem Ort schon etwa 260.000 Euro weitergegeben.

Seit 1988 wird der Verein ununterbrochen geleitet von dem 1. Vorsitzenden Reinhard Büchel. In der letzten Mitgliederversammlung hat der 2. Vorsitzende Erwin Oesterle darum

gebeten, ihn von diesem Amt zu entbinden. Reinhard Büchel dankte Erwin Oesterle dafür, dass er seit den ersten Stunden ab 1972 dem Verein als treibende Kraft zur Verfügung stand. In geheimer Wahl wurde als 2. Vorsitzende Roswitha Maltring gewählt.

Dies zeigt auch die Verlässlichkeit für die Verwendung der Spenden. Die Verwaltung erfolgt ehrenamtlich und unentgeltlich, damit die Spenden ohne Abzüge für Werbung und Anzeigen weitergegeben werden können. Nur durch die Solidargemeinschaft im Ort, kann so etwas funktionieren!

Momentan haben wir 31 Personen auf unserer Liste registriert, die wir finanziell unterstützen.

Stellvertretend für alle, sind hier ein paar Spender erwähnt, die sich durch besondere Aktivitäten hervorgetan haben.

- Die Turffreunde Baden e.V. und die Rennbahn-Kantine haben einen Adventsbasar im Boxendorf auf die Beine gestellt, der sehr gut ankam. In den leeren Pferdeboxen wurden weihnachtliche und winterliche Artikel angeboten. Für Essen und Trinken war durch die Kantine gesorgt. Wer einen Draht zum Rennsport hat, fand sich ein, um auch mit den Freunden des Galoppsports auch zu plaudern.
- Der Turnverein hat Weihnachtsbäume, die er von der Gemeinde erhalten hat versteigert und die Summe der "Aktion 1972" gespendet.



v.l.n.r. Vorstand Aktion 1972 Reinhard Büchel, TVI Vorstand Eric Janod, Förster Norbert Kelm, Bürgermeister Christian Schmid

- Bei der Gläsernen Produktion im April, hat die Firma Spargel-Schneider, wie schon viele Jahre zuvor, durch „eine Zugabe pro Kilo verkauftem Spargel“ wiederum die die Aktion 1972 unterstützt.
- Die Pfandbox der Leergutrückgabe bei EDEKA-Oser ist eine super Idee, die das Team von Herrn Oser umsetzt. Ein Dankeschön an die Kunden, die auf die Pfandgeldrückgabe verzichten. Von EDEKA-Oser wurde aus den Pfandbons wieder eine große Spende für die Aktion 1972 übergeben. Herrn Oser und seinem Team dafür ein herzliches Dankeschön.
- Seit vielen Jahren spendet das Gasthaus Sternen „Zum Bärle“ an die "Aktion 1972".
- Auch von der Kirchengemeinde „St. Birgitta“ haben wir eine Spende bekommen Vergelt's Gott
- Im Haus Edelberg haben sechs Auszubildende beim Weihnachtsmarkt eine Tombola in Eigenregie durchgeführt, die von verschiedenen Firmen gesponsert wurde. Den Verkaufserlös wurde an die Aktion 1972 gespendet.

- Der Iffezheimer Carnivals Club (ICC) spendete aus der Fastnachtssitzung wieder einen schönen Betrag.
- Ein Gold-Ehepaar verzichtete auf Geschenke und bat stattdessen die Hochzeitsgäste um Geldgeschenke welche sie an die Aktion 72 weitergab. Danke dem Jubelpaar und alles Gute für weitere glückliche und gesunde Jahre.
- Die Netze BW überraschte mit einer Spende, die aus eingespartem Porto zusammenkam, von Haushalten, die ihren Stromverbrauch elektronisch übermitteln.
- Die Anglerkameraden gaben beim Anglerfest eine Spende, die aus den freiwilligen Startgeldern vom Raubfischangeln und einer Initiative vom Stammtisch der Anglerfrauen, die spontan bei der Weihnachtsfeier, Spenden von den Mitgliedern einsammelten.



v.l.n.r. Peter Külgen, Jolanda Daul, Gabi Schneider, Traudel Schaaf, Reinhard Büchel

- Einige Zuwendungen erreichten uns auch von den Firmen der Kies und Betonindustrie.
- Durch weitere Spenden von Firmen, Vereinen und privaten Personen wurde unsere Aktion ebenfalls unterstützt.

Es waren wieder gute Aktivitäten in diesem Jahr!
Es macht einfach Freude, wenn man weiß, dass man dadurch einem behinderten Kind und dessen Eltern, den Alltag ein bisschen annehmbarer machen kann.

Danke, an alle Beteiligten für diese Gaben!

Die Spenden verbleiben in Iffezheim bzw. kommen nur Behinderten aus unserem Ort zugute die hier ihren Hauptwohnsitz haben. Nur so kann garantiert werden, dass die Spenden auch sinnvoll angewendet werden und die Aktion 72 auch immer die Kontrolle über die Verwendung der Gelder hat.

Ihre „Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.“

Anglerkameradschaft Iffezheim e.V.



Anfangen wollen wir diesen Jahresrückblick wie immer mit den Ehrungen der Weihnachtsfeier aus 2018. Dort wurden sowohl die Besten der jeweiligen Wertungen als auch verdiente Mitglieder für ihre Vereinstreue ausgezeichnet. So wurde Hans-Jörg

Merkel und Peter Stingl zum Ehrenmitglied ernannt. Dora Wodtke und Manuel Groß wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Wolfgang Schaaf wurde ein Erinnerungsstein, für

seinen in 2017 errungenen Kerry- Cup IV, dem größten gefangenen Räuber, überreicht. Den Kerry- Shield der Damen erangelte sich in 2018 seine Holde, die Traudel Schaaf. Jens Daul fing zum zweiten Mal in Folge den größten Friedfisch. Einen Karpfen mit 9850 gr. Der König der Fischer, die höchste Ehre als Aktiver, gebührt in 2018 Samuel Oesterle. In seinem ersten Jahr bei den Erwachsenen konnte er seine Erfolge der Jugendzeit direkt bestätigen. Im Ergebnis aus An- u. Abangeln gab es in 2018 kein Vorbeikommen an ihm.



Die Jugend kam da natürlich auch zu Ehren. Als sein Nachfolger wurde Niklas Möst geehrt. In acht Fischen brachten seine fünf besten Ergebnisse den begehrten Titel. Mit dem Jugend-Friedfischpokal durfte sich Rouven Jäger schmücken und David Ludwig zeichnet den Jugend-Raubfischpokal aus. Die Sportler der Castingriege wurden für ihre besonderen Verdienste bei den Deutschen Meisterschaften geehrt. Mit 13 Deutschen Meistertiteln und insgesamt 27 Medaillen und 5 neuen Deutschen Rekorden durch Jessica Bosler hatten sie in 2018 auch „historisches“ geleistet. Jitka Kocova, die bei den Seniorenmeisterschaften glänzen konnte, war genauso auf die Bühne der Festhalle geladen.

Das Rahmenprogramm hatte es aber auch in sich. Highlight war hier sicherlich die Madenrennbahn auf der sage und schreibe 77 Maden an den Start gingen. So war die Spannung auch groß als der „Große Preis der AKI“, respektive „Große Preis von Maden-Maden“ ausgefochten wurde, live übertragen auf der Großleinwand. Und natürlich musste der Sieger seine Made nicht verspeisen obwohl die Tradition dies eigentlich ausdrücklich verlangt. Das Entenangeln war nicht weniger lustig anzuschauen.

Der Anglernikolaus präsentierte die „Outtakes“ die so ein Vereinsjahr „schmücken“. Dieses Mal traf es hauptsächlich den ehemaligen und den aktuellen ersten Vorsitzenden des Vereins. So ging Friedhelm, der im Übrigen da über sich selbst scherzte, beim Astsägen im Quelloch baden. Wo's doch vom Boot aus auch trocken geht. Und Peter sucht ständig seinen Kaffeebecher, den er zu jedem Arbeitseinsatz mit dabei hat. Für Yannik Jundt hatte er einen Schneesportler als Geschenk. Da muss der nicht mehr mit der Schaufel die Schweizer Berge hinunterrutschen. Nach all der Spöttelei gab es dann aber auch Geschenke für die Damen und die Jugend, während die Herren Hiebe mit der Rute bekamen. Des Nikolaus Ruprechte taten dies dann mit Freude und bei dem ein oder anderen auch recht ausgiebig.

Der absolute Höhepunkt des Abends war aber die Vorstellung des neuen Vereinsmaskottchens, dem „AAlois“ der sich erst nach Iffezheim verirrt und sich dann in Iffezheim verliebt hatte und darum auch blieb. Die Geschichte hierzu kann gerne auf www.ak-iffezheim.de nachgelesen werden.

Nun aber zu dem was unseren Verein ausmacht, die Angelkunst nämlich und damit einhergehend der Schutz der Natur. Im März ging es für unsere Jugend los. Rund 60 Nistkästen wurden von der Jugend betreut, d.h. gereinigt, desinfiziert und wieder an ihrem Platz aufgehängt. Ebenfalls im März, am 23., fand die **PG- Gewässerputzaktion und der 1. Iffezheimer Dorfputz** statt. Eigentlich ein trauriges Engagement. Hat Müll da draußen doch gar nix zu suchen. Da eine müllfreie Natur aber als ferne Utopie scheint kommen wir dieser Pflicht immer wieder gerne nach. Über 200 Teilnehmer fanden sich auf dem Vereinsgelände der Anglerkameradschaft Iffezheim ein. Sie folgten, zum einen, dem Ruf der Rheinpachtgemeinschaft 1, die durch Mitglieder das ASV Ottersdorf, ASV Baden- Baden, dem ASV Forbach und natürlich der AKI vertreten waren, zur alljährlichen Gewässerputzaktion und, zum anderen, dem Aufruf des Iffezheimer Bürgermeister Christian Schmid an seine Mitbürger, der zum 1. Iffezheimer Dorfputz lud. Dieser soll in Zukunft ebenfalls jährlich, in Zusammenarbeit mit uns Anglern, stattfinden. Die Angler übernahmen, wie gewohnt, ihre Gewässer, vielmehr deren Ufer und Zufahrtswege, wobei der Schwerpunkt eindeutig beim Rhein lag. Ist dieser doch, nach Untersuchungen der Universität Basel, einer der am schlimmsten mit Mikroplastik belastete Fluss weltweit. Er sorgt für einen Eintrag von 8- 10 Tonnen Mikroplastik in die Nordsee im Jahr. Und Plastik, welches aus den Steinpackungen gelesen wird, treibt schon mal nicht mehr Richtung Nordsee. Ein Ehepaar aus Bühl, mit den Hunden auf dem Damm entlang des Sandbach unterwegs, fand diesen Aktionstag so toll, dass sie spontan mithalfen. Auf dem Iffezheimer Dorfgebiet waren ca. 160 engagierte Mitbürger leider nicht minder erfolgreich. Allerlei Wohlstandsmüll wurde hier aufgelesen, welcher illegal entsorgt wurde. Unzählige Flaschen, auch Pfandflaschen, eine Duschtrennung, etliche Autoreifen und leere Ölkannister, Eimer, Papier und noch mehr Plastik. So füllte sich innerhalb der drei Stunden Müllsack um Müllsack, die dann kurzzeitig die Straßen und Wege säumten, bevor sie Autoanhängerweise ans Quelloch verbracht wurden. Dort warteten die vier, von der Gemeinde Iffezheim gestellten, Schuttmulden darauf gefüllt zu werden, mit Material welches da draußen überhaupt gar nichts zu suchen hat, der aber durch einzelne ignorante Mitmenschen einfach in der Natur abgeladen wird. Nach der ganzen Plackerei lud Schmid dann bei strahlendem Sonnenschein ans Quelloch und bei heißer Wurst und etwas zu trinken wurden schon Pläne fürs nächste Jahr geschmiedet. Ein herzliches Dankeschön allen Mithelfenden!



Am 14. April wurde am 14er Rheinlos mit dem **Anangeln** das offizielle Angeljahr eingeläutet und dieses Mal lagen wir mit der Wahl der Location goldrichtig. Grundeln sind ja willige Gesellen die eigentlich bei jedem Wetter beißen. Aber nicht nur die gingen an den Haken. Brassen, Rotaugen und Ukelei liefen genauso in den Kescher. Gefangen wurde von fast allen und am meisten von Herbert Bauer. Zweiter wurde Andreas Schwenzer und den dritten Platz erreichte Andreas Kirchner. Die Jugendwertung konnte Niklas Möst vor Robin Jäger und Jessica Bosler für sich entscheiden. Am 29. Sep-

tember fand dann mit dem **Abangeln** das „Rückspiel“ in der Wertung zum Fischerkönig statt. Bei strahlendem Sonnenschein fand man sich am Kernsee/ Bruchweg, unserem Rolands Eck, ein. Allein der Sonnenaufgang war die Teilnahme schon wert. Hier erreichte Andreas Kirchner die höchste Punktzahl und das Rennen um die Fischerkette schien schon gelaufen. Herbert Bauer konnte ihn mit seinem 2. Platz aber gerade noch so auf der Zielgeraden abfangen und ist somit der neue Iffezheimer Fischerkönig. Dritter beim Abangeln wurde Wolfgang Schaaf. Das Jugendangeln entschied Jessica Bosler für sich, vor Maurice Reisner und Robin Jäger. Jessica ist somit die erste Iffezheimer Jugendfischer- Königin. Am Nachmittag fand dann das Kerry- Shield Fischen der Damen statt. Dies konnte Kristin Külgen für sich entscheiden. Auf den Plätzen zwei und drei fanden sich die Gabi's ein. Nämlich die Gabi Schneider vor Gabi Eichhorst. Bleiben wir noch bei der Angelfischerei und springen zum **Raubfischangeln** am 17. November. Ein großes Dankeschön hier an Dr. Erwin Kern, der uns hier das Angeln im Kieswerk erlaubte. Das ist unterm Jahr, aus Gründen der Sicherheit, verständlicherweise verboten. Darum freute es die Teilnehmer umso mehr, dass dies an diesem Sonntag gestattet wurde. Da kam Freude auf! Beißender Nordwind machte die Sache nicht gerade angenehm. Mit Jürgens Glühwein und warmen Würstchens wurde es aber dann doch noch irgendwie erträglich. Hier konnte Sascha Peter die höchste Punktzahl aufweisen. Platz zwei ging an Achim Walter und Platz drei an Boris Uhlmann. Das Angeln tritt an diesem Tag aber einen Schritt zurück. Hier angeln wir nämlich für benachteiligte Kinder. Die „Startgelder“ gehen wie immer vollständig an die Aktion '72 über. Diesmal kamen wir auf die stolze Summe von € 287,-.

Angeln geht auch ohne Wasser! Das zeigen die Jungs und Mädels unserer **Castingsportgruppe** immer wieder aufs Neue. Unzählige Erfolge aus unzähligen Turnieren, die sie Deutschlandweit besuchten und im Jahr 2019 schlugen sie wieder richtig zu.



31 mal Edelmetall für AKI Castingsport Riege

In der schönen Hansestadt Demin in Mecklenburg-Vorpommern, dicht an der Ferieninsel Rügen, fanden die 52. Deutschen Jugend- u. Juniorenmeisterschaften im Casting-sport statt. Im Stadtturm, dem höchsten im ganzen Norden, welcher 2007 komplett renoviert wurde und Gästen des Bürgermeisters vorbehalten ist, durfte man residieren. Da wurde die Unterkunft schon zu einem Höhepunkt der Reise. Für die sportlichen Höhepunkte sorgte die Anglerkameradschaft Iffezheim aber selbst.

Für Yannick Jund sollte es in diesem Jahr endlich was werden. Etliche Male denkbar knapp an einer Medaille vorbei gerutscht, wollte er im letzten Jugendjahr diesen Traum wahr werden lassen. Mit der Mannschaft hatte es dann im Endeffekt geklappt. In einem Herzschlagfinale sicherte er, mit seinem letzten Wurf, den dritten Platz für Team Baden-Württemberg 1, zusammen mit Niklas Möst und Sven Hepting. Auf stolze drei von sechs Teampokalen können sich die Iffezheimer freuen. Silber holten sich Robin und Rouven Jäger zusammen mit Alina Palau, diese wurde mit den Jungs gewertet, ebenso wie Paula Martini mit Jessica Bosler im Mädchenteam. Leider war es ihnen verwehrt ihren Meistertitel vom letzten Jahr zu verteidigen. Mit knappen 9 Punkten mussten sie sich den Mädchen aus Sachsen-Anhalt geschlagen geben.

Bei Jessica war klar, dass ihre Serie von 2018 in der höheren C-Klasse erst mal nicht zu wiederholen ist. Mit Gold in Arenberg und Skis, Silber in Weitwurf und Fliege Ziel, was in Summe eine weitere Goldene im Dreikampf und Silber im Fünfkampf, zusätzlich zu der im Team brachte, ist ihr der Einstand aber durchaus gelungen.

Alina Palau konnte bei ihrem Debut gleich ein Ausrufezeichen setzen. Mit einmal Gold am Arenbergtuch und vier Mal Silber (Skis, Einhand Weit, Dreikampf und Mannschaft) hatte sie sich die Nominierung ins Team bezahlt gemacht. Papa Palau und Trainer Kirchner mussten dafür dann auch in den Ententeich. Mit erreichten 165 Punkten bei geforderten 100 Punkten war dies so abgemacht.

Sven Hepting konnte seine Erfolge aus dem letzten Jahr, mit 2 Gold- (Skis, Einhand Weit), 2 Silber- (Arenberg, Dreikampf) und einer Bronzemedaille (Team), sogar noch steigern. Ein absoluter Höhepunkt war zweifelsohne der Zweikampf von Hepting und Hendrik Schepler (Meck-Pomm), bei dem das ganze Stadion den Atem anhielt. In Gewicht Ziel (Skis) warfen beide schon bärenstarke 80 von möglichen 100 Punkten. Im Stechen gelang ihnen dieses Kunststück dann noch einmal. Nur blieb die Uhr von Schepler bei 3:22 min stehen, während Hepting nur(!) 3:20 min benötigte. Zwei Sekunden gaben den Ausschlag und brachten ihm hier die Goldmedaille.

Paula Martini konnte nach etlichen Vizemeisterschaften endlich auch einen Deutschen Meistertitel feiern. In ihrer stoischen Ruhe nahm sie ihrer Gegnerin aus Sachsen-Anhalt starke 10 Punkte an den Skisscheiben ab und sicherte sich hier die Goldmedaille. Eine weitere Bronzemedaille in Fliege Ziel verhalfen ihr zu Bronze im Fünfkampf und Silber im Mädchenteam.

Niklas Möst fand sich, wie Robin Jäger, in der höheren B-Klasse wieder. Trotzdem nahm er seinem direkten Kontrahenten Johannes Schepler (Meck-Pomm) über zwei Meter in Fliege Weit ab. Gold in dieser Disziplin war ihm somit sicher. Silber in Fliege Ziel und 3 mal Bronze (Fliege Weit Zweihand, im Fünfkampf und im Team) kamen noch hinzu. Robin mischte in fast allen Disziplinen vorne mit. Silber in Skis und Bronze in Fliege Ziel, Fliege Weit und Gewicht Einhand Weit brachten Silber im Fünfkampf und im Team. Das darf man gerne als Ausrufezeichen der Beiden für's nächste Jahr sehen.

Der ältere der Jäger-Brüder, Rouven, lieferte einen soliden Wettkampf ab. Einen Vizemeistertitel am Arenbergtuch und einen dritten Platz in Gewicht Zweihand Weit wurden ihm durch den Silberpokal mit der Mannschaft versüßt.

Mit 31 Medaillen wurde die Messlatte für die Zukunft einmal mehr in die Höhe getrieben, die 27 vom letzten Jahr nochmal getoppt und die Altersstruktur unserer Mannschaft lässt es zu, auf weitere Erfolge zu hoffen.

Auch international waren wir in 2019 vertreten. Vom 18.-21. Juli starteten erstmals zwei Iffezheimer Nachwuchswerfer bei

einer Jugend- Weltmeisterschaft der Castingsportler. Die Reise ging ins Nachbarland Schweiz, ins schöne Bergdorf Grächen/St. Niklaus bei Zermatt am 4000er Matterhorn. Der Ausrichter hatte ideale Bedingungen für die Sportart der Angler geschaffen. Geworfen wurde im Fünfkampf in der Mädchen- und Jungenklasse. Sportler aus Skandinavien, den Osteuropäischen Ländern und den Alpenländern trafen auf Gegner aus Japan und Deutschland. 10 Nationen kämpften in drei Ziel- und zwei Weitwurfdisziplinen um die höchste Krone des Castingsport.

Es war ein weiter Weg dorthin. Drei Qualifikationen, in Ludwigslust, Halle a.d. Saale und Köln, waren zu absolvieren. Rouven und Robin Jäger, Yannick Jundt und Paula Martini gaben hier ebenfalls ihr bestes. Zur Vorbereitung wurde noch der 4. Weltcup in Wien absolviert, quasi als Training unter Wettkampfbedingungen. Der Verband legte sich aber schließlich auf Jessica Bosler und Niklas Möst als Starter der 6-köpfigen Nationalmannschaft fest.

Niklas konnte sich das letzte Ticket als sechster Werfer für Deutschland sichern. Der erst 15-jährige zeigte in drei Wettbewerben sein Können. Anfänglich doch schwer beeindruckt von der Kulisse und der besonderen Bedeutung des Turniers, musste er in Fliege Ziel noch Lehrgeld zahlen. Im Weitwurf mit der Fliegenrute war die Nervosität mit 46 m und einem sehr starken 14. Platz aber schnell abgelegt und ließ damit sogar drei Deutsche Werfer hinter sich. Im Weitwurf Einhand Weit, mit der normalen Rute, kam mit 61 m noch ein guter 18. Platz im internationalen Feld heraus.

Jessica Bosler, eine der Jüngsten im Feld, zeigte ihr enormes Talent mit 12 Jahren. In einem sehr starken Feld mit Mädchen aus Polen, Tschechien und der Slowakei konnte sie auf sich aufmerksam machen.

In den ersten vier Disziplinen zeigte sie mit hohen Punktzahlen ihre Turnierhärte trotz WM Debüt. Zweimal verfehlte sie denkbar knapp das Finale der besten sechs Werferinnen. In Gewicht Ziel fehlte bei Punktgleichheit mit 80 von 100 Punkten nur 11 Sekunden zum Finale. In Gewicht Präzision (Arenberg) gar nur zwei Punkte trotz sehr guten 84 Punkten. Im abschließenden Einhandweitwurf platze der Knoten. Drei perfekte Würfe und der beste auf 61,87m bescherte mit Platz 2 das Finale mit der Hoffnung auf eine Sensationsmedaille. Bis zum dritten und letzten Durchgang lag Jessica mit 60,58m auf Bronzekurs. Im letzten Versuch wurde sie von der Polin Zuzanna Uzlis abgefangen die das 7,5 Gramm leichte Gewicht auf 61,02m donnerte. Nach der ersten Enttäuschung war schnell klar, es war eine super WM der Iffezheimer Werfer. Jessica erreichte noch mit ihrer Teamkollegin Miriam Rohde aus Bremen hinter Polen, Tschechien und Slowakei nochmals einen starken vierten Platz mit der Mannschaft. Der abschließende Festabend mit Blick auf das Matterhorn und nächtlichem Feuerwerk schloss die Weltmeisterschaft im Wallis würdig ab.

Bei all den Erfolgen muss man doch ans Feiern denken. Wobei wir es waren die die Arbeit damit hatten. Angefangen mit unserem Karfreitag- Fischessen am Quelloch das wir immer wieder gern im Programm haben, dem Fischerfest und obendrauf noch das Pfarrfest. Viel Arbeit, die wir da zu stemmen hatten und Arbeit die nur von „vielen“ gestemmt werden konnte. Hier möchte sich die Vorstandschaft noch einmal ausdrücklich bei allen Helfern bedanken! Bei den zahlreichen Helfern während der Veranstaltungen und denen die immer wieder parat stehen, wenn es irgendwie nach Arbeit riecht. Ohne euch geht es nicht. Vielen Dank!!!

Höhepunkt aller Veranstaltungen ist zweifelsohne das Fischerfest. Ein gigantisches Wochenende das ihr, liebe Mitbürger, uns da immer wieder beschert. Am schönsten allerdings ist der Fischerfestsamstag des Mittags am Quelloch. Dort sieht man zum Fischerstechen alle Farben an Jahr-

gangshemden wie sonst nur zum Maibaumstellen. Da zeigten die alten Hasen den jungen Hüpfern wie die Kampfpflanze geführt wird. Die '70er und die '79er setzten sich gegen durchweg frischere Jahrgänge durch. Auffallend viele '90er waren da vertreten, gegen die sich die Beiden Mannschaften durchsetzen konnten. AGGA, der Turnverein, der Männergesangsverein und der Titelverteidiger DC Ocean's Ten waren nicht wirklich ein Hindernis. Obwohl die ein oder andere zähe Partie zu absolvieren war.

Zwei Damenteam hatten sich auch gestellt. Die Mädels vom Jahrgang '99 machten direkt im ersten Kampf das Halbfinale klar, in dem sie gegen Marc Schwander, Jahrgang '70, im Boot dann schlussendlich doch baden gingen. Der Jahrgang 1979 war es dann aber die den großen Pott in die Höhe strecken durften. Den Pott, ja wo war der den? Da gibt es noch Unstimmigkeiten zwischen Turnierleitung und Vorjahressieger, wer das Ding im Bärle holen sollte, wo er einen schönen Platz gefunden hat. Gefeierte wurde hinterher umso mehr in unserer Fischerbar.

Der Sonntag startete mit dem „musikalischen Frühschoppen“ zu dem der Musikverein Iffezheim aufspielte. Nebenher fand auch das Tandemfischen statt. Darum geht es ja schließlich auch bei unserem Hobby. Das Hegefischen um den „Großen Iffzer“ konnte der ASV Bietigheim für sich entscheiden. Platz zwei erangelte sich der ASV Wintersdorf vor unseren Kameraden aus Beinheim, der APPMA. Einen schönen Abschluss bildete der Seniorenmittag am Montag. Scholle auf den Verein für lau. Es war uns eine Freude euch den Tag zu versüßen. Vielen Dank auch euch noch einmal. Euch Teilnehmern des Fischerstechens, euch Besuchern des Fischerfestes und auch sonst allen die uns während unserer Festivitäten ihre Aufwartung gemacht haben. Vielen Dank auch dem DRK die vor Ort waren und im Fall der Fälle zur Stelle gewesen wären und natürlich dem Musikverein Iffezheim für ihre musikalische Umrahmung unseres Sonntagsfrühschoppens.

Das waren die Highlights des Anglerjahres 2019. Das neue ist ja nun schon in vollem Gange und bringt sicher ebenso wieder viel Spaß und Arbeit. Und darauf freuen wir uns!!!

„FORUM älterwerden“ St. Birgitta



Das FORUM älterwerden der Kirchengemeinde St. Birgitta Iffezheim hat im Jahre 2019 bei 11 Veranstaltungen für die Senioren ein gemischtes Programm geboten.

Bei einem Vortrag über **Darmverträgliche Ernährung** von der Heilpraktikerin Elvira Schneider konnte Reinhard Büchel viele Zuhörer begrüßen. Der Darm ist das größte innere Organ. Er ist bis zu acht Meter lang und hat Millionen von Zotten. Der Darm würde ausgebreitet eine Fläche von bis zu 400 Quadratmetern ergeben, das ist fast ein halbes Fußballfeld.

Frohes Lachen und guter Humor waren an **Fastnacht** Trumpf. Durch närrische Vorträge von Damen aus den Reihen der Anwesenden, war ein gelungener Nachmittag garantiert. Auch einige "Wichtel" aus dem Kindergarten St. Martin, konnten durch Gesang und körperliche Aktivitäten, die Senioren zum Mitmachen begeistern.

Frühlingsgedichte und fröhliche Lieder zum Frühling entlockte manchem Besucher ein Schmunzeln. Mit der Handorgel war Siegmund Schneider wieder ein Garant für gute Stimmung mit alten Liedern.

Zum **Muttertagskaffee** hatte wiederum der Frauentreff eingeladen. Bei den **Volksschauspielen in Ötigheim**, mit vielen Mitwirkenden, sowie Pferden und Ziegen, wurde der "Baron Münchhausen" gespielt. Beim **Sommerhock** und bestem Sommerwetter und guter Laune, im Schatten der Kirche, trafen sich die Senioren bei Musik, Gesang, und einem leckeren Eiskaffee im Pfarrgarten.



Das Thema zum Herbst waren **Äpfel**, dabei erfuhren die Besucher, dass es in Deutschland ca. 2000 Apfelsorten gibt, weltweit etwa 30 000. Mit Apfelsaft aus Iffezheimer Äpfeln vom Saftmobil wurden die Anwesenden bewirtet.

Sprichwörter, ihre Bedeutung und ihre Herkunft wurden mit einigen Utensilien spielerisch erarbeitet.

Im Frühjahr und im Spätjahr wurde je ein **Senioren Gottesdienst** mit Herrn Pfarrer Dafferner gefeiert.

Eine **Adventsfeier** mit Gedichten, Geschichten und Liedern und dem Besuch des Weihnachtsmannes rundeten das Jahr ab.

Die Leitung des "FORUM älterwerden" St Birgitta Iffezheim hat Reinhard Büchel.

Allen Helferinnen und Helfern, die mich und meine Frau bei der Arbeit unterstützen und immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden, sage ich ganz herzlich "Danke schön".

Über neue Gäste bei den geselligen Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen! Beachten sie die Angebote im Gemeindeganzeiger! Weitere Informationen über die Pfarrgemeinde und die Seelsorgeeinheit findet man unter:

www.kath-iffezheim-ried.de

Bildungswerk St. Birgitta Iffezheim



Eingebettet in ein jährlich wiederkehrendes Angebot von nunmehr bereits traditionellen Veranstaltungen, wie beispielsweise der Besinnung in der Fastenzeit und im Advent, einem mehrwöchigen geistlichen Übungsweg, sowie der Buchausstellung im November, konnte das Bildungswerk auch in diesem Jahr wieder einige herausragende Highlights anbieten:

Den Auftakt bildete am **23. Januar** eine sogenannte „**Denkwerkstatt**“ zum Thema **interkulturelle Kompetenz**. „**Gemeinsam leben, aber wie?**“ Unter dieser Überschrift waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Abend mit der iranischen Autorin Mernousch Zaeri-Esfahani eingeladen. Die Referentin, die selbst als Flüchtling nach Deutschland kam, verband in ihrem ca. 2-stündigen Vortrag geschickt wissenschaftliche Erkenntnisse über verschiedene Kulturen mit lebendigen Beispielen aus ihrem eigenen Leben. In einem sehr kurzweiligen erzählerischen Stil arbeitete sie heraus, dass es wichtig ist, zu verstehen, wie Kulturen „ticken“, um zu einer gelungenen Integration und nicht etwa zu einer bloßen Assimilation zu kommen. Die Besucherinnen

und Besucher im gut gefüllten Kellerraum des Kindergartens St. Martin konnten schließlich eine Vielzahl von Impulsen zur Gestaltung des Miteinanders verschiedener Kulturen mitnehmen. Die Veranstaltung fand **in Kooperation mit dem Caritasverband, dem Dekanat Rastatt, sowie der Gemeinde Iffezheim** statt.



Im Rahmen der ökumenischen **Woche für das Leben**, die sich im Jahr 2019 dem Anliegen der Suizidprävention widmete, fand am **6. Mai** ein Vortrags- und Gesprächsabend mit **Dr. Thomas Lohmann** statt. Unter dem Titel „**Ist Selbsttötung Ausdruck eines freien Willens? Umgang mit suizidalen Menschen**“ analysierte der Referent die vielfältigen Ursachen, die zum Suizid führen können und zeigte Wege und Grenzen der Prävention auf. Auch wurde darüber gesprochen, welche Perspektiven der christliche Glaube anbieten kann und wie wichtig das Verständnis für die seelische Not eines Menschen ist, der selber keinen Ausweg mehr sieht. An den Vortrag schloss sich ein lebhafter Austausch der zahlreichen Zuhörer mit Hr. Dr. Lohmann an.



Am **26. Oktober** richtete das Bildungswerk Iffezheim bereits zum siebten Mal einen Oasentag aus. Das Vorbereitungsteam (Christine Merkel, Sibylla Götz und Martina Heberling) gestaltete einen Besinnungstag zum Thema **"Nimm jede Stunde als Geschenk"**. Elemente von meditativem Tanz, Wahrnehmungsübungen, Fantasiereisen, besinnlichen Texten, Denkanstößen, Musik und eine Bibelarbeit über die Geschichte von Martha und Maria füllten das Programm und gaben Impulse für neue Sichtweisen zum Loslassen und Genießen. Für die 17 Teilnehmerinnen gab es darüber hin-

aus auch reichlich Zeit zum Gespräch, zum Innehalten und zum gemeinsamen Essen.



Bei allen Besuchern bedanken wir uns für das große Interesse an unseren Veranstaltungen und freuen uns, Ihnen auch im Jahr 2020 wieder ein vielfältiges Programm vorlegen zu können. Informieren Sie sich jederzeit über unser Angebot im Gemeindeanzeiger oder dem Pfarrblatt der katholischen Kirchengemeinde, sowie auf www.bildungswerk.st-birgitta-iffezheim.de

Cäcilienverein Iffezheim



Jahresrückblick 2019

Das Jahr 2019 gestaltete sich für den Kirchenchor St. Birgitta abwechslungsreich: Neuerungen im Probenablauf, das Einüben einer neuen Messe, Kooperation mit Musikern des Musikvereines und auch gesellige

Begegnungen prägten dieses Jahr.

51 Sängerinnen und Sänger besuchten 36 Singstunden, wirkten an 9 kirchlichen Festtagen bei den Gottesdiensten mit und hatten auch bei einer weltlichen Veranstaltung einen Auftritt.

Zum Kerngeschäft des Chores gehört das Mitwirken und Mitgestalten von Gottesdiensten in der Karwoche, an Ostern, bei der Fronleichnamsprozession, beim Patrozinium, am Cäcilientag und natürlich an Weihnachten.

Premiere war in diesem Jahr das Mitgestalten der Ostervesper durch die Männerschola. Klangvolle und harmonische Männerstimmen erfüllten beim Singen von Psalmen das Gotteshaus und gaben der Vesper einen feierlichen Rahmen.

Großes hatte sich Dr. Markus Kremer vorgenommen, als er mit dem Chor eine neue Messe, die „Missa parochialis“ von Wolfram Menschick einübte. Wolfram Menschick (1937 – 2010) zählt zu den zeitgenössischen Kirchenmusikern und -komponisten, dessen Chorwerke sehr häufig aufgeführt werden.

Am Sonntag, 06.10.2019, zur Feier des Patroziniums und des Erntedankfestes, kam dann diese Messe erstmals vollständig zur Aufführung. Begleitet und unterstützt wurde der Chor durch vier Bläser des Musikvereines. Mit Freude und Stolz nahmen Sängerinnen und Sänger das Lob von zahlreichen Gottesdienstbesuchern entgegen.

Nach dem Auftritt ist vor dem Auftritt! Jetzt ging es mit großen Schritten auf den Cäcilientag und auf Weihnachten zu. Am Cäcilientag, Ende November, gedenken die Kirchenchöre der Hl. Cäcilia von Rom, der Patronin der Kirchenmusik und es ist für unseren Chor eine Ehre, den Gedenkgottesdienst durch unsere Gesänge mitzugestalten.

Mit Hochdruck bereiteten wir uns in der kurzen Zeit, die uns noch blieb, auf Weihnachten vor. Weihnachtliche Lieder mussten eingeübt werden, dazu gehörten die Darbietungen, die für den Seniorennachmittag des DRKs angedacht waren und natürlich die Gesänge, die wir während der Eucharistiefeier am ersten Weihnachtsfeiertag zu Gehör bringen wollten. Besonders hervorzuheben ist das „In dulci jubilo“, das Heinrich Seuse zugeschrieben wird, und aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach der Choral „Ach mein herzliebes Jesulein“.

Eine große Herausforderung für den Kirchenchor war das Pfarrfest Ende Juli 2019. In einem Kraftakt bewirteten die Chormitglieder die Gäste des Pfarrfestes mit Bier, Wein und anderen Getränken. Als absoluter Renner und Lieblingsgetränk der Pfarrfestbesucher entwickelte sich der von uns angebotene Sommerdrink „Crodino“. Bereits am Samstagabend waren wir ausverkauft und mussten noch an diesem Abend in den umliegenden Lebensmittelgeschäften nachordern. Die Mühe hat sich gelohnt, den Gästen hat's gemundet, worüber wir uns natürlich sehr freuen.

Wer arbeitet darf auch feiern! Deswegen belohnt sich der Kirchenchor selbst alljährlich mit einer Frühlingswanderung und einer Familienfeier. Die Frühlingswanderung fiel in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, weswegen sich die Chormitglieder mit ihren Familienangehörigen gleich in der Kantine des Boxendorfes trafen, um miteinander zu feiern. Traditionsgemäß findet am Cäcilientag auch die Familienfeier des Kirchenchores statt. In diesem Jahr fanden sich die Mitglieder im geschmückten Probenraum ein. Dort erwartete die Gäste ein grandioses Torten- und Kuchenbuffet und am Abend ein Quiche- und Tarte- Buffet. Die Chormitglieder können nicht nur singen, sondern in ihren Reihen gibt es auch hervorragende Bäcker/innen und Konditorinnen!



Der Chor kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken und nach eineinhalbjähriger Chorleiterstätigkeit beschreibt Dr. Markus Kremer den Chor wie folgt: „Dass gemeinsames Singen Freude macht, ist beim Kirchenchor St. Birgitta deutlich spürbar. Sängerinnen und Sänger besitzen ein großes Einfühlungsvermögen in die geistliche Chormusik, eine willensstarke Aufführungspraxis, die keine Herausforderungen

scheut. Ein Chor mit echtem Potential, menschlich wie musikalisch, ein Chor mit großem Tonumfang in allen Stimmlagen. Bei diesem Chor gilt die Devise: Wir können alles – auch Latein!“



CHORissimA – Frauen mit Stimme



2019 startete CHORissimA mit dem neuen musikalischen Leiter Herrn Olaf Fütterer.

Im März waren wir mit unserem Stand auf dem Iffezheimer Faschingsumzug zugegen. Nicht nur das gekühlte Bier fand viele dankbare Abnehmer - auch das ein oder andere Glas Sekt wurde von den gut gelaunten Frauen über die Ladentische gereicht. Nicht nur vor, sondern auch während des Umzuges hatten wir alle Hände voll zu tun.

Es folgte der „Erster Iffzer Dorfputz“ bei dem einige Sängerinnen teilnahmen. Eine weitere Aktion im Frühjahr war die Teilnahme am Jubiläumskonzert des Gesangsvereins Fremersberg.

Auch die Teilnahme am Flashmob in Offenburg an einem Samstagmorgen auf dem Marktplatz machte uns große Freude. Insgesamt waren an der Aktion etwa 150 Sängerinnen und Sänger beteiligt. So waren wir teil eines großen Chores – der sich für viele Marktbesucher quasi „aus dem Nichts entwickelte“.



Beim diesjährigen Pfarrfest umrahmten wir den Wortgottesdienst zur Eröffnung. Neben Liedern wie "Domine Deus" oder "Ubi Caritas" brachten wir auch "Flying free" erstmalig vor Publikum zur Aufführung.

In der Sommerpause beteiligten wir uns erneut am Ferienprogramm der Gemeinde. Auch in diesem Jahr war das Ziel das Toccarion im Festspielhaus Baden-Baden.

Ein weiteres Highlight in der Sommerpause war eine Rundwanderung auf dem Tannenriesenweg in Freudenstadt. Kurz vor dem Ende unserer Tour kehrten wir in der Berghütte

Lauterbad ein. Hier genossen wir das herrliche Ambiente der Hütte, die wunderbare Aussicht und das sehr leckere Essen.



Im Herbst begannen wir mit einem neuen Bereich in der Probenarbeit: der Stimmbildung. Verschiedene Übungen machten den Teilnehmerinnen deutlich, bis in welche "Ecken" unseres Körpers wir unsere Atmung wahrnehmen können - und wie groß der Raum ist, den die Atemluft in unserem Körper einnimmt. Eine weitere Einheit bildete die Lax-Vox-Methode. Hier wird mit einem Blubberschlauch trainiert. Schnell merkten wir, wie wohl dosiert wir die Luft in den Schlauch geben mussten - und wir waren überrascht, wie lange unsere Atemluft uns zum Blubbern ausreichte. So gelang es uns, Töne nach vorangegangenem Blubbern mit weniger Druck und gleichmäßiger zu intonieren. Es war leichter und entspannter zu singen.

Ende Oktober folgte das Freundschaftssingen in Sinzheim. Wir waren zu Gast beim GV Fremersheim. "Flying free", "He is always close to you" und "If we hold on together" wurden sauber vierstimmig intoniert und souverän dargeboten. Der Funke zum Publikum ist dann beim letzten gesungenen Lied so richtig übergesprungen: Bei "Sway" gingen die Zuhörer aktiv mit, klatschten rhythmisch und honorierten anschließend den Auftritt der CHORissimAs mit kräftigem Applaus. Der Höhepunkt des Jahres.

DRK Ortsverein Iffezheim



Jahresbericht 2019

Das Jahr 2019 war gezeichnet von zwei schweren Verlusten. Im Juni verstarb unser Ehrenvorsitzender und langjähriger Vorstand Adolf Stößer. Im Juli verstarb unsere langjährige stellvertretende Bereitschaftsleiterin

Erika Laubel. Beide haben den DRK Ortsverein Iffezheim über viele Jahre entscheidend geprägt und gestaltet. Der Schmerz sitzt noch immer tief, sie fehlen uns sehr.

Trotz dieser Einschnitte stand das restliche Leben nicht still und bescherte uns ein ereignisreiches Vereinsjahr. Zu Beginn des Jahres lag der Fokus der Dienstabende traditionell auf der Sanitätsausbildung, um einen hohen Wissensstand der Aktiven für die anstehenden arbeitsintensiven Dienste wie Fasnachtsumzug, Mudiator Hindernislauf und die Galopprennen zu erzielen. In den Reihen der üblichen Veranstaltungen reihte sich in 2019 noch das KISS-Konzert auf der Rennbahn ein. Dieses verlief zum Glück ruhig, hatte

durch ein spontanes Unwetter mit Evakuierung des Kongressgeländes aber durchaus ein gewisses Gefahrenpotential.

Organisatorisch stand das Jahr im Zeichen des Aufbruchs und der Veränderung. In der Generalversammlung im April wurden Hanna und Lisa Merkel zur neuen Leitung des Jugendrotkreuzes gewählt. Sie folgten auf Sandra Obrist, die nach 19 Jahren erfolgreicher Arbeit ihr Amt abgab. Die beiden neuen Leiterinnen starteten gleich voll durch und haben große Freude an der Arbeit mit den jüngsten DRKlern.

Weiteren frischen Wind brachten zahlreiche neue Mitglieder, die im Laufe des Jahres zu unserer Bereitschaft stießen. Ein Großteil konnte bereits die Grundausbildung im Sanitätsdienst absolvieren was eine starke Bereicherung unserer Einsatzfähigkeit darstellt. Ebenfalls verstärkt wurde unser Ausbildungsteam, das mit Elvira Schneider ganz neue Wege geht. Erstmals standen mit ihr 2019 „Atemübungen“ auf dem Ausbildungsplan. Diese sind relevant in und nach psychisch belastenden Einsatzsituationen.

Neben den Sanitätswachdiensten und den Unterrichtsstunden kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Bei Wanderungen, beim Grillen und bei Geburtstagsbesuchen unserer Aktiven ging es immer fröhlich und entspannt zu. An einem Samstag im November stand noch eine große Aufräumaktion in unseren Garagen auf dem Plan. Vieles wurde als nicht mehr gebrauchsfähig aussortiert und am gleichen Tag ordnungsgemäß im Wertstoffhof entsorgt.



Auch in der materiellen Welt konnten wir uns 2019 über einiges Neues freuen. Nach längerem Vorlauf konnten wir endlich neue Einsatzkleidung für alle Mitglieder beschaffen und somit die bisherigen, ca. 20 Jahre alten Modelle in den Ruhestand schicken. Die neue Kleidung entspricht der aktuellen Norm und bietet einen deutlich gesteigerten Tragekomfort bei jedem Wetter. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Gemeinde Iffezheim für die großzügige Beteiligung an den Kosten.





Normalerweise würde dieser Bericht mit dem jährlichen Seniorenadvent in der Festhalle und der Jahreshauptübung mit der Feuerwehr schließen. Im Jahr 2019 wurden wir jedoch am 11. Dezember zu einem Großeinsatz an der Staustraße alarmiert. Ein Kiesfrachter war Leck geschlagen und musste geborgen werden. Der Grund unseres Einsatzes bestand zum Glück nicht in der großen Anzahl an Verletzten sondern vielmehr an der Menge der eingesetzten Hilfskräfte. Neben dem DRK Iffezheim waren mit Rettungsdienst, Feuerwehr, THW, Wasser und Schiffsamt und Umweltbehörde ca. 80 Helfer vor Ort. Diese versorgten wir mit warmen Getränken und einem Imbiss um die lange nächtliche Einsatzzeit bei winterlicher Kälte wohlbehalten zu überstehen.



Fanfarenzug Iffezheim 1968 e.V.



Bestens gelaunt und hochmotiviert starteten wir in unser 51. Vereinsjahr 2019. Auch wenn das vorherige Jubiläumsjahr bereits sehr intensiv war, sollte das Jahr 2019 ebenso ereignisreich und spaßig werden.

Fasching

Nach einer intensiven Probearbeit, konnten wir mit großer Freude und Stolz unser neues und stimmungsvolles Faschingsprogramm präsentieren. Die Kampagne begann mit dem Auftritt beim ersten Narrenbaumstellen der Iffzer Goldbrückhirsche, gefolgt von diversen Auftritten auf Prunksitzungen in Iffezheim, Wintersdorf, Hügelsheim, Baden Oos sowie Plittersdorf. Unsere beiden Faschingsveranstaltungen,

zum einen die Sirenenparty am Schmutzigen Donnerstag, sowie die Faschingsgaudi am Faschingssonntag waren ein voller Erfolg.

Mit einem regnerischen Umzug durch Baden Oos endete für uns die Faschingszeit.



Danke Helmut

Im vergangenen Jahr mussten wir uns von unserem Ehrenvorsitzenden Helmut Hertweck verabschieden. Helmut war über 30 Jahre lang 1. Vorsitzender des Vereins, lebte und liebte den Verein und war auch bis zuletzt im Vereinsleben integriert. Deshalb bleibt uns nur noch zu sagen – Danke Helmut, Ruhe in Frieden.

Generalversammlung

Unsere Generalversammlung am 29.03. verlief, wie gewohnt, sehr harmonisch. Für jahrelange Vereinstreue wurden folgende Mitglieder geehrt: Alexandra Weiler, Kevin Hauns, Kevin Sackmann für 5 Jahre. 25 Jahre für Heike Lauber. Natascha Asal, Jochen Oesterle, Manuel Hauns, Bernhard Müller wurden für 30 Jahre geehrt. Ebenso Sonja Emrich für 35 Jahre.

Für 50 Jahre passive Mitgliedschaft wurde letztendlich unser Ehrenmitglied Herbert Lorenz geehrt. Zu neuen Ehrenmitgliedern wurden Karl-Friedrich Seebacher und Roland Lorenz ernannt. Bei den anstehenden Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder in ihrem Amt einstimmig bestätigt. Das Amt unseres verstorbenen Ehrenpräsidenten und zuletzt Beisitzer der passiven Mitglieder Helmut Hertweck wird nun von Michael Merkel ausgeführt.



Ostereierschießen

Auch im vergangenen Jahr hat der Fanfarenzug wieder einmal bewiesen, dass er Eier hat. Mit starken 455 Eiern

packten wir souverän die Mission Titelverteidigung und krönten uns erneut zum Ostereier-Schützenkönig.

Und es war Sommer...

In den Sommermonaten besuchten wir einige befreundete Fanfarenzüge und feierten deren Jubiläen. So waren wir zum einen beim 60-jährigen Vereinsjubiläum des Fanfarenzugs Kehl, sowie beim 50-jährigen Jubiläum des Fanfarenzugs Aichhalden. Zudem hatten wir einen ebenso schönen Sommertag beim Umzug des Sängerbunds Sandweier, die ihr 150. Bestehen feierten. Mit Fanfarenklängen startete auch der Fußballverein Iffezheim, zu deren 100-jährigen, in das tolle Jubiläumswochenende.



Bahnhofsfest

Sommer, Sonne, Cocktails und gute Laune. Dank schönstem Bier-Sommerwetter hatten wir Anfang August einen wunderschönen Festabend. Besucher von Jung bis Alt erfreuten sich an dem guten Essen, dem kühlen, erfrischenden Franz-Bier, sowie an der stimmungsvollen Musik durch das Akustikduo „FridgeTreasure“ – eine Formation der regional bekannten Band „Der Grinch“

Rennbahnbewirtung

Mit viel Hals und Bein meisterten wir die Bewirtung des großen Festzelts auf dem Kapellenberg gegenüber der Rennbahn. Es ist immer wieder eine Freude, aber auch eine große Herausforderung sechs Renntage zu stemmen. Wie auch im Jahr zuvor übernahm unser Jugendleiter Niclas Hörth mit unseren FZI-Kids und Jugendlichen eine Nachtwache im Zelt. Neben Nachtwanderung und Spielen, wurde auch ein kleines Lagerfeuer gemacht. Am Sonntag, an dem auch der „Große Preis“ stattfand, durften wir wieder vor Beginn des ersten Rennens entlang der Zielgeraden einmarschieren und präsentierten mit einigen Fanfarenliedern unsere Gemeinde. Alles in Allem waren wir auch in diesem Jahr mit der Großen Woche durchaus zufrieden.

O'zapft is

Für alle Helferinnen und Helfer veranstalteten wir auch im Jahr 2019 ein kleines Oktober- Helferfest in der Festhalle. Bei Hendl, Haxn und reichlich Hopfensaft war die Stimmung ausgelassen gut. Musikalisch rockte der Musikverein aus Ottersdorf wieder einmal die Halle. „Merci gsait“ gilt auch dem Thekenteam, einige Sänger des Männergesangsvereins Iffezheim, für deren Unterstützung.



Longsom find des Joar sei End...

...und die Faschings- und Weihnachtszeit beginnt. Ob bei der Prinzenproklamation der GroKaGe Rastatt, oder bei der Proklamation der GroKaGe Sandweier und bei den Raentaler Spargelhexen, an allen Veranstaltungen sorgten wir für gute und ausgelassene Stimmung. Weihnachtlich wurde es, als unsere Kids und Jugendlichen den Fanfarenkeller zur Weihnachtsbäckerei umfunktioniert hatten. Anfang Dezember gab es so manche Klecker- und Leckerei. Mit dem Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt in Rastatt und der Weihnachtsfeier im Vereinsheim beendeten wir dieses intensive, ereignisreiche und besondere Jahr 2019.



Danke

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer für die Unterstützung auf unseren diversen Veranstaltungen, die wir ohne euch nicht stemmen könnten. Der Verein zählt auch im Jahr 2020 wieder auf Euch und freut sich auf gemeinsame Feste, Auftritte und einzigartige Events.

Man sieht sich beim Fanfarenzug Iffezheim

Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



5. Januar – Kameradschaftsabend

Eröffnet wurde der diesjährige Kameradschaftsabend mittels einer Bilderpräsentation des vergangenen Jahres.

Nun war es wie jedes Jahr an der Zeit die neue Feuerwehrkönigin für das Jahr 2019

zu küren. Die noch amtierende Königin „Queen of Fire“ Marina I. präsentierte das vergangene Jahr mittels Bilderpräsentation und mit einem selbstgesungenen Lied. Nun stand die 50. Wahl zur Feuerwehrkönigin an. Herr Bürgermeister Schmid wurde die Ehre zu Teil, das Rad zu drehen. Nach einem kräftigen Schwung wurde mit der Nummer 24 – gleich beim ersten Versuch - eine neue Königin gefunden. Neue Feuerwehrkönigin 2019 ist **Hildegard Sauter**.



Weiter ging es im Programm mit verschiedenen Tänzen und Aufführungen der einzelnen Gruppen sowie der Feuerwehrfrauen. Nach dem offiziellen Teil wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert und getanzt. Traditionell wurde der Baum für die neue Feuerwehrkönigin Hildegard I. geziert und gestellt. Im Anschluss lud die neugewählte Königin die Helfer und Helferinnen ins Feuerwehrhaus zu einem gemeinsamen Essen ein.

Faschingsumzug

Am 03.03.2019 präsentierte sich die Feuerwehr Iffezheim unter dem Motto „So ein WELT Zirkus“ – Manege frei – Brexit, Diesel, CO2 auf dem Umzug.



Jahreshauptversammlung im März

Die Jahreshauptversammlung wurde mit den Begrüßungsworten von Kommandant Steffen Strobel eröffnet. Im Anschluss die Ehrenbezeugung zum Gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden.

Nach den Berichten des Kommandanten, Schriftführerin, Jugendwart und Kassenverwalter folgte die Übernahme von Ingmar Fritz in den aktiven Wehrdienst. Geehrt wurde in diesem Jahr zum ersten Mal für 15 Jahre Feuerwehrdienst. Danach folgten die Ehrungen für 25 Jahre, 50 Jahre und 60 Jahre Feuerwehrdienst. Im Anschluss wurden Kurt Merkel und Hans Oesterle in die Altersmannschaft übernommen. Herrn Bürgermeister Schmid wurde eine eigene Einsatzja-

cke durch Kommandant Strobel und stellv. Kdt. Fichtner überreicht.



Überlandhilfe Baden-Baden



Am Samstag den 15. Juni 2019 um 06:12 Uhr wurde die Feuerwehr Iffezheim zur Überlandhilfe nach Baden-Baden in die Innenstadt alarmiert. In den frühen Morgenstunden brach im Dachstuhl eines mehrgeschossigen Wohn- und Bürogebäudes am Sonnenplatz ein Feuer aus. Der Einsatzleiter der Feuerwehr Baden-Baden berichtete, dass sich bei Eintreffen der Feuerwehr Baden-Baden die Bewohner die sich im Gebäude befunden hatten, selbst in Sicherheit gebracht hatten. Mit zwei Dreh-

leitern bekämpften die Feuerwehren den Brand im obersten Stockwerk. Dabei galt es angesichts der engen Bebauung ein Übergreifen der Flammen auf die ebenfalls im Altbau befindlichen Nachbargebäude zu verhindern. Von der Feuerwehr Iffezheim befanden sich 3 Atemschutztrupps á 2 Kameraden im Innenangriff. Mit Pressluftatmer und Wärmebildkamera ausgestattet, war der Auftrag die Glutnester mit Einreißhaken auszumachen und diese mit einem C-Rohr zu beseitigen.

Insgesamt waren mehr als 200 Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW, DRK, Polizei und der Stadt Baden-Baden im Einsatz.



Leistungsabzeichen in Bühl

Ingmar Fritz, neuausgebildeter Sprechfunker und Maschinist absolviert in Bühl zusammen mit der Feuerwehr Lichtenau erfolgreich das Bronzene Leistungsabzeichen.



Edeka Feuerwehrwurstaktion

Am Samstag, 28.09.2019 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Iffezheim in Kooperation mit dem Edeka-Markt Oser und Edeka Südwest, die dritte Feuerwehrwurst-Aktion.

Für die Besucher wurde, wie im Vorjahr wieder sehr viel geboten. Das Feuerlösch-Training für die Erwachsenen und Wasserspiele mit der Kübelspritze für die kleinen sowie eine Fotoaktion fanden großen Anklang. Bei dieser Aktion wurde für die künftige Kindergruppe der Feuerwehr Iffezheim erworben. Der Erlös ging an die Jugend- und Kinderfeuerwehr.



Jahreshauptübung

Ein Brand im Bauhof sorgte am Samstag, 12.10. für ein Großaufgebot an Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK. Ein Monteur wurde schwer verletzt und musste aus dem Gebäude gerettet werden.

„Alarm, Feuer fünf“, so die Unfallmeldung, die über die Leitstelle kam. Während Wartungsarbeiten im Heizungsraum des Bauhofs sei es zu einer Verpuffung an der Gasübergabestation gekommen. Hierbei habe sich ein Monteur so schwer verletzt, dass er sich nicht mehr selbstständig aus dem Gebäude retten konnte. Ein weiterer Kollege habe wegen der starken Rauchentwicklung den Aufenthaltsraum im Obergeschoss nicht mehr über das Treppenhaus verlassen können. Nur dem Leiter des Bauhofs sei es gelungen, ins Freie zu gelangen und einen Notruf über sein Handy abzusetzen. An der Einfahrt zum Bauhof habe sich fast zeitgleich ein Unfall ereignet. Der Fahrer eines Pkw sei durch die Rauchentwicklung im Gebäude so stark abgelenkt gewesen, dass er die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und dabei mit einem Traktor kollidiert sei. Zwei Insassen seien schwer verletzt.

So die Übungsannahme, die die Einsatzkräfte insbesondere in der Erstphase forderte, denn im Bauhofgebäude mussten Menschen unter Atemschutz gerettet, gleichzeitig der Brand bekämpft, die Einsatzstelle abgesichert und das Gebäude entraucht werden. Am Fahrzeug musste der Brandschutz sichergestellt und die eingeklemmten Verletzten befreit werden. Insgesamt 40 Einsatzkräfte der Feuerwehr sowie 20 Einsatzkräfte des DRK nahmen an der Übung teil. „Im Ernstfall hätten wir noch andere Feuerwehren dazu alarmiert“, erklärte Kommandant Steffen Strobel. Als Übungsbeobachter fungierten Martin Maier, stellvertretender Stadtkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rastatt, und Christoph Heier, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Iffezheim. Bei der Nachbesprechung im Feuerwehrgerätehaus konnte Steffen Strobel drei Bürgermeister-Generationen begrüßen, die mit ihrer Anwesenheit der Iffezheimer Feuerwehr ihren Respekt ausdrückten. Den Abschluss der Übung bildeten die Dankesworte von Bürgermeister und Feuerwehr-Chef Christian Schmid.





85 Jahre Feuerwehr Iffezheim



Auf Erinnerungen, auf Kameradschaft, auf gelungene Einsätze, auf die Zukunft, auf uns - mit diesen Worten eröffnete Kommandant Steffen Strobel die interne 85 Jahr Feier der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim. 3 Generationen von Bürgermeistern und Kommandanten feiern zusammen dieses erfreuliche Ereignis und blicken gemeinsam auf eine tolle Zeit zurück und ebenso nach vorne. Es war eine rundum gelungene Jubiläumsfeier und die Feuerwehr Iffezheim freut sich auf die kommenden Jahre, um 365 Tage – 24 Stunden für Bevölkerung da zu sein.



Drei Generationen von Bürgermeistern und Kommandanten

Proben der Freiwilligen Feuerwehr Wasserbeförderung über lange Wegstrecken



Am Freitag, 16.08.2019 fand zusammen mit der Feuerwehr Rastatt Abt. Wintersdorf eine Zugprobe statt. Aufgabe der Übung war die Wasserbeförderung über eine lange Wegstrecke von 504 Metern. Vom Kühlsee bis zum Kompostierbetrieb Forlenhof wurde mit Hilfe des Schlauchwagens von Ra-Wintersdorf eine Schaulleitung verlegt. Von der TS8 (Kühlsee) wurde über eine weitere TS8 (Mitte) bis zum Löschgruppenfahrzeug 44/2 Wasser in die Zisterne (Forlenhof) befördert.



Brand in einem Einfamilienhaus

An einem Montagabend wurde die Feuerwehr Iffezheim zu einem gemeldeten Wohnungsbrand in der Hauptstraße gerufen. Vier Personen wurden in dem Gebäude vermisst. Der Angriffstrupp, ausgerüstet mit der neuen Wärmebildkamera, ging in das verrauchte Gebäude vor und suchte nach den vermissten Personen. Ein weiterer Trupp ging zur Unterstützung ebenfalls in das Gebäude vor. Nach kurzer Zeit konnte

der Brandraum gefunden werden und das Feuer wurde rasch gelöscht. Von außen wurde eine Riegelstellung aufgebaut, um die benachbarten Wohnhäuser zu schützen.

Brand im Maschinenraum eines Schubverbandes

Am Samstag, 23.02.2019 wurde die Feuerwehr Iffezheim unter dem Einsatzstichwort „Feuer7 - Wasserfahrzeug“ an die Staustufe Iffezheim alarmiert. Der Kapitän eines mit Schrott beladenen Schubverbandes stellte in Höhe Wintersdorf eine Rauchentwicklung im Maschinenraum fest. Er alarmierte sofort die Wasserschutzpolizei und diese wiederum die Feuerwehr Iffezheim. Der Schubverband konnte seine Fahrt noch bis zur Schleuse fortsetzen, wo bereits die Feuerwehr mit 3 Fahrzeugen und 25 Mann wartete. Nach dem Anlegen begab sich ein Trupp unter Atemschutz auf das Schiff und erkundete die Lage. Das Feuer, ausgelöst durch Öl aus einem geplatzten Schlauch, welches sich an heißen Motorteilen entzündete, war bereits von alleine erloschen und so mussten nur noch Nachlöscharbeiten durchgeführt.



Verkehrsunfall

Laut ersten Erkenntnissen der Polizei soll die Missachtung einer roten Ampel die Ursache für den Unfall gewesen sein, der sich am Montag gegen 15.45 Uhr ereignet hat. Der 73-jährige Fahrer eines Mercedes befuhr die L75 in Fahrtrichtung Rastatt und übersah mutmaßlich an der Kreuzung nach Iffezheim und zum Industriegebiet das Rotlicht der dortigen Ampel. Der 39 Jahre alte Fahrer eines Citroen fuhr laut Zeugenaussagen in diesem Moment bei Grün von Iffezheim kommend in Richtung Sandweier in die Kreuzung ein, wo die beiden Fahrzeuge miteinander kollidierten.



Der Mercedes überschlug sich und kam auf dem Dach zum Liegen. Beiden Fahrern sowie ein im Citroen mitfahrendes Kind wurden verletzt und mussten in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Während der Unfallaufnahme musste die L75 voll gesperrt werden. Neben den Einsatzkräften des Rettungsdienstes war ein Rettungshubschrauber und die Feuerwehr Iffezheim mit zwei Fahrzeugen und 16 Mann vor Ort.

Jugendfeuerwehr Iffezheim



Die Jugendfeuerwehr Iffezheim wird im Jahr 2019 aus 10 Jungen und 2 Mädchen gebildet, im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. Neben diversen Proben und Übungsdiensten, die die Jugendlichen auf die späteren Aufgaben im aktiven Feuerwehrdienst vorbereiten sollen, wie zum Beispiel die Grundlagen der Ersten Hilfe, sowie Grundlagen der Feuerwehrtätigkeit, Funken, Schlauch und Gerätekunde, Atemschutzprobe mit der Wärmebildkamera und eigens für die Jugendlichen gebauten extra leichten Atemschutzgeräten, der Wasserförderung über lange Wegstrecken, Knotenkunde, das Heben- und Senken schwerer Lasten, Brandschutzerziehung und Feuerlöschtraining. Durfte der Spaß auch nicht auf der Strecke bleiben. Deshalb nahm die Jugendfeuerwehr Iffezheim an diversen Aktivitäten der Feuerwehren im Landkreis teil. So waren wir unter anderem beim Zeltlager in Bühl, bei der digitalen Schnitzeljagd in Hügelsheim und beim Orientierungslauf in Durmersheim vertreten. Unter anderem engagierten wir uns auch beim diesjährigen Iffezheimer Dorfputz. Zudem besichtigten wir die Flughafenfeuerwehr des Baden Airparks und nahmen traditionell mit unseren Fackeln am St. Martins Umzug teil. Hier sorgten wir auch für genügend Licht bei den Musikern des Musikvereins Iffezheim und sperrten die Umzugsstrecke für den fließenden Verkehr ab. Zudem unterstützen wir fleißig mit Zahlreichen Helfern das Pfarrfest, sowie die Rennbahnbewirtung der Feuerwehr Iffezheim. Mit

unseren Freunden der Jugendfeuerwehr Kuppenheim verabredeten wir uns in Ettlingen zum 3D Schwarzlicht Minigolf. Am Ende des Jahres stand unser Jahresabschluss mit Geschenken und selbst gebackenem Kuchen auf dem Plan. Nun stehen die Proben für den Kameradschaftsabend am 5. Januar an, bei dem wir ebenfalls etwas vorführen werden. Wir bedanken uns auch recht herzlich bei der Jugendfeuerwehr Wintersdorf für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Frauentreff Iffezheim



In der Jahresversammlung im Januar neben der Gestaltung des Jahresprogramms 2019 wurden einstimmig gewählt: Sibylla Götz als 2. Vorsitzende, Ingrid Nold als 2. Kassiererin, Maria Braun und Roswitha Maltring als Kassenprüferinnen, Petra Büchel als 2. Schriftführerin und Ulrike Leuchtner als 2. Beisitzerin. Noch im Januar feierten wir unsere Fastnacht unter dem Motto „Treff tierisch gut drauf“. Das Glückskäferteam hatte nicht zu viel versprochen. Ein sehr abwechslungsreiches Programm hob die Stimmung von Anfang an.



Die Gebrauchtkinderkleidermärkte fanden im März und im September statt. Am 16. März ging eine Gruppe der Vereinsmitglieder mit Partnern nach Karlsruhe zur Badisch Bühn. Das tolle Theaterstück „Doppelmord im Aldersheim“ begeisterte alle. Die erste Dorfputzaktion in Iffezheim startete am 23. März um 9 Uhr. Der Frauentreff nahm auch teil. Gemeinsam mit anderen Vereinen haben wir unseren Ort gesäubert und Müll gesammelt.



Am 3. April stand wieder gemeinsames Kegeln auf dem Programm. Die Besichtigung beim ETTLI Kaffee fand in zwei Gruppen am 17. bzw. 24. April statt. Zusammen haben wir eine interessante Reise der Sinne durch die Welt der Tees, Kaffees und Gewürze gemacht.

Am 8. Mai sollte unsere Maiwanderung stattfinden, aber unsere diesjährige Wanderung fiel leider buchstäblich ins Wasser. Dennoch hatten wir gute Laune und gingen gleich zum gemütlichen Teil über. Der dreitägige Ausflug des Frauentreffs (vom 11. bis 13. Mai) führte dieses Jahr zum Keukenhof in Holland.



Am 15. Mai haben wir in unserem wunderschön dekorierten Saal im Kindergarten St. Martin den 7. Muttertagskaffee gefeiert. Es war uns eine Freude, alle Mütter, die sehr zahlreich erschienen sind, willkommen zu heißen und sie mit Kaffee und selbst gebackenen Torten zu verwöhnen. Das Highlight des Nachmittages war aber der Auftritt des Geschwisterpaars Gisela Müller und Hans Striegel die uns mit ein paar Liedern in Stimmung gebracht haben.



Am 5. Juni hat eine große Gruppe des Frauentreffs die Freiwillige Feuerwehr in Iffezheim besucht. Unter dem Motto „Küchenbrand“ sind wir von den Feuerwehrleuten Hans-Peter Leuchtner und seinem Sohn Stefan Leuchtner über die verschiedenen Gefahren von Bränden im Haus bzw. in der Küche und wie man sich verhalten sollte, aufgeklärt worden.

IFFEZHEIM ... liegt gut im Rennen



Zum Austausch von leckeren Rezepten trafen sich 12 gut gelaunte Frauen am 19. Juni im Kindergarten St. Martin. Am 23. Juni war Frauenpower angesagt beim Bouleturnier im Sommerfest der FWG. Wir sind leider gescheitert, aber trotz der hochsommerlichen Temperatur war es für uns ein tolles Event.

Unsere Fahrradtour am 3. Juli führte uns an Sandweier vorbei nach Rastatt. Dort verbrachten wir bei leckerem Essen und erfrischenden Getränken einen gemütlichen und geselligen Abend bevor wir zurück in Richtung Iffezheim radelten.

Am Wochenende vom 20./21. Juli war Pfarrfest. Auch beim mittlerweile 7. Pfarrfest haben wir mit unserem Stand zu einem rundum gelungenen Wochenende um die katholische Kirche beigetragen.



Am 14. August und am 23. Oktober fand das Bascetta-Sternebasteln statt. Die fleißigen Hände haben genug Sterne gebastelt, um die 2 Tannenbäume zu Weihnachten am Altar der katholischen Pfarrkirche zu schmücken. Der Frauentreff hat dieses Jahr in der Freilufthalle die Rennbahnbewirtung zusammen mit dem Schützenverein am 24./25. und 28. August übernommen. Wir haben den Besuchern unsere leckeren Torten, Kuchen und Kaffee angeboten.



Am 4. September besichtigten wir das Lager von EDEKA Südwest in Offenburg. Von A wie Apfel bis Z wie Zahnpasta: Die meisten Artikel die der Kunde in den vielen Edeka-Märkten findet, sind einmal durch die großen Lagerhallen der Edeka Südwest in Offenburg bewegt worden.



Am 16. Oktober war eine kleine Gruppe des Frauentreffs beim SWR. Wir besuchten die Aufzeichnungen der Sendung „Ich trage einen großen Namen“. Im Laufe der Aufzeichnungen lernten wir viele interessante Gäste kennen. (Übrigens: die Sendetermine sind der 19. Januar, der 9. Februar und der 8. März 2020 im SWR Fernsehen)



Am 13. November lauschten wir einem interessanten Vortrag von Herrn Siegbert Heier unter dem Motto „Iffezheim früher und heute“.



Unsere 4. Nikolauswanderung fand am 4. Dezember statt. Das Wetter hat mitgespielt und die Kälte war durch die Pausen bei den Zwischenstationen gut zu ertragen. Es gab drei Stationen und wir wurden mit Speis und Trank gut versorgt. Bei der letzten Station sind wir vom Nikolaus und Knecht Ruprecht überrascht worden. Sie kamen mit Säcken voller Geschenke. Nach Lieder singen und Weihnachtsgedichte aufsagen, hat jeder vom Nikolaussack ein Geschenk ziehen dürfen.

Am 11. Dezember war unsere jährliche Weihnachtsfeier sehr gut besucht. Nach besinnlichen Ausführungen zum Wort Advent gingen wir zum gemütlichen Teil über.



Der Frauentreff wünscht allen Iffezheimern ein gutes neues Jahr 2020.

Fußballverein Iffezheim e.V.



Jahresrückblick 2019 des FV Iffezheim 1919 e. V.

Der FVI hat im wahrsten Sinne ein Feuerwerk zum 100-jährigen Bestehen des Fußballvereins mit vielen Ereignissen,

Aktivitäten und Veranstaltungen losgelassen. Fassen wir chronologisch die wichtigsten Ereignisse dieses turbulenten Jahres zusammen.

Begonnen hat das Jubiläumsjahr mit dem Neujahrsempfang am 07.01.2019 in der Festhalle. Unser 1. Vorsitzender Achim Lorenz hielt eine Rede zur Entstehung und Entwicklung des Vereines. Er würdigte die hervorragende Jugendarbeit als eine entscheidende Grundlage für das Fortbestehen des Vereines. Nicht unerwähnt blieb die gesellschaftliche Bedeutung des Vereins, dessen großer Beitrag zum sozialen Leben in der Gemeinde und der starke Zusammenhalt innerhalb der FVI Familie beiträgt. Fußball in Deutschland ist ohne das Ehrenamt gar nicht vorstellbar. Zur Veran-

staltung wurde auch zum ersten Male das Maskottchen in Form eines Jockeys mit dem Namen „Jubilinho“ der Öffentlichkeit präsentiert und auch von vielen Gästen bewundert. Ebenso wurde der FVI Flyer im Eingangsbereich mit den Aktivitäten zum Mitnehmen ausgelegt. In vielen Arbeitskreissitzungen wurde das 100-jährige akribisch vorbereitet, damit es auch allen positiv in Erinnerung bleiben soll. Besonders gilt es hier Dominique Mayer hervorzuheben, da er die treibende Kraft war und die vielen Ideen mit viel Herzblut und Engagement einbrachte.

Auch am 26.12.2018 hieß es wieder auf zum Christmas Rock in die toll geschmückte Festhalle. Die Senioren hatten sich wieder zum Besten gegeben.

Faschingssonntag, Bewirtung durch den FVI

Auch neben der Umzugsstrecke zeigt der FVI unter der Federführung der Jugendabteilung Flagge. Unser altbewährtes Team um Lutz, Jürgen, Norbert, Albin und Reiner versorgte die Zuschauer des Iffezheimer Umzugs mit Speisen und Getränken und sorgte für gute Stimmung. Bis in den späten Abend war am Rathausplatz richtig was los!



Faschingsumzug mit dem FVI Motto: 100 Jahre FVI - Fest im Sattel wie noch nie, passend zum 100-jährigen Jubiläum

Festbankett am 06.04.2019

Durch akribische Vorarbeit konnte das Festbankett zum 100-jährigen Bestehen als eine rundum gelungene Veranstaltung mit rund 400 Gästen gefeiert werden. Beginn der Veranstaltung war um 19.19 Uhr mit der musikalischen Eröffnung durch den Männergesangverein. In gekonnter Manier führte Conférencier Axel König durch das prall gefüllte Programm. Verschiedene Ansprachen und Grußworte übermittelten Bürgermeister Christian Schmid, Vizepräsident des südbadischen Fußballverbandes Peter Cleiß, sowie Vereinssprecher Michael Bosler. Neben der Verleihung von Bronze, Silber und Goldnadeln, sowie neuer Ehrenmitgliedschaften für vieljährige, treue Wegbegleiter und Unterstützer wurde an diesem Abend auch die Auszeichnung für besondere Lebensleistungen vergeben. Eine gelungene Abwechslung in so einer Veranstaltung war das Expertengespräch mit dem früheren Handball Nationalspieler Martin Heuberger. Auch die neue Festschrift, Werbeartikel und die eigens für diesen Event aufgenommene CD wurden stolz präsentiert.

Ein großes Lob gab es für den Männergesangverein der diesen unvergesslichen Abend perfekt umrahmte. Danke gilt es all denen zu sagen, die diesen Abend unvergesslich machten.





Ehrungen für Lebensleistung



Rüdiger Banzhaf, Albin Schäfer, Jürgen Radschun, Michael Pflüger, Alfred Lorenz, Peter Banzhaf

100 Jahre Jubiläums Pfingstsportfest

Bärrige Stimmung, viel gute Laune und Jeder Tag war eine Herausforderung lautete die Slogans in der BNN und BT nach dem Sportfest. Diese Aussagen sind voll zutreffend, hatte der FVI doch ein Mammutprogramm zu Stande gebracht das zu überwiegend positiven Rückmeldungen führte. Ein großes Festzelt das für über 700 Gäste Platz bot, Spielmobil für die kleinen Besucher, ein Smoker Grill Champion der eine Bratwurst in den Vereinsfarben anbot, dies hat noch nicht einmal Uli Hoeneß als Wurstfabrikant zu Stande gebracht, sogar die Eisdiele „La Grotte“ war vor Ort. Musikalisch war für jede Altersklasse und jeden Musikgeschmack etwas dabei, begonnen wurde am Freitagabend mit Eric Prinzing als Elvis Imitator gefolgt am Samstag von den Grafenbergern mit dem Iffezheimer Schlagzeuger Marco Peter, von Beginn an war die Stimmung am Kochen und die Bänke und Tische mussten einiges aushalten. DJ Andi ließ sonntags ebenfalls nichts anbrennen und sorgte mit tollen Beates für überragende Stimmung bei den Gästen, der Ausklang bildete das Duo Manfred Heitz auch hier war die Stimmung ausgelassen.

Den sportlichen Auftakt bestritt am Freitag die Bürgermeisterauswahl mit unserem Bürgermeister Christian Schmid und andere gegen die Iffezheimer Allstars, anschließend spielte die Traditionsmannschaft des SC Freiburg gegen eine regionale Auswahl, dies war ein Leckerbissen gespickt mit namhaften Spielern, schade das Wetter war zu diesem Spiel doch etwas uneinsichtig war und etliche Zuschauer blieben leider zu Hause, aufgrund der Qualität des Spiels leider viel zu wenig, auch die U13 Jugend des KSC nahm am Spielbetrieb teil. In der Halbzeitpause des Freiburg Spiels begleiteten die Freunde des Fanfarenzuges den Fassanstich.

Ein Höhepunkt des Festprogrammes war am Sonntag der FVI Fußball Talk, lockere Gespräche über das regionale Fußballgeschehen standen hier im Vordergrund.

Ein mit dem Musikverein schön umrahmter, gestalteter und kurzweiliger ökumenischer Gottesdienst bei dem die Geistlichen Herren Winkler und Daferner den FVI Schal als Zeichen der Verbundenheit trugen stand am Montagmorgen auf dem Programm und anschließend der Stammtisch der Vereine. Statt Elfmeterschießen für die örtlichen Vereine gab es diesmal eine Vereinsolympiade die mit 16 Mannschaften ordentlich besetzt und von den FVIern hervorragend umgesetzt wurde. Eine Tombola mit Preisen im Wert von 5000 € rundeten das Sportfest ab. Die FVI Familie kann mit Stolz auf das Geleistete zurückblicken, in unzähligen Stunden wurde das Fest vorbereitet und dann perfekt umgesetzt.

Flammkuchenfest der AH

Am Sonntag 20. Juni fand das traditionelle Flammkuchenfest der AH beim Schneider Spargel statt. Um 15 Uhr waren schon alle 400 Flammkuchen verspeist und es musste im benachbarten Elsass für Nachschub der Böden gesorgt werden, abgerundet wurde der wie immer leckere Flammkuchen durch das köstliche und erfrischende Bier

Bezirksjugend- und Bezirkstag

Der Bezirksjugend- und Bezirkstag wurde in der Festhalle Iffezheim im Juli vom Südbadischen Fußballverband abgehalten, der FVI war für die Planung und Organisation verantwortlich. Verdiente Vereinsmitarbeiter wurden an diesen Tagen geehrt und ausgezeichnet.

Kronimus Sommerfest

Die Bewirtung des Kronimus Sommerfestes durften wir zum ersten Male am Samstag 13.07.2019 mitverantworten. Da die Kronimus AG ein jahrelanger Unterstützer und Partner der Jugend ist, haben wir auf Nachfrage ob wir die Bewirtung durchführen möchten, ohne zu zögern zugesagt. Der FVI hat sich darüber gefreut hier auch mal seinem Sponsor etwas zurückzugeben Da dieses Event sehr gut bei der Belegschaft angenommen wurde, wird versucht dieses Fest als fester Bestandteil jährlich aufzunehmen.

Pfarrfest

Beim Pfarrfest vom 20.-21.07. 2019 waren die Senioren mit einem Weizenbierstand am Rathaus vertreten, gespendet wurde der Pfarrfesterlös an zwei gemeinnützige Einrichtungen.

AH Radausflug

Der diesjährige Ausflug der AH führte am Samstag 27.07.2019 nach Ottenhöfen zum Dorfbrunnenfest. Die Radstrecke war mit einigen Anstiegen gespickt, die so manchem Radler alles abverlangte. Leider fiel das Dorfbrunnenfest aufgrund strömenden Regens buchstäblich ins Wasser, somit ließ man im Hotel in gemütlicher Runde den Abend ausklingen. Auf der Rückfahrt wurden dann in Ottersweier und Sinzheim das ein oder andere kühle Blonde zu sich genommen um den Flüssigkeitshaushalt auszugleichen und dem Dehydrieren vorzubeugen. Als Abschluss wurde der Spargelhof Schneider und anschließend noch das Anglerfest besucht.

Spieletag

Am Samstag, den 03.08.2019 konnten wir die Gemeinde wieder bei der Durchführung des Ferienprogramms unterstützen. Leider mussten wir mit einer auffallend großen Abmeldung von Kindern zurechtkommen. Durch diese kurzfristige Konstellation konnten andere, im Vorfeld interessierte

Kinder, nicht teilnehmen, das ist sehr schade. An mehreren Stationen konnten die Kinder, unterstützt durch unsere Trainer und einigen Jugendspielern, mit dem Ball dribbeln, Tore schießen und unterschiedliche Spielformen üben. Bei Getränken und Brezeln konnten sich die Kinder während der Pausen stärken. Danke an unseren 1. Jugendleiter Lutz Schäfer für die tolle Organisation.

Fußballcamp

Vom Montag 19.08. – bis 21.08.2019 fand ein Fußballcamp der Fußballschule Frieböse/Hofmeier für Spieler/innen im Alter von 5-16 Jahren auf dem FVI Gelände statt. Das Tagesprogramm umfasste ein innovatives Fußballtraining unter fachlicher Anleitung, kostenlosen Trikotsatz, Mittagessen mit Getränken, pädagogische Betreuung und falls gewünscht spezielles Torwarttraining.

Tag der Vereine

Am Donnerstag den 29.08.2019 waren wir beim Tag der Vereine auf der Rennbahn Iffezheim mit einem Messestand und Merchandising Artikeln vertreten um den FVI zu repräsentieren und die Besucher über die vielfältigen sportlichen Möglichkeiten zu informieren.



Frauenbundesliga Vorbereitungsspiel Hoffenheim vs Freiburg

Am Freitag den 30.08.2019 wurde trotz hochsommerlicher Temperaturen ein offenes und temporeiches Spiel zwischen den Teams aus Hoffenheim und Freiburg geboten, gespickt mit herrlichen Toren. Am Ende hieß es 4:2 für die Hoffheimer. Den Akteuren hat es sichtlich Spaß gemacht, nach dem Spiel konnten Sie sich im Clubhaus beim Spaghetti mit Bolognese und Salat stärken, bevor die Heimfahrt im Bus oder Privat PKW angetreten wurde.

Verschiedene Spieletage der einzelnen Jugenden wurden wie jedes Jahr durchgeführt und sind fester Bestandteil des FVI.

Meet&Greet am Samstag 19.10.2019 auf der Rennbahn Iffezheim

Zu seinem Meet @ Greet lud der Fußballverein Iffezheim 1919 e.V. seine Sponsoren und langjährigen Unterstützer auf die Rennbahn beim Sales & Racing Festival in das Foyer des Memberclubs ein, um das Jubiläumsjahr gemeinsam Revue passieren zu lassen. Begrüßt wurden die Gäste durch unser Maskottchen „Jubilinho“ und unsere hübschen Festdamen Celine und Alina. Dieser einmalige Veranstaltungsort stellte Baden Racing einschl. der Eintrittskarten kostenlos zur Verfügung, so sieht jahrelange, gelebte Partnerschaft aus. Der erste Vorsitzende Dominique Mayer

dankte bei seiner Ansprache allen Gönnern, Freunden und Förderern des Vereins für ihr vielfältiges Engagement.



Für Speis und Trank zeigten sich Reiner Husemann für die Übernahme der Kosten des gelungenen Brotschiffes verantwortlich, die Getränke wurden von der Brauerei Hatz/Moninger gestiftet, die auch den Ausschank durch den Vertriebsleiter Achim Thiele selbst in die Hand nahmen. Für die Dekoration zeigten sich Vanessa Mayer und Adriane Apostel verantwortlich die mit viel Fleiß und Geschick schöne Deko gestalteten, die hinterher käuflich zu erwerben waren und der Erlös der Jugendkasse zufluss.

Ein Bildschirm auf dem die Quoten und der Rennfilm zu sehen waren, war ebenso präsent wie auch genügend Sitzmöglichkeiten und eine Wettkasse die durch Vanessa Mayer der Frau des 1. Vorsitzenden besetzt war. Eine nette Lounge außerhalb des Foyers lud zum Verweilen und tieferen Gesprächen ein.

Ein durch die Fa. Kurt Lorenz GmbH gesponsertes Rennen mit dem Namen „Preis zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des FV Iffezheim 1919 e.V.“ rundete den perfekt gelungenen Nachmittag ab.

Jahresabschluss der „Alte“ alte Herren

Der Jahresabschluss führte ins benachbarte Elsass am Rhein entlang mit einer Zwischenstation in Drusenheim, im Grünen Baum konnte ein leckerer Mittagstisch eingenommen werden, anschließend führte der Rückweg über die Grefferner Fähre. Mit Cafe und Kuchen im Stollhofener Seniorenheim wurde ein kurzer Stopp gemacht, Probesitzen war hierbei im Preis schon inclusive. Anschließend wurde die letzte Strecke Richtung Clubhaus zu Gorbi gestartet.

„Alte“ alte Herren zu Besuch beim SC Freiburg



Unter der fachkundigen Organisation von Peter Herold machten unsere junggebliebene AH am Samstag den 26.10.2019 einen Ausflug zum Spiel des SC Freiburg gegen RB Leipzig. Die Karten besorgte unser Aktiver Marco Hüttlin, der auch beim SC Freiburg kein Unbekannter ist. Der Heim Sieg der Freiburger, eine Einkehr und fachkundige Analysen machten den Tag zu einer runden Sache, bei der augenscheinlich alle viel Spaß hatten.

Gründungsgeburtstag FV Iffezheim 1919 e.V. am 16.11.2019



Am Samstag den 16.11.2019 konnte der Fußballverein Iffezheim 1919 e.V. seinen 100. Geburtstag feiern. Begonnen wurde der Tag um 11 Uhr auf dem Friedhof zum Totengedenken. Zahlreiche Mitglieder waren erschienen, um den verstorbenen Mitgliedern zu gedenken. Eine Kranzniederlegung sowie eine Rede des ersten Vorsitzenden Dominique Mayer begleiteten das Totengedenken.

Gegen 19 Uhr begann das kleine aber feine Rahmenprogramm im prächtig in rot und weiß dekorierten Clubhaus, das auch noch außen mit roten Strahlern perfekt in Szene gesetzt wurde. Der FVI-Chor unterstützt durch den Männergesangsverein begann mit dem schönen Lied "In einer Maimnacht", anschließend folgte die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden mit einem Rückblick an die Gründungszeit, bevor ein zusammengeschnittener Kurzfilm die Höhepunkte des Jubiläumsjahres nochmals zusammenfasste. Dankesworte wurden an die unzähligen Helferinnen und Helfer gerichtet, die dieses tolle Jubiläumsjahr vorbereitet und umgesetzt hatten, besonderen Dank galt es dem Arbeitskreis 100, sowie den charmanten Festdamen und dem Deko Team zu sagen, Ehrenmitglied wurde Alfred Bratke. Eine besondere Ehrung wurde Achim Lorenz zu teil, welcher seit 37 Jahren dem FVI die Treue hält und 19 Jahre lang in der Vorstandschaft aktiv war, davon alleine 15 Jahre als Vorsitzender. Der Neubau des Kabinentraktes war nur ein Teil was unter seiner Amtszeit umgesetzt wurde. Er wird auch weiterhin in baulichen Angelegenheiten mit Rat und Tat den FVI unterstützen. Achim Lorenz wurde unter großem Beifall zum Ehrenvorsitzenden ernannt, eine Ehrung die es bis dato noch nicht gegeben hatte, eine Urkunde, ein Bild vom Sportfest, sowie eine Fußballstatue wurden ihm überreicht. Nach dem Schlusswort durch den 1. Vorsitzenden wurde das Lied "Rot und Weiß" angestimmt. Auf großen TV Geräten konnten dann im Clubhaus und im Zelt im Außenbereich das EM-

Qualifikationsspiel Deutschland gegen Weißrussland live mit verfolgt werden.

Als Überraschung gab es zum Abschluss der Feierlichkeiten ein musikalisch untermaltes Feuerwerk mit einer "brennenden" 100 in der Mitte des Sportplatzes zu bewundern.

Galoppclub Iffezheim e.V.



Jahresbericht 2019

Deauville, Samstag, 7. Dezember 2019, 13:04 Uhr. Der Hammer des Auktionators ist gefallen. Ein besonderer Tag, ein denkwürdiger Moment, emotionale Augenblicke.

„Folie de Louise“, unsere tolle Stute wurde soeben verkauft. Und das bedeutete: "It's time to say good-bye".

Sie wird künftig im Besitz des „Haras d'Angeville“, in dem Örtchen Reux im Departement Calvados, stehen und auf dem Gestüt eine hoffentlich ähnliche erfolgreiche Karriere als Mutterstute beginnen. Mit dieser Transaktion konnte auch ein sehnlicher Wunsch unserer Mitglieder erfüllt werden. „Louise“ sollte keine Rennen mehr bestreiten, sondern vielmehr eine neue Rolle als Mutterstute finden.

Zu Erinnerung: Die Schimmelstute wurde am 11. August 2016 von Carmen und Georg Bocskai aus einem Verkaufrennen in Vichy gekauft. Der Preis 17.888 €.

Danach legte die Stute eine - für uns alle kaum vorstellbar - fulminante Entwicklung hin. Doch der Reihe nach. 2019 kam „Louise“ 10-mal an den Start. Im letzten Jahr ihrer Rennkarriere blieb sie allerdings sieglos. Es waren teilweise auch anspruchsvolle Gegner mit denen sie zu tun hatte. 4 Starts standen in Deutschland auf dem Programm und 6-mal war Frankreich das Reiseziel. 7 Platzierungen und eine Gewinnsumme von rund 31.000 € standen am Ende des letzten Jahres zu Buche.

In ihrer gesamten „Galoppclub-Karriere“ absolvierte die Stute 31 Starts, gewann 6 Rennen, darunter 3 Quinte-plus-Rennen und 2 Listen-Rennen - davon eine Prüfung in „Iffze“ - und landete 19-mal auf den Plätzen zwei bis fünf. In ihrer rund 3 Jahre dauernden Rennlaufbahn legte sie im Transporter rund 27.000 Kilometer zurück. Chapeau!!!

Dem weltberühmten und hochehrwürdigen italienischen Züchter Frederico Tesio wird folgendes Zitat zugeschrieben:

"Ein Pferd galoppiert mit seiner Lunge, es hält durch mit seinem Herzen, aber es gewinnt nur mit seinem Charakter."

Für „Folie de Louise“ trifft dies vollumfänglich zu. Ein herzliches Dankeschön und eine großes Kompliment gehen auch an unsere Trainerin. Carmen Bocskai hat es ausgezeichnet verstanden die Stute jeweils optimal auf die Rennen vorzubereiten und sie auch in den passenden Aufgaben einzusetzen. Nicht zu vergessen: Reisefuttermeister Frank Lotzer, der „Louise“ stets auf den Reisen begleitet hat und unsere Stute immer „wie aus dem Ei gepellt“ ins Rennen schickte. Auf Reisen waren die Mitglieder und Freunde natürlich auch. Schottland stand als Reiseziel auf der Agenda. 5 Tage verbrachte die Reisegruppe in Edinburgh und Umgebung. Die Metropole Glasgow stand auf dem Tourplan, ebenso ein Besuch auf der Rennbahn Musselburgh und erste Eindrücke von den „Highlands“ konnten auch genossen werden. Selbstverständlich setzen wir uns auch mit der Kultur der „Whisky-Brennerei“ auseinander“, sowohl in geistiger als auch in flüssiger Form.

Den attraktiven Derbypool-Topf sicherte sich die Freundesgruppe um Egon Brenner. Mit zu den besonderen Anlässen zählte auch das „Louisenfest“ Die große Galoppclubfamilie ließ es sich im „Restaurant Blume“ in Sandweier gut gehen. Und dann war da noch was: Der Galoppclub feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Mögen uns die vier großen „G“ des Galopprennsports weiterhin zugetan sein: Geduld, Geld, Gesundheit und Glück.



Das „Dream-Team. Unsere „Louise“ kurz vor dem Abschied zusammen mit den ständigen Wegbegleitern und Erfolgsgaranten Carmen und Georg Bocskai.



Und noch ein Paar das harmonierte und hoch erfolgreich war. Jockey Tony Piccone – hier beim Aufgalopp auf unserer Heimatbahn – saß bei allen sechs Siegen im Sattel unserer Schimmelstute.

Heimatverein Iffezheim e.V.



Heimatverein aktiv

Anfang des Jahres 2019 konnte der Vorsitzende des Heimatvereins einige Archivbestände der Gemeinde durchsuchen. Es kamen verschiedene Schriften zum Vorschein, die es wert waren, im Gemeindeanzeiger veröffentlicht zu werden.

Die Generalversammlung des Heimatvereins war am 10.04. Haupttagesordnungspunkt war die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins. Zur Wahl wurde Gisela Kindel vorgeschlagen und – ein weiterer Wahlvorschlag gong nicht ein – Gisela Kindel wurde einstimmig im Amt als 2. Vorsitzende bestätigt. Den anwesenden Mitgliedern konnten nach dem „offiziellen“ Teil ein Film der ehemaligen Sportgruppe Oberwald gezeigt über Iffezheimer Denkmale und

Kirchenfenster gezeigt werden, sowie auch hier interessante Bilder und Schriftstücke aus dem Gemeindearchiv. Bilder von Iffezheim, Ortsansichten gestern und heute. Für diese Bilder interessierten sich sowohl die Feuerwehrfrauen als auch der Frauentreff. An zwei Abenden des Jahres konnte der Vorsitzende diese Gegenüberstellung zeigen. Zusammen mit Frau Schäfer von der Iffothek wurde Ende Juli ein Spielnachmittag für Kinder an der Grillhütte veranstaltet. Der Vorsitzende des Heimatvereins zeigte den Kindern alte Spiele. So konnten die Kinder z.B. „Donzer triewe“ (Kreisel treiben) oder auch eine alte Fahrradfelge mit einem Stock weiterbewegen. Viele Zuschauer gab es, als der Vorsitzende den Kindern zeigte, wie man aus „Pfrimme“ (Besenginstern) einen gebrauchsfähigen Straßenbesen herstellen kann.

Am 12.06. fand in der Iffothek der erste „Babbelabend“ statt. Gleich 12 Teilnehmer waren erschienen. Als erstes Thema stand im Mittelpunkt die Diskussion um Kinderarbeit. Alle Teilnehmer wussten auf Grund ihres Alters noch genau, wie in Iffezheim Kinderarbeit in der Landwirtschaft ausgesehen hat. So entwickelte sich eine rege Diskussion. Inzwischen sind sechs solche „Babbelabende“ durchgeführt worden. Bei jedem Abend konnten die Teilnehmer nicht genug kriegen mit Themen, die zunächst mit einem Stichwort vorgegeben wurden, dann sich aber „vom hundertsten in tausende“ entwickelten.

Eine Gässleführung mit den Feuerwehrfrauen fand großes Interesse. Die Teilnehmerinnen meinten nach dem Rundgang durchs Dorf dass sie – auch als „richtige“ Iffezheimerinnen – noch nie durch alle Gässle in Iffezheim gegangen wären. Schade eigentlich, diese Gässleführungen hätten eigentlich 40 Jahre früher sein sollten. Damals gab es noch wesentlich mehr Durchschlupfe zwischen Häusern und Ställen.

Bei einer Vorstandssitzung konnte der Vorsitzende den übrigen Vorstandskolleginnen und Kollegen Gegenstände aus dem Nachlass des ehemaligen Vereinsmitglieds Adolf Stößer präsentieren. So z.B. ein gestickter Wimpel des ehemaligen Fahrradvereins von Iffezheim und auch sehr umfangreiche Aufzeichnungen über die Fahrradfreunde. Von anderen Iffezheimern wurden dem Vorsitzenden alte Bücher und auch Aufzeichnungen über Iffezheimer Namen übergeben. Alles wurde begutachtet und anschließend in den Archivräumen des Grundbuchamtes im Rathaus archiviert.

Iffezheimer Carnevalclub e.V. (ICC)



Jahresrückblick 2019

Ehrungen und Ernennungen

Am ersten Wochenende des Jahres konnten neun Mitglieder des Iffezheimer Carnivals Club e. V. hohe Auszeichnungen der Vereinigung Badisch Pfälzischer

Karnevalvereine entgegennehmen.

Für jeweils 22 Jahre Aktivität bei den Iffezheimer Narren erhielten die Elferräte Jens Kalkbrenner und Rainer Braun, Senator Kilian Leuchtner, der ehemalige Page Denise Strack, die Aktiven Gudrun Gress, Sarah Adler und Annette Leuchtner sowie die Ehrenmützenträger Erwin Oesterle und Eugen Diebold den Goldenen Löwen.

Seit 44 Jahren, also seit der Vereinsgründung des ICC, ununterbrochen in unterschiedlichsten Funktionen dabei ist Manfred Eil. Das Gründungsmitglied war in dieser Zeit Elfer-

rat, zeitweise Schriftführer, einige Jahre Chronist sowie jetzt Senator. Für das Geleistete erhielt Manfred Ell die höchste Auszeichnung, die es bei der Vereinigung Badisch Pfälzischer Karnevalvereine gibt: Den Goldenen Löwen mit Brillanten.

Im feierlichen Rahmen der letzten Prunk- und Fremdensitzung wurde Daniel Haas zum Ehrenpräsidenten ernannt. Er stand 11 Jahre lang als Präsident an der Spitze und war somit maßgeblich an der positiven Entwicklung des Vereins beteiligt. Des Weiteren wurde der langjährige Kleine Rat Jürgen Lederle zum Senator ernannt.

Prunk- und Fremdensitzungen

Alle Sitzungen wurden durch unseren Aktiven Valentin Sauter eröffnet. In seinem Prolog ging er auf die Geschichte des Vereins ein und umflog mit dem Narrenschiff ICC die wichtigsten Stationen der Chronik.



Die Kleinsten unserer Narrenschar eröffneten den Tanz. Mit einer tollen Darbietung eroberten unsere Küken, Hühner und Hähne die Herzen des Publikums. Einstudiert wurde dieser Tanz von Gudrun Gress, Jolanda Merkel und Iris Stiefel.

Den politischen Geschehnissen des vergangenen Jahres widmete sich unser Aktiver Rüdiger Zoller als Gärtner. Unterstützt wurde er dabei von seiner Frau Beate, die als Maulwurf noch ganz andere Probleme zu bewältigen hatte. Die beiden berichteten von der heimischen Bürgermeistereiwahl, einem Maulwurf im Iffezheimer Gemeinderat bis hin zum Problem mit dem Rennbahnrasen und nahmen dabei kein Blatt vor den Mund.

Dann waren unsere Freunde des Fanfarenzugs Iffezheim an der Reihe. Unter der Leitung Ihres Zugführers und musikalischen Leiters Mario Eberle brachten sie die Stimmung im Iffzer Narrentempel auf den Siedepunkt.

Zu einer Prunksitzung gehört selbstverständlich auch ein Gardetanz. Diesen zeigten die Mädchen der Tanzgruppe des Karneval Verein "Kollerkrotten" Brühl in Perfektion und sorgten somit für einen optischen Leckerbissen.

Wie bereits im vergangenen Jahr, berichtete unser Aktiver Harald Schäfer als "Alde Feddel" gekonnt in Reimform über Fehlritte und Missgeschicke der Iffzer Bevölkerung.

So berichtete er über die Qual der Einhaltung des Schweigelübdes, einem Tierfreund auf Marderjagd oder dem präsidentalen Fehlgriff im Hühnerstall.

Mit seinen Geschichten sorgte unsere Tratsch-Tante für das nicht wegzudenkende Lokalkolorit.

Mit unserer Showtanzgruppe Dance Company wurde es zünftig.

In Dirndl und Lederhosen stürmten sie die Bühne und entführten uns mit ihrem Tanz ins Bayrische. Gespickt mit vielen rhythmischen Elementen und toller Musik begeisterten sie das Publikum.

Trainiert wurden die Tänzerinnen und Tänzer von Gudrun Gress, Jolanda Merkel und Iris Stiefel.

Ganz besondere Glückwünsche anlässlich unseres Jubiläums überbrachten Jolanda und Jonathan Merkel.

Mit ihrem Gesangsbeitrag ließen sie die vergangenen 44 Jahre Revue passieren und bewiesen wieder einmal, dass auf diese Familie seit den Gründungstagen stets Verlass ist.

Bei Mandy (Aktive Lajana Bochannek) trafen sich die alternierenden Superhelden (Vizepräsident Holger Deutschmann, Elferat Alexander Schneider und Kleiner Rat Marc Schwander) zu ihrem Stammtisch, um sich von den alltäglichen Strapazen eines Superhelden zu erholen. Dabei zogen sie natürlich auch den ein oder anderen angrenzenden Nachbarn durch den Kakao und begeisterten mit gewaltigem Wortwitz die anwesende Narrenschar.

Dann betrat ein Lausbub wie aus dem Bilderbuch die Bühne. Mit seinem Bericht über die Familie, gespickt mit vielen Kallauern, brachte Oliver Betzer als "de klää Härtschd", den Narrentempel zum Beben.

Ins tiefe Dickicht des Dschungels führte uns unsere Showtanzgruppe Soley. In tollen Kostümen und mit vielen schnellen und artistischen Einlagen, zeigten sie einen Tanz der Spitzenklasse.

Trainiert wurde unsere Showtanzgruppe von Markus Marshall.

Ein Wehrmutstropfen bleibt aber nach diesem tollen Auftritt. Leider sahen wir in diesem Jahr den letzten Auftritt dieser Mannschaft in dieser Konstellation.

Nach 8 Jahren und vielen schönen Auftritten, wie bspw. dem Tanz der Vampire, die Geschichte des Froschkönigs oder dem Tanz der Hexen von Oz verabschiedete sich unsere Showtanzgruppe in dieser Kampagne von der Bühne.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die vielen tollen Auftritte, die ihr auf der ICC-Bühne hattet. Wir sind sehr froh, dass ihr dem ICC trotz der Auflösung von Soley, weiterhin treu bleiben werdet.

Natürlich darf auch Gesang und Musik während der 5. Jahreszeit nicht fehlen. Genau dies bot unsere Musikgruppe "Mundwerk". Mit allerlei bekannten Melodien und Texten sorgten sie für einen musikalischen Leckerbissen und begeisterten damit das Publikum.

Dann ließ unser Männerballett die Festhalle abheben. Nach dem Einchecken und dem Boarding ging es ab in die Lüfte. Mit vielen akrobatischen Einlagen, gepaart mit einer spektakulären

Rotationsnummer und atemberaubenden Wurfelementen sorgten sie für ein absolutes Highlight.

Trainiert wurden die Jungs von Vanessa Mayer. Um die Kostüme kümmerte sich Karin Schneider und Ramona Kölmel. Geschminkt wurden die Tänzer, sowie alle Auftretenden unserer Sitzungen von Bettina Bosler und Sabine Härtel.

Rathausstürmung

Zum ersten Mal wurde Herrn Bürgermeister Christian Schmid der Rathaus Schlüssel entrissen. Da es nach knapp einem Jahr Amtszeit für eine Gerichtsverhandlung einfach noch zu früh war, gab es diverse andere Aufgaben für ihn.

Zuerst durfte er sich auf dem Sofa niederlassen und die Fernbedienung übernehmen. Es erwartete ihn ein interaktives Fernsehprogramm. Keinesfalls nur Entspannung. Vielmehr hieß es, nicht nur konsumieren, sondern alles live und hautnah miterleben, quasi in 4-D. So musste er diverse Aufgaben erledigen, bevor der Start der Straßenfasnacht gefeiert werden konnte.

Närrischer Gottesdienst



Fasnacht und Glaube gehören zusammen! Diese Aussage können die Besucher des närrischen Gottesdienstes am Fasnachtssonntag sicher bestätigen.

Unter Mitwirkung des Iffezheimer Carnevals Club konnten unsere beiden Ehrenmützenträger, Herr Pfarrer Michael Dafferner und Herr Pfarrer Michael Winkler, einen tollen ökumenischen Gottesdienst feiern.

Aufgrund des Brands in der katholischen Kirche und der andauernden Sanierungsarbeiten musste im Vorfeld nach einer neuen Location Ausschau gehalten werden.

So wurde kurzerhand die Sporthalle der Maria-Gress-Schule "umfunktioniert". Doch diese Tatsache gab der würdigen Messe keinen Abbruch.

Rückblick Chaisebuckelfest



Das Ende der diesjährigen Kampagne wurde wie immer am Fasnachtsdienstag gefeiert. Leider meinte es der Wettergott dieses Mal nicht gut mit uns und es schüttete wie aus Eimern.

Umso erfreulicher ist es, dass trotz der widrigen Bedingungen eine stattliche Anzahl an Narren anwesend war, um den "Fasnachtern des Jahres" die Ehre zu erweisen.

- Auf dem dritten Platz landete das ICC-Männerballett
- Den zweiten Platz belegten unsere Superhelden (Vizepräsident Holger Deutschmann, Elferrat Alexander Schneider, Kleiner Rat Marc Schwander und unsere Aktive Lajana Bochannek)
- Die meisten Stimmen der Zuschauer konnte unsere Showtanzgruppe Soley erringen, die in diesem Jahr leider ihren letzten Auftritt hatten und sich nach vielen tollen Tänzen von der Bühne verabschiedeten.

Zügelübergabe der ICC-Kutsche



Wie bereits während den Prunk- und Fremdensitzungen angekündigt, stand Daniel Haas nach elf Jahren Präsidentschaft nicht mehr für weitere Amtszeiten zur Verfügung. Aus diesem Grund gab es bei der Hauptversammlung des Iffezheimer Carnevals-Club am 18.04.2019 einen Wechsel in der Führung. Holger Deutschmann wird künftig das Amt des Präsidenten begleiten. Neuer Vizepräsident ist Joachim Bosler. Komplettiert wird das Führungsteam durch Schatzmeister Herbert Sauter und Schriftführer Matthias Schneider.

Auch außerhalb der „Fünften Jahreszeit“, hat der ICC natürlich am Leben der Vereinsgemeinschaft Iffezheim aktiv teilgenommen und hier viele Veranstaltungen besucht.

Als Beispiel zu nennen, die Teilnahme an der Ortsputzaktion oder der Spielestand beim Pfarrfest. Zudem fanden noch viele interne Aktivitäten wie zum Beispiel unsere jährliche Maiwanderung das Helferfest oder den Start in die neue Kampagne am 11.11. statt. Auch die Jugendarbeit kam hier mit diversen Ausflügen selbstverständlich nicht zu kurz.

ICol - International Community of Integration



Das zurückliegende Jahr war für unseren kleinen Verein sehr intensiv und mit Herausforderungen gefüllt. Denn unsere Arbeit mit Geflüchteten ist durch das komplexe Zusammenspiel politischer, gesellschaftlicher und sozialer Fragen nicht gerade einfach.

Dementsprechend anspruchsvoll gestaltet es sich für uns in Deutschland eine erfolgreiche Strategie umzusetzen, die sowohl die Interessen unserer neuen Mitbürger berücksichtigt und gleichzeitig auch die einheimische Bevölkerung zufriedenstellt. Umso mehr freuen wir uns über die viele Unterstützung von der Gemeinde Iffezheim, ehrenamtlichen Helfern aus Deutschland sowie Helfern aus der ganzen Welt. So wurden wir z.B. auch zweimal von bis zu 5 Künstlern aus Brasilien unterstützt.

Unsere Highlights in Iffezheim waren zum Einen das Kinderferienprogramm „KidsGames“ im Pfarrgarten durchzuführen. Zum Anderen erfreuten uns die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Iffothek und dem Heimatverein. Auch über Iffezheim hinaus wurden wir von den Gemeinden Sinzheim, Baden-Baden, Bühl, Hügelshaus, Kuppenheim oder auch Karlsruhe eingeladen, um dort mit verschiedenen Kooperationspartnern Integration zu gestalten. Dies gelang uns über „KidsGames“, „KidsDays“, Capoeira, Handpuppenspiel und vielem mehr.

Für uns ist es wichtig den Geflüchteten in Deutschland Hilfe und Unterstützung anzubieten. Verstärkt versuchen wir ge-

rade auch in deren Herkunftsländern die Probleme bei der Wurzel zu packen und somit die Fluchtursachen zu minimieren, indem wir dort Projekte initiieren, die zum Bleiben motivieren.

So konnten wir gerade im Dezember in Gambia ein großes Landwirtschaftsprojekt mit unserem Partner EWB Karlsruhe fertigstellen. Zudem hatten wir in Gambia die Möglichkeit mit unserem Know-how ein Seminar zum Anbau und der Nutzung von tropischen Heilpflanzen durchzuführen.

Dank der bestandenen Trägerprüfung von BMZ sind wir nun auch in der Lage Gelder für Entwicklungshilfe zu beantragen. Für das kommende Jahr steht somit nun bereits ein neues Projekt in Gambia in den Startlöchern. Weiterhin versuchen wir in den Krisengebieten Syrien und Afghanistan Projekte zu initiieren.

Vielen Dank an alle bisherigen Interessenten und Unterstützer! Wir freuen uns auch insbesondere immer mit neuen Leuten ins Gespräch zu kommen und über jeden, der Fragen zu unserer Arbeit hat.

Iffzer Rheinwaldhexen e.V.



Fasnachtskampagne 2018/2019

Begonnen hat die lange Fasnachtskampagne 2018/2019 wieder in Sasbach beim alljährlichen Häsabstauben der Sasbacher Lochmatt-Druden. Weitere Abendveranstaltungen folgten. Beispielsweise das 1. Narrenbaumstellen der Iffzer Goldbrück'

Hirsche, die Wildsaunacht in Scherzheim, die Jubiläums-Party bei den Langhurster Mohren oder der legendäre Wildsauball in Durbach. Auch an einigen Umzügen waren wir vertreten. Besucht haben wir unter anderem den Jubiläumsumzug in Langhurst, den Umzug in Stollhofen, Oberkirch, Varnhalt, und natürlich Iffze.



Iffzer Fasnachtsumzug

Begonnen hat die Hauptwoche wieder mit dem Schmutzigen Donnerstag. Es standen wieder einige Punkte auf dem Programm. Zum einen die Schulstürmung mit dem Fanfarenzug in der Iffzer Grundschule, das Hexenmahl bei Jürgen und Verena Leuchtner, ebenso haben wir dann noch Sponsoren besucht. Gegen Abend wurde unser neuer Bürgermeister Christian Schmid zusammen mit den Iffzer Goldbrück' Hir-

schen aus dem Rathaus geholt, gefesselt und dem ICC ausgeliefert. Hierfür möchten wir uns wieder beim ICC für die Möglichkeit teilzunehmen bedanken.



Rathausstürmung – unser neuer Bürgermeister wurde an den ICC übergeben

Am Fasnachtssamstag machten wir uns zum zweiten Mal auf den Weg nach Waldkirch und besuchten den Hexensabbat der Waldkircher Kandelhexen. Es war wieder einmalig, die Hexentänze auf dem Markplatz anzuschauen. Am nächsten Morgen ging es mit einer kleinen Abordnung zum närrischen Gottesdienst in die Sporthalle, bevor dann der Iffzer Umzug losging. Vor und nach dem Umzug wurde närrisch auf der Straße gefeiert.



Umzug Iffzheim – ein paar sind schon mal startbereit, und wo steckt denn der Rest wieder?

So schnell wie die Hauptwoche da war, war auch wieder Aschermittwoch. Aber wie heißt es so schön: „Nach der Kampagne ist vor der Kampagne“

Ostereierschiessen

Nach 40 Tagen fasten hoppelte der Osterhase auch schon vorbei. Wir nahmen wieder beim Ostereierschiessen des Schützenvereins Iffzheim teil. Im Jahr 2019 belegten wir den 3. Platz mit 99 Eiern. Erster wurde erneut der Fanfarenzug Iffzheim.

Info-Vorstellungsabend

Anfang Mai hatten wir unseren Info- und Vorstellungsabend. Dieser Abend findet für Interessenten unseres Vereins statt. Dort kann alles über unser Vereinsleben in Erfahrung gebracht werden. In diesem Jahr konnten wir 2 neue Mitglieder in unserem Verein aufnehmen, was uns sehr freut. Wir wünschen den beiden viel Spaß bei uns und freuen uns, dass sie dabei sind.

Pfarrfest

Am 20.07. und 21.07. nahmen wir am Pfarrfest teil. Unser Stand befand sich im Pfarrhof. Bei uns gab es alkoholische und alkoholfreie Cocktails sowie Liköre. Bei gutem Wetter war am Samstagabend und am Sonntag jede Menge rund um die Kirche los. Wir hatten sehr viel Spaß und bedanken uns nochmals bei allen, die unseren Stand besucht haben. Besonders möchten wir uns nochmals beim Orga-Team des Pfarrfestes bedanken.



Unser Cocktailstand im Pfarrhof Hüttenwochenende

Anfang Oktober verbrachten wir wieder ein tolles Wochenende auf der Immenstein-Hütte. Leider meinte es der Wettergott nicht ganz so gut mit uns, was uns jedoch nicht daran hinderte zwei tolle Tage auf der Hütte zu verbringen. Viel Musik, gute Laune, köstliches Essen und Trinken... was braucht man mehr um es sich gemütlich zu machen? Uns hat es wieder richtig Spaß gemacht.

Kampagne 2019/2020

Am 11.11.2019 startete die lang ersehnte Kampagne 2019/2020. Auch in diesem Jahr waren wir wieder zu Gast bei der Feuerprobe in Niederbühl. Weitere Veranstaltungen waren dann in Neuweier, Scherzheim und Linx, bevor wir uns in die Weihnachtspause verabschiedeten. Somit ging für uns dann auch das Jahr 2019 zu Ende.



Aktuelle Neuigkeiten von unserem Verein könnt ihr auch auf FACEBOOK unter „Iffzer Rheinwaldhexen e.V.“ finden. Schaut einfach rein.

Hast du Spaß an der 5. Jahreszeit und Interesse, unserem Verein beizutreten, dann melde dich bei uns unter iffzer-rheinwaldhexen@web.de. Wir freuen uns auf DICH

Initiativgruppe Naturschutz e.V.



Neben den jährlichen Aktionen und Betreuungen wie Pflegemaßnahmen, Streuobstwiesenkonzept, Kinderferienprogramm gab es folgende herausragende Ereignisse in 2019:

Wohnraum für den Steinkauz

Er kann wieder nach Iffezheim kommen, der Steinkauz. Einen wichtigen Baustein für die Rückkehr haben Schüler der Maria-Gress-Schule im Rahmen der diesjährigen Projekttag geschaffen. Gemeinsam mit der INI und dem ver-

antwortlichen Projektlehrer Marcus Lingnau haben sie Nisthöhlen für die kleine Eulenart zusammengebaut und diese in möglichen Steinkauzrevieren angebracht. Die Nistkästen waren von der INI so vorbereitet worden, dass sie ohne Mühen von den naturinteressierten 5.- und 6. Klässlern zusammengeschaubt werden konnten. Vorher gab es jedoch noch eine kleine Steinkauzlektion. Mittels Bilder und Erläuterungen über die Nahrung des kleinen nächtlichen Jägers konnten die Schülerinnen und Schüler selbst erarbeiten, welche Erfordernisse ein Steinkauz an sein Revier stellt. Infrage kommende Standorte für die Steinkauzhöhlen wurden dann durch Landschaftsaufnahmen von Iffezheimer Gewannen und durch Luftaufnahmen ausgemacht. Schließlich ging's dann in die Sandmatten, wo freie Wiesenflächen und Streuobstbestände der bedrohten Vogelart die erforderlichen Rahmenbedingungen aus menschlicher Sicht bieten könnten. Es bleibt nun nur zu hoffen, dass einige Steinkauzpaare das auch so sehen und die neu gebauten Einfamilienhäuser annehmen.



Die Teilnehmer am Projekt „Steinkauz“ mit dem selbst gebastelten Nistkasten für die kleine Eulenart

Storch besucht Schule

Gemeinsam mit der Umweltstiftung Rastatt und dem NABU hat die INI das seit einigen Jahren laufende Projekt „Storch besucht Schule“ in der Grundschule in Iffezheim umgesetzt. In einer ca. einstündigen Präsentation konnten die Klassen 1 – 3 mit ihren Lehrerinnen viel Neues über den Storch bzw. die Storchengeschichte in Iffezheim erfahren. Fakten über Brutzeit, Futter, Aufzucht der Jungstörche, Feinde, Nestbau, Flugrouten ins Winterquartier etc. wurden den Kindern anhand einer Präsentation nähergebracht. Aber auch Geschichten über die Iffezheimer Störche Cäsar und Esmeralda brachten die Kinder zum Staunen: So z.B. kannten die beiden Störche die Uhrzeit, denn pünktlich zu den großen Pausen in der Maria-Gress-Schule waren sie im Schulhof und haben so manches verschmähte Vesperbrot verspeist. Ja, sie kannten sogar die Ferienzeiten, denn in diesen waren sie nicht da. Einige Kinder berichteten über ihre eigenen Erfahrungen mit den Störchen oder stellten Fragen. Nicht namenslos ins neue Jahr gehen die beiden Iffezheimer Jungstörche aus 2019. Kurz vor den Weihnachtsferien wurde der Namensgebungsprozess für die beiden, die sich zurzeit in ihrem südlichen Winterquartier aufhalten, erfolgreich abgeschlossen. An der Aktion beteiligten sich insgesamt 135 Kinder der Klassen 2 – 4 der Grundschule. Am letzten Schultag des Jahres 2019 wurde dann das Geheimnis gelüftet. Das Storchens Junge mit der Ringnummer DE8AM67 erhielt den Namen Emma, das mit der Ringnum-

mer DE8AM68 heißt ab sofort Charly. So haben das mit überwältigender Mehrheit die jungen Storchfans in der Grundschule bestimmt. Und für eine Schülerin der 3. Klasse gab es noch ein „Vorweihnachtsgeschenk“. Denn sie darf in diesem Jahr (sofern es junge Störche gibt) mit auf den Feuerwehrturm und bei der Beringung dabei sein. Das Los unter den 135 Teilnehmern fiel auf Mya Heitz. Rektorin Gudrun Berlinger-Schäfer und der INI-Vertreter Johannes Godbarsen beglückwünschten die Gewinnerin.



135 Grundschüler beteiligten sich an der Namensfindung für die beiden Störche „Emma und Charly“

Tag des Baumes – Baum des Jahres

Die INI hat am Tag des Baumes (25.4.) eine Tradition aufgegriffen und zwei Bäume gepflanzt. Die Idee vom Tag des Baumes kommt aus den Vereinigten Staaten und im Jahr 1951 haben die Vereinten Nationen den Tag des Baumes in den Jahreskalender aufgenommen. Zum ersten Mal wurde er 1952 in Deutschland begangen. Der damalige Bundespräsident Theodor Heuss pflanzte am 25. April gemeinsam mit dem Innenminister Robert Lehr einen Ahorn in den Bonner Hofgarten.

Die Iffezheimer Naturschützer gehen noch einen Schritt weiter. Denn Sie verknüpfen den Tag des Baumes mit dem seit 1989 in Deutschland proklamierten Baum des Jahres. In diesem Jahr war es die Flatterulme. Ihr Name kommt von den an langen Stängeln hängende Blüten, die im Wind flattern. Das Verbreitungsgebiet liegt in Ost- Südosteuropa allerdings trifft man sie auch bei uns an, da sie feuchte Standorte liebt, die vor allem an den großen Flussläufen z.B. bei uns am Rhein in den Auen vorhanden waren. Mit dem Verschwinden der Feuchtgebiete ist auch die Flatterulme weniger geworden. Allerdings gedeiht sich auch auf trockenen Standorten und gilt als einer der Bäume, die für den Klimawandel gewappnet sind. Im Gegensatz zu ihren Verwandten, der Feld- und Bergulme ist sie auch weitgehend resistent gegen die Ulmenkrankheit. Die beiden von der INI gestifteten Flatterulmenexemplare wurden in der Nähe der Goldbrücke am Iffezheimer Sandbach gepflanzt. In einer Aktion haben INI-Vertreter, Gemeinderäte, Revierförster Norbert Kelm und Bürgermeister Christian Schmid die Pflanzlöcher ausgehoben und die ca. 3,50 m hohen Bäume eingepflanzt. Und während der heißen Sommertage haben sich Harald Schäfer und Wolfgang Kühn um das Wohl der Bäume gekümmert uns sie mit Wasser versorgt bzw. die Fläche freigehalten. Herzlichen Dank an die beiden für das Engagement.

Bäume sind von großer Bedeutung für uns Menschen. Ein Baum produziert beispielsweise an einem Tag ca. 13 kg

Sauerstoff, was den Bedarf von etwa 10 Menschen deckt. Außerdem befeuchtet er die Luft, er verdunstet ca. 400 Liter Wasser am Tag und er nimmt über die Blätter Staub, Bakterien Pilzsporen etc. auf, da ca. 36000 Kubikmeter Luft durch die Blätter strömen. Wenn man den Baum fällt und will die Leistung zu 100% ersetzen, müsste man ca. 2000 junge Bäume mit einem Kronenvolumen von 1 Kubikmeter setzen. Die Kosten lägen, je nach Baumart bei ca. EUR 250.000,--. Eine Erinnerungstafel mit Wissenswerten über den Baum des Jahres 2019 wurde am Wegesrand aufgestellt.



v.l.n.r. Harald Schäfer, INI-Vorsitzende Waltraud Godbarsen, Manfred Weber, Bürgermeister Christian Schmid, Bertold Leuchtnr, Gemeindeförster Norbert Kelm und Beatrice Müller mit Tochter bei der Pflanzaktion

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.



2019 – Das Jahr ohne Hühner

Nach guter alter Tradition begann das Vereinsjahr 2019 wieder mit dem Besuch des Ehrungsabends bei der Kleintierausstellung in Vendenheim im benachbarten Elsass. Ein jahrelanges freundschaftliches Verhältnis bereits über Generationen hinweg verbindet den Kleintierzuchtverein Vendenheim mit uns Iffezheimer Kleintierzüchtern.

Zur fünften Jahreszeit gehört auch der Faschingssonntag mit dem tollen Iffzer Fastnachtsumzug, der auch in diesem Jahr nicht ohne uns stattfand. Verkleidet als Iffzer Hexen auf einem übergroßen Reisigbesen zogen wir mit dem Gaudiwurm durch die Hauptstraße. Süßigkeiten für die Kinder und den ein oder anderen Hieb mit dem Besen an die großen Zuschauer, wir hatten alle sehr viel Spaß.

Bei der im März stattgefundenen Jahreshauptversammlung wurden die zur Wahl stehenden Mitglieder der Vorstandschaft wieder für weitere zwei Jahre gewählt. Die gesamte Jahreshauptversammlung verlief wie gewohnt sehr harmonisch und die Wahlen konnten zügig abgehalten werden. Mit einem neuen Besucherrekord hatte der Osterhase am Karsamstag in der Zuchtanlage alle Hände voll zu tun. Insgesamt 200 Kinder mit ihren Familien freuten sich ab 15 Uhr auf den Osterhasen. Mit Unterstützung seiner Helferinnen hatte der Osterhase wieder für jedes Kind ein kleines Geschenk mitgebracht und versteckt. Strahlende Kinderaugen waren zu sehen, nachdem jedes der Kinder das richtige Geschenk gefunden hatte und die Leckereien und das kleine

Spielzeug ausgepackt hatte. Natürlich war auch für alle Gäste bei herrlichem Frühlingswetter für das leibliche Wohl bestens gesorgt und so konnten alle ein paar gemütliche Stunden in unserer Zuchtanlage verbringen. Für 2020 hat sicher Osterhase bereits angekündigt und freut sich schon auf viele kleine Gäste.

Wettertechnisch nicht so toll ging es an unserem beliebten Hock im Mai zu. Trotz der nicht 100%ig guten Wettervorhersage entschieden wir uns den Hock am 18. Mai durchzuführen. Eine richtige Entscheidung wie uns die vielen Gäste in unserer Zuchtanlage bescheinigten. Leider meinte es Petrus dann doch nicht zu gut mit uns und er öffnete die Schleusentore im Himmel. Mit kräftigem Regen wurden leider einige Gäste vertrieben, aber nicht alle. Eine große Zahl von Gästen rückte unter jedem trockenen Plätzchen enger zusammen und verweilte weiter bei uns. Es herrschte eine tolle Stimmung und alle freuten sich, dass sie im Trockenen sitzen oder stehen konnten. Vereine, die an diesem Abend ihre Mai-Wanderung durchführten, wurden kurzerhand in der Grillhütte untergebracht und dort bewirtet, was allen sehr viel Freude bereitete. Trotz des viel zu frühen und zu heftigen Regens war es ein gelungener Samstag und wir freuen uns auf 2020, wenn wir den Hock bei jedem Wetter in der Freilufthalle während des Frühjahrs-Meetings durchführen werden.

Aber nicht nur Arbeiten und Feste ausgerichtet gehört zu unserem Jahresprogramm, die Geselligkeit und das gemütliche Beisammensein gehören auch dazu. Und so veranstalteten wir im Juni unseren Familiennachmittag in der Zuchtanlage. Auf unserem schattigen Festplätzchen wurde für das leibliche Wohl gesorgt und die Gesprächsthemen gingen an diesem Nachmittag auch nicht aus.

Ein absoluter Erfolg war das Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde im Juli. Mit zu diesem Erfolg haben bestimmt auch unsere nach original kroatischem Rezept selbstgemachten Cevapcici beigetragen. Am Samstagabend war der Ansturm bereits so groß, dass wir am Sonntagvormittag weiteres Grillgut nachholen mussten und trotzdem kurz nach der Mittagszeit komplett ausverkauft waren. In Kombination mit Pommes oder einem Brötchen ein Gaumenschmaus, was sich sehr schnell unter den Festbesuchern rumgesprochen hatte. Ein gutes und harmonisches Miteinander unter alle beteiligten Vereinen sorgte ebenfalls für einen reibungslosen Ablauf, sowie eine sehr gute Festorganisation.

Für 2019 hatten wir, anlässlich des 90-jährigen Jubiläums in 2020, eine Kreisgeflügelshow in Iffezheim geplant. Mit den Vorbereitungen hatten wir bereits begonnen, als wir durch einen Virus, den sich einige unserer Hühner eingefangen hatten, ausgebremst wurden. Schweren Herzens aber in Gedanken an die Gesundheit unserer Tiere und die Tiere unserer Züchterkollegen aus dem gesamten Kreis, sagten wir die Kreisschau in Iffezheim ab.

Der Hühnervirus zeigte sich auch auf unserer im November stattgefundenen Lokalschau, denn wir stellten keine Hühner in diesem Jahr zur Schau. Trotz des fehlenden Geflügels konnten wir unseren zahlreichen Besuchern wieder eine farbenfroh ausgeschmückte und an Arten reichhaltige Ausstellung präsentieren. Mit einem Entengehege auf der Bühne, Kaninchenkäfigen und Vogelvolieren in der Halle und dem beliebten Kückenschlupf, füllten wir die Festhalle wieder mit vielen Tieren. Egal ob großer oder kleiner Gast, die Freude beim Besuch der Ausstellung konnte man allen Besuchern im Gesicht ablesen. Viel Lob und Anerkennung für

die Züchter für ihre in 2019 geleistete Arbeit mit den Tieren. Alle Aussteller waren mit den erreichten Bewertungen zufrieden. Ein toller Samstagabend im Kreis der Züchter und ein toller und erfolgreicher Sonntag, so das Gesamtresümee für das Ausstellungswochenende. So erfolgreich können wir nur dank der Unterstützung unserer Partner sein.

Nicht nur auf Lokalebene konnten wir 2019 Erfolge erzielen, nein auch auf Kreis-, Landes- und Bundesebene haben wir unsere Tiere ausgestellt und den ein oder anderen Titel mit nach Iffezheim gebracht. Eine tolle und erfolgreiche Ausstellungsaison 2019.

Traditionell beschließen wir das Vereinsjahr mit einer letzten Monatsversammlung zwischen den Tagen. Neben ein paar letzten organisatorischen Dingen steht hier der gemütliche und gesellige Teil im Vordergrund und der kam hier absolut nicht zu kurz.

Viele Stunden haben wir Mitglieder auch wieder in die Pflege und Unterhaltung unserer Zuchtanlage investiert, damit unser Kleinod auch weiterhin unser Schmuckstück bleibt und uns und unseren Besuchern viel Freude bereitet. Die geleistete Arbeit mit den Tieren während des Jahres hat sich ausgezahlt und ist Ansporn für weiteren Einsatz.

Rundum wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für uns Kleintierzüchter und wir dürfen alle schon auf das Jahr 2020 gespannt sein, wenn es heißt: 90 Jahre Kleintierzuchtverein Iffezheim.



Der Osterhase hat alle Hände voll zu tun.



Die farbenfroh ausgeschmückte Festhalle während der Ausstellung.

Kolpingsfamilie Iffezheim



72-Stunden-Aktion

Im Mai fand die 72-Stunden Aktion statt. Rund 40 Jugendliche haben 72 Stunden lang geschwitzt, geackert und gearbeitet, damit der neue Bahnhofsspielplatz pünktlich von den zahlreichen Kindern eingeweiht werden konnte. Zu unseren Aufgaben und

Projekten zählte der Aufbau verschiedenster Spielgeräte, der Bau eines Zaunes, die Bepflanzung von Bäumen, das Entwerfen einer Informations- und Spendentafel sowie das Verteilen unendlich vieler Hackschnitzel und Sand. Des Weiteren werteten wir die ehemalige Bahnhofoanlage mit neuen Sitzmöglichkeiten auf und befreiten die Wege von Unkraut. Zusätzlich zählte zu unseren Aufgaben den Höhepunkt unserer Aktion, die Eröffnungsfeier, zu organisieren und zu bewerben. Hierbei möchten wir uns nochmals herzlich bei der Iffezheimer Bevölkerung bedanken, die so zahlreich erschienen ist. Das alles haben wir in 72 Stunden geschafft und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir hoffen der Spielplatz bereichert unsere Gemeinschaft und bietet den Kindern neue Spielmöglichkeiten. Uns, der Kolpingjugend Iffezheim, hat es jedenfalls sehr viel Spaß gemacht den neuen Bahnhofsspielplatz zu errichten.

Ein großes Dankeschön nochmals an alle Spender und Unterstützer jeglicher Art sowie alle Teilnehmer der 72 Stunden Aktion. Ihr Seid Spitze!

Theaterraufführungen



Traditionell finden im November/Dezember die Theaterraufführungen der Kolpingsfamilie statt. In diesem Jahr waren diese Aufführungen am 30.11. und 01.12.2019 in der Festhalle. Von Andreas Heck wurde das Stück „Dieses mal was mit Niveau“ aufgeführt.

Immer wieder nur Bauer, Pfarrer und Knecht zu spielen war der Vorsitzenden der Schauspieltruppe, Beate Speicher / Pfarrhaushälterin (Manuela Schwab) überdrüssig geworden. Etwas Neues musste her, etwas mit Niveau! Damit das auch klappt, hatte die Vorsitzende auf ihre übliche Regiearbeit verzichtet und über www.Profi-Regisseur-billiger.com den ihr unbekannteren französischen Regisseur Francois Trichine angeheuert. Dass nun mit „Pater Brown und das Geheimnis der alten Gräfin“ ein „very british“ gehaltenes Stück auf die Bühne kommen sollte, war den beiden männlichen Kollegen Heinz Helfrich / Pater Brown (Giuliano Tedesco) und Gerhard Schreiner / Butler James (Michael Bosler) überhaupt nicht recht. Die Stücke um Bauer und Knecht seien beim Publikum bisher immer gut angekommen, so ihr

Tenor. Ein englisches Stück mit einem französischen Regisseur sei zu hoch gestochen für die deutsche Provinz.

Zur gleichen Zeit als die Truppe um das künftige Stück stritt, überfiel Klunker Kurt (Tim Obrist) die örtliche Bank und geriet auf seiner Flucht während einer Probepause in die leere Festhalle. Nach dem er seine Beute in der unauffälligeren Werkzeugkiste versteckt hatte, wurde er von der zurückkehrenden Schauspieltruppe für den französischen Starregisseur gehalten, der sofort in die Probenarbeit eingebunden wurde. Einzig die stockblinde Souffleuse Lisa Leise (Julia Sauter)vermochte sich für den „Franzosen“ begeistern.

Fleißig und immer wieder wiederholend wurden diverse Teile des Theaterstücks gespielt. Die Kassenwartin Trudel Trugschluss/ „Baroness of Eastern Chesterfield by Middlewick Yorkshire“ at Sussington Elstershire Growingten Sheldonbutton“ (Bianca Schramm) musste mehrfach den Theaterort sterben um letztendlich den vermeintlichen französischen Regisseur zu überführen, welcher die ganze Probenzeit über eher Augen für die als Requisite missbrauchte Werkzeugkiste mit seiner Beute hatte. Die zweite Vorsitzende Rosa Reinlich (Sina Hüttlin) verhinderte die Geiselnahme und Polizistin Karina Knolle (Elke Path) konnte den Bankräuber festsetzen. Neben den Schauspielern trug auch das ausgelassene Publikum durch seinen Beifall zum Gelingen der Veranstaltungen bei.

Männergesangverein-Liederkranz 1857 e.V.



Jahresrückblick 2019

Als die Sänger am feierlich begangenen „Tag des unschuldigen Sängers“ kurz vor dem Jahreswechsel in der Iffezheimer Grillhütte zusammenkamen, lag ein Jahr hinter ihnen, dass nicht die Routine eines normalen Vereinsjahrs darstellte. Etliche wichtige „Auswärtsspiele“ und ein richtig schweres Heimspiel mussten darin bestritten werden.



Das schwere „Heimspiel“ fand Mai/Juni auf der Rennbahn statt: Bewirtung der Renngäste beim Frühjahrsmeeting stand auf dem Spielplan. An drei Tagen herrschte rege Betriebsamkeit in und um die Freilufthalle. Vorher sind wichtige Fragen zu klären: „Steak: ja oder nein und was, wenn nicht...?“, „Was darf's kosten?“, „Käsebrot mit Gurke oder Tomate?“, etc. Die Vorbereitungen und das Aufräumen der Halle brauchen ihre Zeit und bis am Ende alles wieder aufgeräumt und sauber ist, sind eine große Anzahl weiterer Anstrengungen nötig. Und vor allem aber eine stattliche Anzahl von Helfern, die sich dem allem stellen. Die Sänger wissen es und alle, die den Sängern nahestehen und ihnen

bei dieser Herkulesaufgabe helfend unter die Arme greifen, wissen es auch: diese Tage auf der Rennbahn sind stressig. Aber genauso weiß jeder Helfer: in dieser Mischung aus Hektik, manchmal Chaos, aber immer heiterer Gelassenheit kann man auch eine Menge Spaß haben. Zum Dank an alle aktiven Sänger und nicht zuletzt an deren Frauen und die passiven Mitglieder, die sich engagiert hatten, richtete der Männergesangsverein Mitte Oktober ein Helferfest aus. Alle Zapfer, Brater, Frittierer, Käse- und WurstbrotbelegerInnen, KuchenaufschneiderInnen, KaffeekocheInnen und Tischabräumer, waren eingeladen, um den Erfolg mit denen zu feiern, die ihn erst möglich gemacht hatten. Nochmals ein besonderer Dank an alle!

Innerorts hatte die närrische Abteilung des MGV den Kappenabend zu bestreiten, den in diesem Jahr die Freunde vom Obst- und Gartenbauverein verantwortlich ausrichteten. Auf der Bühne tummelten sich jede Menge Narren, die an diesem Abend fast nicht als solche auffielen, weil sie in der voll besetzten Festhalle unter ihresgleichen waren. Die Qualität des Programms hat im Laufe der letzten Jahre deutlich zugenommen und offensichtlich hat sich das auch herumgesprochen. Man verbringt seine Zeit zuhause auf dem Sofa deutlich schlechter, als mit Tanz und „handgemachtem“ Schabernack.

Der Männergesangsverein beteiligte sich auch an etlichen anderen Veranstaltungen im Dorf: zusammen mit vielen anderen Iffzern am Dorfputztag unserer Gemeinde oder beim Tischtennis-Turnier der Vereine des TTI. Unsere traditionelle Maiwanderung verbanden wir mit einem Besuch des „Hasenbocker-Hock“ der Kleintierzüchter. Auch beim Pfarrfest rund um die Kirche hatten wir Sänger mit unserem Riesen-Jenga-Spiel wieder einen Stand und trugen so zum Erfolg des Festes bei. Beim Fischerstechen der Angler belegten unsere jüngsten Jungsänger einen tollen 3. Platz. Und das es die Sänger nach den Proben zum Dämmer-schoppen des Musikvereins und zum Bahnhofsfest des Fanfarenzugs hinzog, um dort tatkräftig am Umsatz zu schrauben, verwundert niemand wirklich.

In Sachen Gesang und öffentlichem Auftritt beschränkten wir mit dem Besuch des 1. Regionalen Musiktages der Pamina-Region in Ettlingen gewissermaßen Neuland: auf verschiedenen Bühnen im Bereich der Altstadt tummelten sich über 60 verschiedene Musik- und Gesangsgruppen jeglicher Art und Ausrichtung. Der MGV-Liederkranz Iffezheim bestand dort wohl ihre Präsentation durch das offenbar sachkundige Publikum, denn der Beifall für unsere Beiträge fiel außerordentlich freundlich aus.



Die härteste Prüfung hatte der Chor Ende Juni beim Chorkonzert in der wunderschönen Barockkirche in Ettlingenweiler zu bestehen. Wobei es aber vor allem darum ging, die

gnadenlose Hitze dieses Sommertages einigermaßen unbeschadet wegzustecken. Selbst in der zunächst als kühl empfundenen Kirche herrschten hohe schweißtreibende Temperaturen, die allen Sängern alles abverlangten. Beim „Konzert der drei Chöre“ hatte unser Chor namhafte Mitstreiter: die Ettlinger Gruppe „vocalis“, die ebenfalls von Mercedes Guerrero, unserer musikalischen Leiterin, dirigiert wird sowie den Universitätschor San Pablo aus Madrid. Die Spanier bildeten dann auch den Höhepunkt dieses „hitzen Gefechts“ der Stimmen – das war Chorgesang auf höchstem Niveau. Und es war für uns ein lehrreicher Ausflug, der sich wirklich gelohnt hat.



Vom 9. August an waren die Sänger für drei Tage nach Berlin ausgeflogen: die Gemeindeverwaltung hatte angefragt, ob der Chor willens wäre, nach Hoppegarten zu fahren, um dort die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehens des Teilorts Birkenstein zu begleiten. Seit unserem letzten Besuch dort, waren schon acht Jahre ins Land gegangen und so ergriffen wir die Gelegenheit und reisten mit

ein paar Liedern im Gepäck ins ferne Brandenburg. Beim Festakt anlässlich dieses besonderen Jubiläums sprang der Funke zwischen Badenern und Brandenburgern sofort über – und schon an der Reaktion des Publikums spürten wir die freundschaftliche Atmosphäre, die auch in den nächsten beiden Tagen die Begegnungen der beiden „Stämme“ bestimmen sollte. Nach der offiziellen Feier konnten sich die Gäste dann an einem reichhaltigen Buffet stärken und im Hof des Gemeindezentrums kam es dann schon zu ersten Begegnungen zwischen Brandenburgern und Badenern. Und man merkte hier wieder einmal: Das passt zusammen. Es wurde spät an diesem Abend, noch nicht einmal der einsetzende Regen konnte das verhindern. Den folgenden Samstag verbrachten wir mit zwei Auftritten auf dem sonnenüberfluteten Dorfanger, auf dem das Fest seinen Fortgang nahm. Höhepunkt auf der dortigen Bühne war unsere Darbietung des „Birkensteinliedes“, auf das wir alle hin gefiebert hatten. Selbst der hoch betagte Komponist und Texter dieses Liedes war hingerissen und offensichtlich sehr glücklich mit unserer Interpretation!



Das Vereinsjahr 2019 war vielfältig und facettenreich und bot eine Reihe der verschiedensten Herausforderungen an unsere Chorgemeinschaft. Zum Schluss gilt unser herzlicher Dank allen, die uns in welcher Weise auch immer unterstützen und damit dazu beitragen, dass der „Männergesangverein-Liederkranz Iffezheim“ weiterhin seine pulsierende und inspirierende Rolle in und für unseren Ort spielen kann. Es sei hier noch einmal betont: „Mit 163 ist noch lange nicht Schluss“!

Musikverein Iffezheim e.V.



Jahresrückblick 2019

In insgesamt 42 Proben hatte sich die Hauptkapelle auf die Teilnahme am kulturellen und sozialen Leben unserer Gemeinde vorbereitet. Am Ende waren es 11 Auftritte, nicht nur in der Gemeinde, sondern auch als musikalischer Botschafter außerhalb bei befreundeten Musikvereinen und Veranstaltungen umliegender Ortschaften.

Dazu kamen noch 20 Auftritte samt Proben unserer Bläserjugend mit der Jugendkapelle Baden, der „Iffezheimer Dorfmusikanten“, der Formation „brass4you“, sowie zahlreiche Ständchen zu persönlichen Anlässen unserer Vereinsmitglieder.

Wie immer begann der Start ins öffentliche Vereinsleben mit „Iffze Helau“ und unserer Teilnahme am Umzug. Danach folgte das traditionelle „Rumziehen“ durch die Gemeinde mit Halt an privaten und öffentlichen Stellen, wo wir bestens bewirtet und u. a. von den Bewohnern des Hauses Edelberg freudig empfangen wurden. Den fastnachtlichen Abschluss bildete die Teilnahme von Musikern und Musikerinnen beim Chaisebuckelfest.

Den ersten großen Höhepunkt im Jahr bildetet wie immer das Osterkonzert am Ostersonntag in der Festhalle, in 2019 erstmals mit dem neuen Dirigenten Markus Mauderer. Seine bestimmte aber sehr kollegiale Art, mit der er uns leitet, hatte sich voll und ganz ausgezahlt. Das war jedenfalls unser Empfinden und wurde uns auch von vielen Konzertbesuchern bestätigt.

Die erste Vorsitzende Elisabeth Breitlow führte die Zuhörer in der gut gefüllten Festhalle mit lockerer, kompetenter und fast launiger Art durch den mit musikalischen Leckerbissen gespickten Konzertabend.

Hatte der Abend mit dem Auftritt der Jugendkapelle unter der Leitung von Markus Feiling und den Musikstücken ‚Line up‘ und ‚Despacito‘, sowie der Zugabe eines flotten Marsches schon wunderbar begonnen, knüpften die Musiker*innen der Hauptkapelle an die vorzügliche Leistung der Jugendlichen voll und ganz an.

Der neue musikalische Leiter hatte dabei folkloristische, moderne und sakrale Stücke für sein erstes Osterkonzert ausgesucht. Der Höhepunkt im ersten Konzertteil war das vom Schweizer Komponisten Mario Bürki komponierte Stück „Grapes of the Sun“, in dem sogar das Badner Lied erklang. Im zweiten Teil Melodien aus dem Singspiel ‚Im weißen Rössl‘ und aus dem Musical ‚Starlight Express‘, das die gut vorbereiteten 40 Musiker mit Bravour meisterten und die Zuhörer mit langem Applaus honorierten. Für den neuen Dirigenten Markus Mauderer war es ein rundum gelungener öffentlicher Einstand.

Ein Novum war, dass alle Musikstücke erstmals von örtlichen Firmen gesponsert worden waren. Allen Sponsoren an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank, unterstützen Sie uns weiter, es lohnt sich.



Eine Woche vor dem Osterkonzert war die Generalversammlung abgehalten worden. Im Rahmen der Vorstandswahlen wurde Elisabeth Breitlow als 1. Vorsitzende, Matthias Siegel als Kassierer und Benedikt Zoller als Musikervorstand wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurde Rüdiger Zoller als passiver Beisitzer gewählt, Petra Witt wurde in diesem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Ebenso die aktiven Beisitzer Sina Hüttlin und Andreas Götz. Für ein weiteres Jahr wiedergewählt wurden die Kassenprüfer Roland Moosmann und Wibke Ziegler. Die Zustimmungen zu den notwendigen Satzungsänderungen aus Gründen der DSGVO verliefen im Vergleich zu den arbeitsintensiven Vorarbeiten, sehr zügig.



Geehrt wurden aus den Reihen der aktiven Musiker Katherina Geier für 20 Jahre und für 40 Jahre –verbunden mit der

Ehrenmitgliedschaft- Marianne Bruder. Für 30 Jahre Ehrenmitgliedschaft gab es eine Dankesurkunde für Ursula Herr und für 40 Jahre –verbunden mit der Ehrenmitgliedschaft– eine Urkunde für Prof. Werner-Josef Gartner. An dieser Stelle vielen Dank an die Vorstandsmitglieder und an die Geehrten, ohne deren Unterstützung die oft arbeitsintensive Vereinsarbeit nicht möglich wäre.

Am ersten Maifeiertag traf sich eine große Gruppe Musiker mit Familien und Freunden mit dem Fahrrad auf dem Parkplatz hinter der Festhalle, um traditionell zu einer gemütlichen Fahrradtour aufzubrechen. Nach der Fahrradtour, die die Musiker zu Festen benachbarter Dörfer führte, trafen sich alle am Quelloch zum Grillen. Als sich alle gestärkt hatten, wurden die Instrumente ausgepackt und rund ums Haus wurde kräftig musiziert. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals der Anglerkameradschaft Iffezheim für die Bereitstellung des Vereinsheims am Quelloch und der Getränke!



Nach 2 Jahren war es am 19. Mai mal wieder soweit: In der vollbesetzten Festhalle zeigten unsere Jüngsten, was sie musikalisch bereits können und gelernt haben. Unsere Leiterin der vorinstrumentalen Musikausbildung, Annette Leuchtner hatte zusammen mit Eva-Maria Bosler und Sina Hüttlin ein buntes Zirkusmusical einstudiert und aufgeführt. Die Kleinen aus den Mutter und Kind Gruppen, den Musikzwerge und der Musikalischen Früherziehung sangen, tanzten und spielten mit vollem Einsatz, ergänzt durch die Kinder aus der Blockflötenausbildung, der Cajongruppe und den Instrumentalschülern, die alle zusammen ein prächtiges Schauspiel auf die Bühne brachten und wohlverdienten Applaus von Eltern und Großeltern erhielten.



Im Juni 2019 bot das 100 jährige Jubiläum des FVI Anlass für musikalische Auftritte. Der Fantalk am Pfingstsonntag

wurde von unserer Formation „brass4you“ umrahmt, am Pfingstmontag wirkte unsere Hauptkapelle beim ökumenischen Gottesdienst im Festzelt mit und spielte anschließend zum Frühschoppen auf.

Musik und Gaumenschmaus boten wir den Besuchern unseres Dämmererschoppens am 06.07.2019 im illuminierten Freigelände vor der Freilufthalle. Die Wettergötter waren uns hold und bei Temperaturen um 28° konnten wir unsere zahlreichen Gäste mit einem reichhaltigen, internationalen Speise- und Getränkeangebot und diversen Eissorten verwöhnen. Dazu spielten die bestens aufgelegten Musikfreunde aus Baden-Oos und Mösbach Blasmusik, die für jeden musikalischen Geschmack etwas zu bieten hatte.



Danach ging es in die wohlverdiente Sommerpause, die aber teilweise bereits von den Vorbereitungen für das Oktoberfest unterbrochen wurde.

Ende September hatten wir zum dritten Mal zum Oktoberfest in der Festhalle eingeladen. Mit den „Iffezheimer Dorfmusikanten“ und deren traditioneller Blasmusik hatten sich unsere Gäste mit leckeren Schmankerln und passenden Kaltgetränken auf einen rundum gelungenen bayerischen Abend einstimmen lassen, bevor die Band ‚Party Inside‘ mit Hits der 80/90er Jahre und aktuellen Charts den jüngeren Jahrgängen ‚einheizte‘. Leider lies der gesamte Besucherzuspruch etwas zu wünschen übrig, weshalb wir für 2020 eine andere konzeptionelle Gestaltung planen.

Zum dritten Mal lautete das Motto: „Mundart mit Musik“, zu dem wir am 02. November zum zweiten Mal in die Mariagress-Schule einluden. In der ausverkauften Veranstaltung bereiteten die Mundartexperten um Manfred Ell den Besuchern einen lehrreichen und vor allem vergnügten Abend, musikalisch umrahmt von den „Iffezheimer Dorfmusikanten“.

Der letzte öffentliche Auftritt und musikalische Höhepunkt für die Hauptkapelle war das Nikolauskonzert in der katholischen Kirche am 03.12.2019. Wie schon in den zwei Jahren davor boten wir mitten unter der Woche –an einem Dienstag-Gelegenheit zur Besinnung und Entspannung im vorweihnachtlichen Alltagsstress. Wir werden auch weiterhin an diesem Konzerttag in der katholischen Kirche festhalten und laden schon jetzt für 2020 am 01.12. ein, so dass sich alle interessierten Einwohner den Termin vormerken können.

Für die Hauptkapelle klang das Jahr 2019 mit der Begleitung der Adventsfeier für die älteren Mitbürger aus, für den Verein mit der musikalischen Begleitung des Gottesdienstes in der evangelischen Kirche durch die Jugendkapelle am 24.12.2019 und der Beteiligung unserer Jüngsten am Weihnachtsgottesdienst in der katholischen Kirche am 2. Weihnachtstag.

Auch unsere Bläserjugend war in 2019 wieder sehr aktiv. Zusammen mit der Formation Jugendkapelle Baden, die aus Jungmusikern und Jungmusikerinnen der Musikvereine

Baden-Oos, Balg, Sandweier und Iffezheim besteht hatten sie als musikalische Highlights die Auftritte bei den jeweiligen Jahreskonzerten der einzelnen Vereine, daneben viele Auftritte bei Jugendnachmittagen, dem Heimatmuseum, dem Pfarrfest und vielem mehr. Darauf vorbereitet haben sie sich nicht nur in diversen Proben, sondern auch bei einem gemeinsamen Hüttenwochenende im Frühjahr 2019 in Forbach, das nicht nur Gelegenheit zur Einstudierung der Musikstücke, sondern auch zum gegenseitigen Kennenlernen geboten hat.



Neben den musikalischen Aktivitäten werden von der Bläserjugend und vor allem von ihrem Vorstand die Geselligkeit und soziales Engagement gepflegt. So wurden in 2019 gemeinsame Aktionen angeboten, z. B. Schlittschuhlaufen in Hügelsheim, ein Sommerfest und vieles mehr.

Vollkommen in eigener Regie findet die jährliche Teilnahme am Ferienprogramm der Gemeinde statt. In 2019 wurde unter dem Motto „Per GPS durch Rastatt“ für 12 Kinder eine Schnitzeljagd veranstaltet, mit der bekannte Gebäude und Plätze in Rastatt erkundet werden konnten.

Der Musikverein ist sehr stolz auf seine Bläserjugend und deren Vorstand, deren Einsatz äußerst bewunderns- und lobenswert ist!

Dass die Kinder und Jugendlichen sich in der Bläserjugend des Vereins wohl fühlen, zeigt nicht nur ihr musikalischer und tatkräftiger Einsatz bei Veranstaltungen, sondern auch bei musikalischen Leistungsprüfungen. In 2019 legten drei junge Musikerinnen: Laura Merkel/Klarinette, Nele Fuchs und Linda Huber –jeweils Querflöte– die Juniorprüfung ab, das Jungmusikerleitungsabzeichen (JMLA) in Bronze bestanden Vincent Reith/Trompete und Jannis Bosler/Schlagzeug.



Der Musikverein und die Bläserjugend können auf ein buntes und musikalisch abwechslungsreiches Jahr zurückblicken und könnten noch viel mehr dazu berichten, was aber den Rahmen dieses Rückblicks sprengen würde. Wer mehr darüber erfahren möchte, ist herzlich zu unserer Generalversammlung am 14.03.2020 eingeladen.

Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.



Jahresrückblick 2019

Erster Iffezheimer Dorfputz

Am Samstagvormittag, den 23. März 2019 um 9 Uhr versammelten sich rund 200 Helferinnen und Helfer aus Iffezheim und der verschiedensten Iffezheimer Vereine zum "Ersten Iffzer Dorfputz". Unter der Leitung des Bürgermeisters Christian Schmid und

Mithilfe einiger Gemeindemitarbeiter wurden Müllsäcke und Müllgreifer verteilt, sowie eine Einteilung der vielen Helfer/innen nach Gebieten vorgenommen. Auch ein starkes Team des Obst- und Gartenbauvereins beteiligte sich daran. Es wurde die Vereinsallee, das Gebiete des Mühlbaches bis zur B 500 und der Radweg zurück ins Dorf, sowie der Schottenweg bis zu unserer Obstanlage vom Müll und Unrat gesäubert.

Insgesamt drei große Blaue Säcke füllten sich mit allerlei Plastikflaschen, Tüten, kaputten Schuhen, Kaffee To Go Bechern, Sekt und Weinflaschen. Sogar Fahrradkörbe und ganze noch zusammen gebundene Prospektsammlungen wurden entsorgt.

Nach getaner Arbeit stärkten sich alle Helfer/innen auf dem Gelände des Angelsportvereins bei Kaffee und Kuchen, heißen Würstchen und diversen Getränken, was von den Mitgliedern der AKI gut organisiert war. Ein insgesamt wert-

voller Samstagvormittag bei dem sogar der Wettergott mit marschierte.



Schafe in der Obstanlage

Wir haben in der Obstanlage einen weiteren Versuch gestartet mit einer Schafherde um diese abgrasen zu lassen. Der Schäfer aus dem Murgtal hat seine Herde mit Mutter- und Jungschafen am 1. Mai 2019 gebracht. Die Schafe werden nun Grundstückweise immer wieder versetzt. Durch das Getrampel der Schafe sollen die vielen Wühlmäuse vertrieben und die Wildschweine ferngehalten werden. Rings um das Gebiet um die Obstanlage hat die Gemeinde auch eine Leinenpflicht für Hunde ausgeschildert. Bedingt durch den heißen Sommer und den ausbleibenden Regen wuchs das Gras nicht so schnell nach wie es die Schafe fraßen. Der Schäfer musste früher als geplant diese dann in sein Winterquartier zurückholen.

Blütenfest am 1. Mai 2019



Nachdem es der Wettergott am 1. Mai mit uns besonders gut meinte, möchten wir uns bei den vielen Besuchern des Blütenfestes für ihr Kommen bedanken. Besonderer Dank gilt dem Auf- und Abbauteam, den Helferinnen und Helfer bei der Bewirtung und allen Kuchenbäckern. Unser Dank geht auch an die Helfer, die sich spontan dazu bereit erklärt haben den ganzen Tag durchzuarbeiten nach dem der Ansturm nach Getränken und Speisen sonst nicht bewältigt hätte werden können. Am Schluss war das zurückzählen der übrig gebliebenen Speisen und Getränke schnell geschehen. Ganze drei Laibe Brot und 20 Kisten von den bestellten 240 Kisten der Getränke gingen zurück. Ein schönes Blütenfest was unserer Vereinskasse gut tut.

Rückblick Pflanzaktion

Nein, es waren keine streikenden, französischen Gelbwesten die man am Freitag, 10. Mai und Samstag den 11. Mai 2019 in Iffezheim sah. Dies war die neue Sicherheitskleidung des Obst- und Gartenbauverein Iffezheim für die Pflanzaktionen. Erforderlich wurde diese durch das hohe Verkehrsaufkommen was an den Pflanztagen herrscht.

Jetzt grünt und blüht es wieder in Iffezheim. Zum Abräumen der Winterbepflanzung der Blumenbeete trafen sich 15 Helfer des OGV. Am Samstag war waren es dann 12 Helfer die uns bei der Pflanzung der Sommerblumen unterstützten. Anfangs noch bewölkt, später bei strahlenden Sonnenschein war das wieder eine gelungene Aktion. Nochmals ein recht herzlicher Dank an alle Helfer.



Rückblick der Lehrfahrt zur Bundesgartenschau in Heilbronn

45 Teilnehmer trafen sich am Sonntag, den 28. Juli 2019 um mit dem Bus nach Heilbronn zu fahren. Dort wurden wir, in zwei Gruppen, durch das Bundesgartenschau Gelände geführt. Unter dem Motto „Blühendes Leben“ wurden in Heilbronn neue Garten- und Wohnwelten erstellt. Wasser und Landschaft prägen das ehemalige Hafen und Industrie Gelände mitten in Heilbronn. In dem heruntergekommenen Neckarhafen-Quartier entstand das moderne Stadtquartier Neckarbogen. Die 22 um Innenhöfe gruppierte Häuser auf dem Gelände sind jetzt schon fast komplett bewohnt.

Auf dem gesamten Gelände wurden seit 2013 rund 600000 m³ Boden bewegt, fast 1000 Bäume und 8000 Rosen gepflanzt, dazu 100000 Stauden. 1 Million blühende Zwiebelblumen und in Folge ein Weichseflor mit 250000 Sommerblumen haben uns begeistert. In verschiedenen Pavillons, bei denen die Natur als Vorbild diente wurden neu gebaut. Jede Menge Information welche uns bei der Führung vermittelt wurde, und das alles bei ständigem Regenwetter. Nach-

mittags konnte dann jeder für sich den Rückweg zu unserem Busparkplatz selbständig machen. Schöne Blumenbeete in unterschiedlichen Farben, Wasserspiele der Spritzbrunnen oder eine Schifffahrt auf dem Necker zu machen.

Das Abendessen wurde uns dann im Hotel Ritter in Bruchsal serviert.

Gegen 20.30 Uhr endete die Lehrfahrt, und nach Aussage der Teilnehmer war das Regenwetter am Morgen besser, als die 30 Grad wie es in der Woche vorher war.



Kinderferienprogramm beim OGV

Am Mittwoch, den 07.08.2019 konnte der 2. Vorsitzende Martin Maier zwölf Kinder zum Ferienprogramm beim OGV begrüßen. Da das Wetter nicht mitspielte wurde die Aktion kurzfristig in die Freilufthalle verlegt, was den Ablauf aber nicht beeinträchtigte. Nach einer kurzen Erklärung was beim Anstreichen der Blütenköpfe und Blätter zu beachten war, fingen die Kinder an mit viel Elan und Fantasie die vorbereiteten Teile anzumalen. Es entstanden dabei viele schöne bunte Blüten. Die Kinder waren mit viel Feuereifer und Kreativität dabei und einige schafften es sogar eine zweite Blume anzumalen. Die Zeit verging im Flug und zum Mittag konnten dann Hamburger „satt“ gegessen werden. Danach wurden noch einige Tischspiele gespielt und zum Abschluss gab es noch ein Eis für jeden. Es ist vorgesehen die Blumen im Dorf aufzustellen, so dass sie zur Ortsverschönerung beitragen. So eine Aktion geht nicht ohne Hilfe und Unterstützung. Dafür bedanken wir uns beim Malergeschäft Oesterle für die fachmännische Beratung beim Vorstreichen der Holzplatten und für die Bereitstellung der verschiedenen Farben. Auch beim Förster Herrn Kelm bedanken wir uns für die schnelle und reibungslose Beschaffung der Holzstangen für die Blütenstängel. Ein weiterer Dank geht an die Gemeindeverwaltung für die schnelle und unbürokratische Überlassung der Freilufthalle.

Und ein letzter Dank geht an alle Vereinsmitglieder, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Tags mitgeholfen haben. Es hat allen Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



3. Ernte-Dank-Hock

Am Donnerstag, den 31. Oktober 2019 trafen sich 27 Mitglieder des OGV zum 3.-Ernte-Dank-Hock. In der gut gewärmten Hütte, wurde ihnen eine von Kurt Lorenz und Hubert Schäfer zubereitete Niederbühler Meerrettichsuppe mit Tafelspitz serviert. Genau kalkuliert war die Menge, die die beiden gekocht hatten, man sieht es am leeren Einmachkessel. Kurt lies es sich auch nicht nehmen und hatte zum Dessert noch ein Quittenkompott mit Sahne vorbereitet. Als Obstjahresrückblick wurden die Teilnehmer vom Vorsitzenden Rüdiger Nold über die verschiedenen Ernteerfolge oder Missernten informiert. Der Abschluss fand dann am gemütlichen Lagerfeuer im Freien statt. Ein unterhaltsamer Abend endete spät in der Nacht.



Reit- und Rennverein e.V.



02.01. – 04.01. Ferienfreizeiten

Zwischen 2. und 4. Januar startete das Reit- und Rennschuljahr 2019 im Reitverein Iffezheim mit drei aufregenden und aktionsreichen Pferdeterminen, an denen 10 Kinder mit großer Motivation und Begeisterung teilnahmen. Es wurde geputzt, geführt, geritten und voltigiert in den drei Tagen. Die Kinder hatten viel Spaß und bewiesen bei den unterschiedlichsten Übungen mit und ohne Pferd viel Mut.

17.03. Das Frühlingserwachen

Zum ersten Mal fand am 17. März beim Reit- und Rennverein St. Georg Iffezheim ein Frühlingsfest statt. In einer auf-

wendig inszenierten Show um die Frühlingsfee und ihre Blumenkinder, die den Frühling begrüßen, zeigten Groß und Klein das wundervolle Ergebnis monatelanger Arbeit, aufwendiger Vorbereitungen und harten Trainings.



Neben der Aufführung gab es unter anderem einen kleinen Flohmarkt und Ponyreiten. Im Reiterstübchen wurden außer Würstchen auch hausgemachte Kuchen und Crepes angeboten, was begeistert von Groß und Klein angenommen wurde.

31.03. Generalversammlung mit Neuwahlen



Bei der Generalversammlung standen nach 2 Jahren die Neuwahlen der Vorstandschaft an. Bereits im Vorfeld hatten einige der langjährigen Begleiter des Vorstandes angekündigt nicht mehr zur Wahl zu stehen. Wir bedanken uns recht herzlich für die tolle gemeinsame Zeit und die vielen gemeinsamen Aktionen, an dieser Stelle muss auch nochmal ein großer Dank an all die fleißigen Helfer ausgesprochen werden! Ohne die Hilfe von jedem Einzelnen wären unsere Veranstaltungen nicht möglich, es könnte nicht so viel in Eigenleistung erbracht werden und auch unsere Homepage wäre ohne externe Hilfe nicht so professionell gestaltet. Das macht den Verein aus und ermöglicht es dem Vorstand überhaupt erst seine Arbeit zu machen.

04.05./ 05.05. Dressurturnier

Zum ersten Mal fand am 4. und 5. Mai ein Dressurturnier auf der Anlage des Vereins statt. Die Starterzahlen konnten sich mit 108 gemeldeten Pferden und 189 Starts sehen lassen. Es wurden Prüfungen für Erwachsene bis zum Leistungsni-

veau L-Dressur nach LPO angeboten, aber auch verschiedenste Prüfungen nach WBO für Kinder, Jugendliche und Reiter mit Handicap. Ganz besonders erfreulich waren die tollen Ergebnisse der Mitglieder. Der Verein und seine Mitglieder haben mal wieder bewiesen, dass neue Herausforderungen gemeinsam zu schaffen sind!

06.06./ 07.06. Springlehrgang



Zum ersten Mal fand 2019 beim Reitverein Iffezheim ein Springlehrgang statt. Unter den zahlreichen Anmeldungen waren Reiter aller Altersklassen von 11 bis 55 Jahren. Auch die vertretenen Pferderassen waren bunt gemischt: vom Shetty über den Isländer über den Vollblüter bis hin zum traditionellen Springpferd war alles dabei. Somit waren für die Organisatoren des Lehrganges nicht ganz einfach die richtigen Gruppen zusammenzustellen. Sowohl am Samstag, als auch am Sonntag wurden morgens die Pferde durch Stangenarbeit gymnastiziert und am Nachmittag wurde das Niveau etwas angezogen und Reiter und Pferd lernten sich im Springparcours besser kennen. Zwischen den beiden Trainingseinheiten konnten sich die Teilnehmer beim Brunch austauschen und besser kennenlernen.

16.06. Bauernrennen 2019

Am 16.06.2018, ab 11.30 Uhr hieß es wieder Tore auf zum Pferderennen für Jedermann auf der Internationalen Galopprennbahn Iffezheim. Das Auftaktrennen des 49. Bauernrennens eröffnete um 13.30 Uhr die Traditionsveranstaltung. Bei diesem Renntag der besonderen Art wird es den Teilnehmern ermöglicht, einmal mit ihren Pferden auf dem heiligen Rasen zu galoppieren und ihre Leistung in fairen Wettkämpfen zu messen. Das Gefühl der absoluten Freiheit im Galopp kann an diesem Tag von den Teilnehmern erlebt werden und auch die Zuschauer bekommen diese ganz besondere Gänsehaut-Atmosphäre zu spüren und. Neben den spannenden Pferderennen bot das Rahmenprogramm ein Kinderprogramm, Ponyreiten und Kutschfahrten sowie verschiedene Präsentationen zum Thema Hundesport und -therapie. Zwischen den Pferderennen fanden wieder professionelle Hunderennen auf dem Gelände statt und ein Struppi-Rennen für jeden. Wie schon seit Jahrzehnten bestach die Veranstaltung auch dieses Mal wieder mit ihrem besonderen Charme, der von spürbarer Pferdeliebe, großem Sportgeist und einer herzlichen, ungezwungenen Atmosphäre geprägt ist.

23.07. Schulsporttag der Maria-Gress-Schule Iffezheim

Jedes Jahr veranstaltet die Maria-Gress-Schule Iffezheim in der letzten Schulwoche einen Schulsporttag. Die umliegenden Vereine stellen sich dafür mit ihrer Kompetenz und ihren Ressourcen zur Verfügung. Auch der Reit- und Rennverein

St. Georg Iffezheim war dieses Jahr wieder gerne bereit diesen Tag zu organisieren und mit den Teilnehmern eine unvergessliche Erfahrung zu schaffen. Von 8 Uhr bis 11.30 Uhr waren 20 hochmotivierte Kinder im Stall und es wurde schnell sportlich. Zunächst wurde sowohl zu Fuß als auch zu Pferd ein Parcours absolviert. Im Anschluss gab es sportliche, lustige und interessante Voltigierspiele. Es war ein ereignisreicher Vormittag, an dem alle ins Schwitzen kamen :-)) und wir viel Freude miteinander hatten.

27.07./ 28.07. Lehrgang mit Michael Rohrmann

Am 27. und 28. Juli besuchte Michael Rohrmann den Reit- und Rennverein St. Georg für einen Dressurlehrgang der besonderen Art. Der bis in die hohe Klasse ausgebildete Richter, Parcourschef, Bewegungslehrer und passionierte Reiter Michael Rohrmann setzte den Lehrgang unter das Motto: „Gutes Reiten ist die erste Form von Tierschutz“. Zweck des Lehrgangs war die Förderung und Ausbildung für Reiter und Pferd, damit sie selbständig in allen Lagen unterwegs sein können, sowohl auf der Vereinsanlage als auch im Gelände. Teilnehmer aus der Karlsruher- und der Offenburger-Region besuchten uns für diesen Lehrgang in Iffezheim. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die beiden Lehrgangstage.

Ferienfreizeiten beim Reit- und Rennverein St. Georg



Viel Spaß, tolles Wetter und jede Menge aufregender Dinge haben die Kinder erlebt, die dieses Jahr wieder an den Ferienfreizeiten des Reit- und Rennvereins St. Georg Iffezheim teilgenommen haben. Insgesamt drei Freizeiten galt es in den Sommerferien zu organisieren und zu gestalten. Gleich zu Beginn der Sommerferien kamen die ersten Kinder voller Neugier und Vorfreude, um drei Tage lang das Thema Pferd intensiv zu erleben. Es wurde geputzt, geführt, geritten, voltigiert und vieles mehr. Es waren schöne Freizeiten, die immer viel Freude bereiten und die sehr gerne regelmäßig für die Kinder angeboten werden. So haben die Kinder die Gelegenheit mehr vom Alltag im Stall mitzuerleben und mehr über die Pferde zu erfahren. Mehr Wissen schafft Sicherheit und das intensive Zusammensein bietet die Möglichkeit, dass Freundschaften gebildet werden und dass die Kinder sich im Stall über die Reitstunden hinaus bei ihren Pferden treffen, mithelfen und Neues lernen.

29.09. Orientierungsritt

Auch in diesem Jahr hat der Orientierungsritt beim Reit- und Rennverein St. Georg in Iffezheim wieder alle Erwartungen übertroffen. Organisiert und ausgetragen wird diese Veranstaltung von engagierten Mitgliedern des Reitvereins, die es sich zur Aufgabe gemacht haben das Geländereiten in Theorie und Praxis an den Mann und die Frau zu bringen. Am Vormittag wurde für die Kleinsten Reiter und Reiterinnen des Vereins der Kinderorientierungsritt ausgetragen. In Paaren mussten verschiedenste Aufgaben im Gelände und im Geschicklichkeitsparcours bewältigt werden.



Gegen 9 Uhr startete mit rund 50 Paaren und ausgezeichnetem Wetter ebenfalls die Veranstaltung für die Erwachsenen Reiter und Reiterinnen. Es galt eine Strecke von 14 km zu finden und zu bewältigen. Verschiedene Kontrollpunkte und Aufgaben galt es dabei ab zu reiten. Wie jedes Jahr hat uns Baden Racing wieder die Sandbahn und den Springgarten als wichtigen Traditionsbestandteil des Orientierungsrittes zur Verfügung gestellt. Zum Schluss galt es mit den Pferden noch einen Geschicklichkeitsparcours zu bestehen und einige Theoriefragen zu beantworten.

30.10. Erste-Hilfe-Kurs in den Herbstferien



Was tun im Notfall? : - 16 Kinder wollten sich hier weiterbilden und besuchten den interessant gestalteten Erste Hilfe Kurs für Kinder.

Markus Segewitz hatte sich angeboten, diesen Kurs bei uns im Reitverein durchzuführen und wenn die Kinder anfangs noch sehr zurückhaltend waren, machten sie doch später aktiv und interessiert mit. Es wurde auch praktisch geübt: ansprechen, trösten, verbinden, warm zudecken, sogar einen Defibrillator bekamen wir gezeigt und durften ihn an einem Dummy testen. Ganz wichtig, vor allem auch schon für die Kleinsten, die Notrufnummer 112 zu kennen, um in hilflosen Situationen dort anzurufen zu können und Unterstützung zu bekommen. Alle waren eifrig bei der Sache und um den Nachmittag abzurunden, gab es am Abend Spaghetti mit Käse- oder Tomatensauce. Dass der Kurs gut angekommen war, zeigte sich bei den munteren Gesprächen

während des Essens. Ein Voller Erfolg also, den wir gerne wiederholen werden.

30.11. Reitverein Iffezheim beim Adventsbasar im Boxendorf



Am Samstag den 30.11. 2019 fand der 3. Adventsbasar auf dem Gelände der BBAG statt. Auch in diesem Jahr nahm der Reitverein im Rahmen des Reitschulbetriebes und der Jugendarbeit wieder daran teil. Tatkräftig wurde die Organisation und der Verkauf von fleißigen Reitschülern und deren Eltern unterstützt. Während drei Eltern mit viel Engagement und Liebe den Stand aufbauten, waren andere Eltern und Jugendliche fleißig von 10 bis 16 Uhr dabei, die Besucher mit selbstgebackenen Waffeln zu versorgen. Am Stand gab es auch Selbstgebackenes, von Eltern gespendete, Linzer Torten und Plätzchen zu kaufen. Natürlich durfte auch das Ponyreiten nicht fehlen. Holunder, Flicka, Finur, Quickly und Reddi waren motiviert bei der Sache und erfreuten manches Kinderherz.

Tennisclub Iffezheim e.V.



Zum Anfang des Jahres, am 2. Januar, trafen sich die Mitglieder auf der Tennisanlage um sich Glückwünsche zum neuen Jahr auszusprechen. Mit der Mitgliederversammlung wurde am 18. Januar das zurückliegende Geschäftsjahr abgeschlossen und mit vorausschauenden Blicken auf das kommende Jahr hingewiesen. Hubert Schäfer, der 1. Vorsitzender des Tennisclubs zeigte sich mit dem Verlauf des Geschäftsjahres in allen Bereichen sehr zufrieden. Der Sportwart Michael Deschner berichtete über die sportlichen Highlights wie Verbandsrundenspiele und Clubmeisterschaften, auch gab er einen Ausblick auf die Mannschaften der kommenden Saison. Marco Merkel, der Stv Sportwart berichtete über einen regen Spielbetrieb auf der Tennisanlage und den guten Zuspruch bei den vereinsinternen Veranstaltungen. Über eine arbeitsintensive Jugendarbeit, die durch 16 Personen beim Tennisclub Iffezheim ehrenamtlich durchgeführt werden informierte Natascha Vogelbacher, die Jugendsportwartin. Nach der Entlastung des Vorstandes wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Lediglich im Sportbereich gab es Veränderungen. Für den ausscheidenden stv. Sportwart Marco Merkel wurde Marcel Bosler gewählt. Der Sportwart Michael Deschner wurde nur noch für 1 Jahr gewählt, da der dann nach 30

Jahre Vorstandsarbeit aufhören möchte. Als Nachfolger wurde Raphael Schäfer gewählt. Das Hauptthema des Abends waren die bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen und deren Finanzierung.

Hubert Schäfer präsentierte das Projekt mit einem Gesamtaufwand von ca. 170 TEUR. Die Mitgliederversammlung genehmigte die entsprechenden Beschlüsse.

An vier Arbeitseinsätzen wurde die Tennisanlage wieder durch die Mitglieder herausgeputzt. Die Eröffnung der Tennissaison fand am Samstag, den 13. April 2019, 14.00 Uhr, mit einem Gaudi-Tennis-Doppeltturnier, statt. Zur Mitgliederbindung und -gewinnung standen wieder das Schnuppertennis und das Neumitgliedertraining auf dem Programm.

Zum Grundschochttag für die ersten drei Klassen der Grundschule in Iffezheim kamen über 100 Grundschüler auf die Tennisanlage, wo zwei Stunden „Tennis“ war angesagt. Auch die Resonanz an der anschließenden TennisAG war mit 18 Kindern wieder sehr gut. Ebenfalls gut besucht waren in diesem Jahr der Sporttag mit der Maria-Greß-Schule sowie der Ferienspaß der Gemeinde Iffezheim.

Die Verbandsrunde 2019 des Tennisclubs Iffezheim war eine der erfolgreichsten in der Vereinsgeschichte. Sieben Mannschaften im Erwachsenenbereich sowie fünf Jugendmannschaften starteten bei den Verbandsrundenspielen. Von diesen zwölf Teams konnten vier Mannschaften - die 1. Damenmannschaft, die 2. Herrenmannschaft sowie die Damen +50 Mannschaft und die Junioren U 16 - souverän den Meistertitel erringen. Erstmals wieder dabei waren eine zweite Damenmannschaft und eine Kleinfeldmannschaft U 9.

Für alle Kinder- und Jugendlichen findet immer mittwochs, im Sommer auf unserer Platzanlage und im Winter in der Sporthalle der Maria-Gress-Schule, unser kostenloses Jugendtraining statt.

Ein besonderes Highlight der beiden Herrenmannschaften war das Mini-Rasentennisturnier auf der Tennisanlage. Mit viel Aufwand präparierten die Mitglieder der beiden Herrenmannschaften den Rasenplatz beim Clubhaus für ihre dritte Auflage des Kleinfeldturnieres. Monate lang hegten und pflegten sie den Rasen, um mit Wimbledon als Vorbild, ein Rasentennisturnier im Kleinfeld durchführen zu können. Der Vorjahressieger Julian Deschner setzte auch dieses Jahr durch.

Der kulinarische Event, Tennis meet´s Flammkuchen, war in diesem Jahr besonders beliebt. Nach einem zweieinhalbstündigen Tennisturnier das Regine Schubach, gefolgt von Iris Durm, Manfred Hornung, Edgar Ruf und Klaus Peter gewann, kredenzt Felix und Jürgen Himmel den über 60 anwesenden Mitgliedern hervorraglichen Flammkuchen.

Bei den 48. Clubmeisterschaften waren Julian Deschner und Natascha Vogelbacher die erfolgreichsten Spieler. In insgesamt 9 Disziplinen im Erwachsenenbereich wie in acht Disziplinen im Jugendbereich wurden die Clubmeister und Vizemeister ermittelt.

Bei den Erwachsenen trugen sich 47 unterschiedliche Spielerinnen und Spieler in die Meldelisten ein. Verteilt auf alle Disziplinen gab es insgesamt 104 Nennungen. Das erste Endspiel war der Mixed-Wettbewerb, den die letztjährigen Seriensieger Raphael Schäfer und Natascha Vogelbacher gegen das Geschwisterpaar Tim und Lisa Geißendörfer in zwei Sätzen gewannen. Natascha Vogelbacher gewann auch die Disziplinen Damen Einzel A gegen Anastasia Jetschkalow und das Damendoppel mit ihrer Mutter Martha Kaluza gegen Barbara Schäfer mit Iris Durm und war somit, wie so oft, erfolgreichste Teilnehmerin bei den Titelkämpfen.

Raphael Schäfer gewann im Herrendoppel gegen die Vorjahresfinalisten Manuel Leppert und Tim Geißendörfer in zwei schnellen Sätzen mit seinem Standardpartner Julian Deschner, der auch die Herren A Disziplin souverän gegen Tim Geißendörfer gewann.

Julian Deschner gewann somit, wie schon im letzten Jahr, die Disziplinen Herren A und Herrendoppel ohne Satzverlust. Bei den Herren 30 gewann wie im Vorjahr Thorsten Lorenz gegen Andreas Kniep, der in diesem Jahr den Herren 50 Wettbewerb gegen Ralf Durm für sich entscheiden konnte. Bei den Herren B gewann in einem umkämpften Finale Peter Leuchtner gegen Martin Zoller im Matchtiebreak. Zum Abschluss des Endspielwochenendes standen sich Laura Schneider und Barbara Ganther im Finale der Disziplin Damen B gegenüber. Wie schon im vergangenen Jahr gewann Laura Schneider das Finale in zwei Sätzen.

Die Clubmeisterschaft im Kleinfeld U 9 gewann Noah Samow vor Jonah Schmidt und Lea Kull vor Melissa Mucic und Paulina Sterner.

Im Doppel gewann Jonah Schmidt mit Jakob Eichelberger gegen Noah Samow mit Raphael Seitz bei den Jungs und Lea Kull mit Paulina Sterner gegen Rahel Deutschmann mit Stella Kinas bei den Mädchen. Bei den Junioren U 12 gewann Tim Schlosser vor Sven Hepting. Bei den Juniorinnen U14 siegte Anna Leuchtner vor Emila Tedesco. Linus Ruf wurde Clubmeister U16 vor Valentin Sauter und Kilian Bauer. Beim Bambiniturnier der Tennis AG gewann

Anton Merkel vor Rafael Jurrat und Valerija Wolf. Die weitere Platzierung: Leonie Beck, Clara Merkel, Marla Wingert und Veronika Wolf.

Ende September begann die Sanierungsaktion der Tennisanlage. Die Instandsetzung der Tennisplätze und die Erneuerung der Zaunanlage waren bis Ende des Jahres recht weit fortgeschritten, so dass der Eröffnung des Spielbetriebes im April 2020 nichts im Wege stehen wird. Auch die Mitglieder haben mit bisher über 300 Arbeitsstunden dazu beigetragen, dass das Vorhaben zügig umgesetzt werden kann. Die Mitglieder sind noch bis zum Frühsommer gefordert um die gesamte Tennisanlage wie geplant neu bzw. umzugestalten. Die Clubmeister und Mannschaftsmeister wurden bei der Ehrungsmatinee geehrt. Das Sportwarteteam Raphael Schäfer und Marcel Bosler nahm die Ehrungen bei den Erwachsenen vor, die vom Sportwart Michael Deschner vorbereitet waren. Besonders stolz waren die Jüngsten Tennisspieler, die ihren ersten Pokal von dem Jugendsportwarteteam Natascha Vogelbacher und Janina Durm entgegennehmen durften (siehe Clubmeisterschaften).

Einen besonderen Dank erhielten die Jugendtrainer - Janina Durm, Natascha Vogelbacher, Julia Ruf, Claudia Schäfer, Silke Buchmann, Beatrice Müller, Maike Mungenast, Marcel Bosler, Tim Geißendörfer, Adolf Stupfel, Frank Neher, Holger Schäfer, Raphael Schäfer, Felix Himmel - für ihr ehrenamtliches Engagement. Ebenfalls ehrte das Sportwarteteam die diesjährigen Mannschaftsmeister – 1. Damenmannschaft, 2. Herrenmannschaft, Damen 50 + und die Junioren U 16. Eine besondere Ehrung wurden den Mitgliedern zu teil, die bereits 25 bzw. 40 Jahre Mitglied im Tennisclub Iffezheim sind. Anwesend waren: Ursula Leuchtner, die für 40 Jahre Mitglied im Verein geehrt wurde und Dieter Laubel, Marion Schäfer und Marco Merkel, sie wurden für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.



Tischtennisclub Iffezheim e.V.



Jahresrückblick 2019

Der TTC blickt sportlich als auch außersportlich auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2018/19 zurück. Beide Aushängeschilder des Vereins, die erste Damen- als auch die erste Herrenmannschaft konnten den **Aufstieg in die Verbandsliga** feiern, was einen tollen Erfolg darstellt. Bei den Herren war es sogar der zweite Aufstieg nach einander. Was lange währt wird endlich gut.

Auch musste keine andere Damen- bzw. Herrenmannschaft den Gang in die nächsttiefere Liga antreten, weshalb man auch allen anderen Mannschaften ein großes Lob aussprechen muss.

Natürlich verbindet man den Tischtennisverein nicht nur mit dem Sport mit dem kleinen Plastikball. Auch stehen beim TTC die Kameradschafts- als auch die Gemeindepflege hoch im Kurs.



Der TTC war wie immer auch beim „Iffzer“ **Faschingsumzug** vertreten. Das diesjährige Thema war „die kleine Raupe Nimmersatt“. Über zwanzig Plagegeister spazierten durch die Iffezheimer Hauptstraße. Doch alle Bedenken der Bevölkerung waren unbegründet. Die fröhlichen Krabbler ließen den anderen Teilnehmern, wie z. B. Hexen, Goldhirschen und Jockeys genug feste und flüssige Nahrungsmittel übrig.



Am Rosenmontag führte der TTC nach langen Jahren wieder ein **Kinderfasching** in der Festhalle durch. Unterstützt wurde der Verein von Adriane Apostel, Melanie und Monika Merkel, welche für das Bühnenprogramm verantwortlich waren. Vielen lieben Dank für euren Einsatz. Das diesjährige Kinderfasching war unserer Meinung nach ein voller Erfolg weshalb es natürlich in diesem Jahr wieder stattfinden wird. Mit insgesamt 12 Mannschaften fand am 18.04. das Iffezheimer **Vereinsturnier** für Vereins- und Hobbygruppen in der Sporthalle statt. Eine Mannschaft bestand wie inzwischen schon gewohnt immer aus 3 Spielern, wobei diese drei Einzel und auch ein Doppel bestritten. In 2 Gruppen wurden die Teilnehmer für die KO-Runde ermittelt. Mit viel Spaß bei der

Sache – etwas Bierdurst - und nach hoch-klassigen Partien kam es zu folgenden Halbfinal-Begegnungen: Hardwomen – TCI 2 und BBL – FVI 1. Hierbei setzten sich die Hardwomen und BBL durch und bestritten das Finale. Nach dem Doppel und den drei Einzel stand es 2:2, wodurch ein alles entscheidendes Einzel benötigt wurde. BBL konnte sich hier 3:0 durchsetzen und somit mit 3:2 den Titel erringen.



Der TTC schießt den Vogel ab



Beim Schützenfest durfte sich die Mannschaft des TTC einmal mehr zum Schützenkönig des Vereins-wettbewerbes als auch im Einzelwettbewerb krönen lassen. Selbstbewusst, cool und ohne zittrige Hände ist die Mannschaft in den Wettbewerb gestartet und ist damit ihrer Favoritenrolle gerecht geworden.





Beim diesjährigen **Pfarrfest** war natürlich der TTC auch mit einem Stand vertreten. Dadurch, dass ab dieser Saison nur noch mit Plastikbällen und nicht mehr mit Zelluloidbällen gespielt werden darf, wurden diese für unser Spiel in einem aufwendigen Verfahren zu Eiern geformt. Der Aufwand hat sich gelohnt.

Knapp 300 semi-professionelle Boulespieler versuchten ihr Glück bei „Knack das Ei“. Vielen Dank an alle Teilnehmer für diese großartige Unterstützung. Auch ein großes Dankeschön gilt unseren beiden Ingenieuren Hubert und Edwin für den Bau der tollen Spielanlage und allen Helfern und Helferinnen und natürlich auch dem Kolpingverein für die super Organisation des Festes.

Samuel Amann gewinnt STTV Ranglistenturnier



Super Erfolg für unser erst 16-jähriges Talent Samuel Amann beim STTV Ranglistenturnier der Jungen U18. Mit 9:1 Siegen und einem Satzverhältnis von 28:5 hat erstmals ein Iffezheimer Jugendlicher das Top 16 Ranglistenturnier gewonnen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg Samuel. Die Anreise am Vorabend hat sich positiv bewährt. Samuel konnte sich von Anfang an sehr

gut auf die Spiele fokussieren. Die Vorrunde hat er mit 6:0 Siegen mit 18:2 Sätzen mehr als eindeutig beherrscht. In der Endrunde musste er dann gegen die stärksten vier Spieler der Parallelgruppe antreten. Durch drei nicht zu erwartende sehr deutliche Siege gegen starke Konkurrenz, war ihm bereits vor dem letzten Spiel aufgrund des absolut besten Satzverhältnisses, der Sieg nicht mehr zu nehmen. Gegen den Top-Favoriten Simon Weiler aus Ottenau musste sich Sammy nach einem tollen Spiel knapp geschlagen geben.

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften hat Samuel die Top 10 nur knapp verpasst. Unser Samuel ist mal wieder ein tolles Beispiel dafür, dass unsere Jugendarbeit Früchte trägt. Deshalb bedanken wir uns auch recht herzlich bei allen Jugendtrainern.

In diesem Jahr darf unser Verein sein 50-jähriges Bestehen feiern. Einige Veranstaltungen sind für dieses freudige Ereignis geplant. Am 02.02.2020 findet unser Jubiläumsmatinee in der Sporthalle statt. Im Anschluss findet dort ein Spiel der ersten Damen- und Herrenmannschaft statt, wo alle interessierten Bürger recht herzlich eingeladen sind. Außerdem veranstalten wir zusammen mit unseren Freunden vom Kleintierzuchtverein ein Dorfhock in der Freilufthalle. Alle weiteren Veranstaltungen werden zeitnah im Gemeindeanzeiger als auch auf unserer Homepage veröffentlicht.



**TURNVEREIN
IFFEZHEIM 1909 E.V.**

Mit dem 110-jährigen Jubiläum des TV Iffezheim stand 2019 ein weiteres besonderes Jahr in der Vereinshistorie an. Neben den jährlich stattfindenden Veranstaltungen wie dem Turnfest oder dem Schauturnen, war der TVI in diesem Jahr Ausrichter der Turngala des TG Mittelbaden-Murgtal. Zudem konnten auch in diesem Jahr wieder tolle sportliche Erfolge erreicht werden. Im Folgenden möchten wir das Vereinsjahr des TVI nochmals Revue passieren lassen:

Großer Kostümball

Mit dem großen Kostümball am Faschingsfreitag startete der TVI auch 2019 das Vereinsjahr. Tolle Stimmung, einfallsreiche Kostüme und eine prall gefüllte Festhalle. Wie schon in den vergangenen Jahren war der Kostümball ein voller Erfolg. Wir freuen uns schon auf die diesjährige Ausgabe am 21.02.2020!

Jugendversammlung

Einige Veränderungen gab es bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Jugendausschusses am 23. März. Dominik Adler und Marvin Lauser wurden nach sieben Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Kassenwart und Jugendschriftwart verabschiedet. Den Posten des Kassenwarts übernimmt Sebastian Schneider. Carolina Kambeitz ist künftig neue Jugendschriftführerin. Lisa Teifel wurde zur Abteilungsleiterin Turnen gewählt.

Mitgliederversammlung und Ehrungsabend

Eine Woche später, am 30. März, fand die Generalversammlung des TVI statt. Nachdem die Vorstandsmitglieder sowie die Abteilungsleiter einen sportlichen und finanziellen Rückblick auf das Vereinsjahr 2018 gegeben hatten, standen bei den Wahlen wichtige Änderungen an. Unter anderem werden Marion Schäfer als Kassiererin und Dominik Adler als Schriftwart in Zukunft im Vorstand tätig sein. Alexander Leuchtnner wird ab sofort für die Mitgliederverwaltung und Wolfgang Hohner für den Wirtschaftsbetrieb zuständig sein.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung entschloss sich der Verein verdiente Mitglieder des Vereins zu ehren. Besonders hervorheben möchten wir hier das herausragende ehrenamtliche Engagement von Michael Schneider, welcher nach über 30 Jahre aktiver Tätigkeit im Verein davon 26 Jahre im Vorstand seine Tätigkeit als Kassier niedergelegt hatte. Er wurde hierfür mit dem TVI-Stein ausgezeichnet.

Mit der silbernen Ehrennadel des Turnvereines Iffezheim für langjährige Vereinsarbeit und Übungsleitertätigkeit wurden Jürgen Adler, Anja Fritz, Beatrix Heitz, Carsten Kühn, Jürgen Schneider, Willi Wetzler, Agnes Müller, Lisa Rüttiger, Roswitha Waldvogel, Bernadette Stüber und Harald Zoller geehrt. Ebenfalls mit der silbernen Ehrennadel wurden Jutta Schneider, Christine Stüber, Sonja Wolf und Rina Zoller für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit im Wirtschaftsteam geehrt. Der Vorsitzende Eric Janod ehrte Vanessa Mayer, Norbert Lauinger, Gerlinde Schäfer, Wencke Thurau und Nicole Wenzel mit der goldenen Ehrennadel des Turnvereines Iffezheim. Annerose Schmidhuber überbrachte Grüße vom Turngau Mittelbaden-Murgtal. Der TV Iffezheim sei ein sehr aktiver Verein und richte auch immer wieder Veranstaltungen für den Turngau aus, worüber man sehr dankbar sei. Mit der silbernen Ehrennadel für eine langjährige Vereinsarbeit wurden Carsten Kühn, Harald Zoller, Beatrix Heitz, Bernadette Stüber, Agnes Müller, Anja Fritz, Lisa Rüttiger

Wencke Thureau und Jürgen Adler geehrt. Michael Schneider und Ernst Oberle erhielten für besondere Verdienste den Ehrenteller des Turngau Mittelbaden-Murgtal.

Für den Badischen Leichtathletikverband übernahm die Vorsitzende Frau Andrea Händel die Ehrungen. Sie sei dem TV Iffezheim sehr zugetan, da sie Adelbert Frank schon lange kenne und seine Erfahrung und sein Engagement sehr schätze. Frau Händel ehrte Frau Tanja Kobialka mit der silbernen Ehrennadel des deutschen Leichtathletikverbandes für ihre Vereinsarbeit. Mit der silbernen Ehrennadel des badischen Leichtathletikverbandes wurde Tobias Frank geehrt.



Turnfest 2019 – Spiel & Sport für Alle

Mit verschiedensten Mitmachangeboten für Jedermann zeigte der Turnverein Iffezheim beim Turnfest vom 29. – 30. Juni seine vielen sportlichen Facetten und wollte so alle Altersgruppen des Dorfes zum Bewegen animieren. Leider meinte es das Wetter etwas zu gut mit uns. Die zu hohen Temperaturen führten dazu, dass leider nur wenige Teilnehmer zu den Angeboten erschienen sind. Wir hoffen darauf, dass das Turnfest 2020 ein größerer Erfolg wird. Nichts desto trotz möchten wir uns bei allen Teilnehmern der Mitmachangebote, den anwesenden Vereinen beim Frühshoppen, den sonstigen Besuchern, den Kuchenbäckern/-innen und natürlich den fleißigen Helfern, die den heißen Temperaturen bravourös getrotzt haben, herzlichst bedanken.

Pfarrfest & Grillfest

Der TVI wirkte auch beim Pfarrfest tatkräftig mit. Sangria und Paella warteten am Stand auf die zahlreichen Besucher. Zum ersten Mal veranstaltete der TVI am 14. September ein Grillfest für alle Mitglieder des Vereins. Rund 80 Mitglieder jeglichen Alters folgten dieser Einladung. In gemüthlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gegrillt, gelacht und gefeiert. Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldung möchten wir dieses Fest auch 2020 gerne wieder durchführen.

Vereinsmeisterschaften

Am 17. September fanden die Vereinsmeisterschaften der Abteilungen Turnen, Tanz und Leichtathletik statt. Die zahlreichen Zuschauer bekamen tolle Leistungen zu sehen.

Übungsleiteressen

Am 30. November fand als Dank an die Übungsleiter und die Mitglieder des Turnrates sowie der Vorstandschaft das Übungsleiteressen im Fanfarenkeller statt.

Turngala – „The Greatest Show“

Begeisterte Zuschauer, glückliche Gesichter bei den Aktiven und erstklassiger Turnsport. Die Turngala des Turngau Mit-

telbaden-Murgtal war in allen Bereichen ein voller Erfolg und DAS Highlight des Vereinsjahres! Neben Nationalturnerin Kim Bui und der TVI-Gruppe „Be in Motion“ ist besonders der zweite Beitrag des TVI zu erwähnen: Bei dem gruppen- und generationsübergreifenden Auftritt mit dem mehr als passenden Namen "This is the greatest show" zeigten rund 40 Aktive des TVI, im Alter von 10 bis 70 Jahren eine perfekt choreografierte Show. Die Zuschauer erkannten, dass es einige Trainingsstunden gebraucht haben musste, um solch einen Auftritt hinzulegen. Der große Applaus im Anschluss war mehr als gerechtfertigt! Als Anerkennung bekam der TVI direkt im Anschluss die Einladung Ende Januar 2020 beim Schauturnen des befreundeten Turnvereins „Avenir Colmar“ in Frankreich teilzunehmen.



Schauturnen 2019 – „Die Zeitmaschine“

Ein nicht minderer Erfolg war das alljährliche Schauturnen. Unter dem Motto „die Zeitmaschine“ überzeugten die Aktiven des Vereins bei insgesamt 16 Auftritten rund um die vergangenen 11 Jahrzehnte. Hierbei wurden wichtige Meilensteine der TVI- und Weltgeschichte spektakulär in Szene gesetzt. Der Applaus am Ende war mehr als gerechtfertigt. Das Jubiläumsjahr wurde somit gebührend abgeschlossen.



Sportliche Erfolge

Wie in den vergangenen Jahren können wir auch in sportlicher Hinsicht einen durchaus erfolgreichen Rückblick auf das vergangene Jahr geben.

In der Abteilung Turnen möchten wir besonders die Silbermedaillen von Patrick Hauns bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften und Jan Anselm bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften sowie den erneuten Gewinn der Gauligameisterschaft der 1. Riege hervorheben! Leider musste die 1. Mannschaft Anfang des Jahres 2019 auch eine bittere Enttäuschung hinnehmen. Man stieg unglücklich aus der

Oberliga, der höchsten Klasse im Ligabetrieb des Badischen Turnerbundes, ab. Somit wird man im März 2020 in der Verbandsliga an den Start gehen. Im Jugendbereich, männlich und weiblich, gab es bei verschiedenen Wettkämpfen wie dem Gaukinderturnfest oder den Jahrgangsbestenwettkämpfen tolle Leistungen. Diese hier aufzuführen würde leider den Rahmen sprengen. Gerne können diese auf unserer Homepage in den Berichten nachgelesen werden.



In der Abteilung Leichtathletik wäre eine komplette Auflistung der einzelnen Erfolge noch umfangreicher. Daher möchten wir besonders auf die herausragenden Ergebnisse eingehen: An erster Stelle steht hier sicherlich die Vizemeisterschaft im Diskuswurf von Vanessa Kobialka bei den Deutschen Meisterschaften. Zudem erreichten die Leichtathleten 2x Gold und 1x Silber bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Diverse weitere Erfolge bei badischen, süddeutschen und Baden-Württembergischen Meisterschaften kommen hinzu. Wieder einmal können die TVI-Leichtathleten auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken!



Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen und sportlichen Erfolgen können auf unserer Homepage unter www.tv-iffezheim.de nachgelesen werden.

Der TV Iffezheim möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern sowie allen Mitgliedern für das ereignisreiche und erfolgreiche Jahr 2019 bedanken.

Wir freuen uns auf weitere tolle Veranstaltungen und erstklassige sportliche Leistungen 2020!



VEREINSJUBILÄEN 2020

50-jährige Jubiläen

- Tischtennisclub Iffezheim
- Tennisclub Iffezheim

Wir wünschen diesen Vereinen bereits jetzt einen erfolgreichen Verlauf der Festveranstaltungen im Jahr 2020.

Sog. „kleine Jubiläen“, d.h. runde Gründerjahre, welche kein offizielles Jubiläum darstellen, feiern in diesem Jahr:

- Galoppclub (40 Jahre)
- Kleintierzuchtverein (90 Jahre)
- Obst- und Gartenbauverein (60 Jahre)
- VdK Ortsgruppe (70 Jahre)
- Windsurfing-Club (40 Jahre)

125 Jahre „Wintersdorfer Brücke“

Eurodistrict Pamina, die Gemeinde Beinheim, die Stadt Rastatt, die Ortsverwaltung Wintersdorf und die Gemeinde Iffezheim planen im Jahr 2020 gemeinsam ein „Begegnungsfest“ anlässlich des **125-jährigen Bestehens der „Wintersdorfer Brücke“**. Der genaue Termin steht derzeit noch nicht fest. Dieser wird zu gegebener Zeit noch gesondert bekannt gegeben.

10 Jahre „Baden Racing“ Beginn einer neuen Ära

In der langen Geschichte der Galopprennbahn scheint es zwar nur ein kleineres Jubiläum, aber 2020 markiert doch einen Meilenstein: Vor zehn Jahren hat Baden Racing mit den Hauptgesellschaftern Andreas Jacobs und Paul von Schubert die führende deutsche Galopprennbahn übernommen – und den insolventen Internationalen Club als Veranstalter abgelöst.

„Es war ein denkwürdiger Tag für den deutschen Galoppsport – dieser letzte Samstag im August 2010. Baden Racing mit Dr. Andreas Jacobs an der Spitze hatte das sinkende Flaggschiff des deutschen Turfs, die Rennbahn Iffezheim, quasi im letzten Moment Untergrund gerettet.“ So beschrieb Fachjournalist Peter Scheid im „Album des deutschen Rennsports 2010“ den ersten Renntag der neuen Ära im Rahmen der GROSSEN WOCHE 2010.

Das FRÜHJAHRSMEEETING 2010 musste noch ausfallen, die Baden Racing-Premiere gab es im Sommer. Doch schon im folgenden Jahr fand man zurück zum erprobten Modus mit drei Meetings-Veranstaltungen – Frühjahr, Sommer und Herbst. In diese eingebettet sind die Auktionen der Baden-Badener Auktionsgesellschaft BBAG.



**DIE VEREINE ERINNERN AN IHRE
IM JAHR 2019 VERSTORBENEN
MITGLIEDER UND GEDENKEN
MIT ANERKENNUNG
UND RESPEKT**

Anglerkameradschaft

Karl Dussel – Hans Walter

Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten

Theresia Müller

Cäcilienverein

Gertrud Lorenz – Theresia Müller –
Sofie Schäfer

DRK-Ortsverein

Adolf Stößer – Erika Laubel

Fanfarenzug

Ralf Schneider – Bernhard Zoller –
Helmut Hertweck – Adolf Stößer

Frauengemeinschaft

Stefanie Herr – Gertrud Lorenz

Freiwillige Feuerwehr

Wilhelm Schäfer – Franz Kraft

Fußballverein

Bruno Laubel – Erich Zoller – Ralf Schneider –
Gunther Weber – Willi Merkel – Adolf Stößer

Galoppclub

Hermann Heuschert

Initiativgruppe Naturschutz

Dieter Ries – Herbert Böhnert

Kleintierzuchtverein

Otmar Schäfer – Reinhard Stüber – Herbert Böhnert –
Christel Junk – Franz Kraft

Kolpingfamilie

Nicola Burkard – Claus Luber

Männergesangverein

Friedrich Burkard – Alfred Fritz – Herbert Schäfer

Musikverein

Walter Gaubatz – Willi Merkel – Adolf Stößer

Obst- und Gartenbauverein

Friedrich Burkard – Emil Laubel –
Wilhelm Schäfer – Helmut Hertweck – Gunter Weber –
Alfred Fritz – Herbert Böhnert –
Erika Laubel – Franz Kraft

Schützenverein

Manfred Jakob

Turnverein

Wilhelm Schäfer – Torsten Wolf – Willi Merkel –
Alfred Fritz – Adolf Stößer – Inge Lauser



(Stand Gedenkgottesdienst Oktober 2019)

SITZUNGSTERMINE 2020



JANUAR

Mo.20.01. Gemeinderat

FEBRUAR

Mo. 03.02. Bauausschuss

Mo. 10.02. Gemeinderat

MÄRZ

Mo. 02.03. Gemeinderat

Mo. 09.03. Bauausschuss

Mo. 23.03. Gemeinderat

Mo. 30.03. Bauausschuss

APRIL

Mo. 20.04. Gemeinderat

Mo. 27.04. Bauausschuss

MAI

Mo. 04.05. Gemeinderat (Verfügungstermin)

Mo. 11.05. Gemeinderat

Mo. 18.05. Bauausschuss

JUNI

Mo. 08.06. Gemeinderat

Mo. 15.06. Bauausschuss

Mo. 29.06. Gemeinderat

JULI

Mo. 13.07. Bauausschuss

Mo. 20.07. Gemeinderat

AUGUST

Mo. 03.08. Gemeinderat (Verfügungstermin)

Sommerpause

SEPTEMBER

Mo. 14.09. Gemeinderat

Mo. 21.09. Bauausschuss

OKTOBER

Mo. 05.10. Gemeinderat

Mo. 12.10. Bauausschuss

Mo. 26.10. Gemeinderat

NOVEMBER

Mo. 02.11. Gemeinderat (Verfügungstermin)

Mo. 09.11. Bauausschuss

Mo. 16.11. Gemeinderat

Mo. 30.11. Bauausschuss

DEZEMBER

Mo. 07.12. Gemeinderat (Verfügungstermin)

Mo. 14.12. Gemeinderat

GEMEINDEVERWALTUNG

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag und Mittwoch	8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	7:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr – 12:00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung	

Bürgermeister	E-Mail	Tel.
Christian Schmid	buergermeister@iffezheim.de	605-20
Kludia Heitz	Sekretariat kludia.heitz@iffezheim.de	605-22

Hauptamt	E-Mail	Tel.
Dr. Jochen Siegele	Hauptamtsleiter jochen.siegele@iffezheim.de	605-21
Gerold Peter	Personalamt/EDV gerold.peter@iffezheim.de	605-15
Gudrun Grefß	Standesamt/Grundbucheinsicht gudrun.gress@iffezheim.de	605-16
Karolina Smigielski	Integrationsbeauftragte karolina.smigielski@iffezheim.de	605-13
Angelika Holzheuer	Bürgerbüro angelika.holzheuer@iffezheim.de	605-12
Jana Jäger	Bürgerbüro jana.jaeger@iffezheim.de	605-14
Silke Buchholz	Gemeindevollzugsbedienstete silke.buchholz@iffezheim.de	605-27

Finanzverwaltung	E-Mail	Tel.
Stephan Sax	Kämmerer stephan.sax@iffezheim.de	605-35
Martin Gula	Kämmerer-Stellvertreter martin.gula@iffezheim.de	605-26
Roland Heier	Steuern, Gebühren roland.heier@iffezheim.de	605-34
Christiane Becker	Steuern, Gebühren christiane.becker@iffezheim.de	605-38
Nicole Tamms	Gemeindekasse nicole.tamms@iffezheim.de	605-11

Bauamt	E-Mail	Tel.
Franziska Kraft	Leiterin Bauamt franziska.kraft@iffezheim.de	605-31
Willy Laible	Ortsbaumeister willy.laible@iffezheim.de	605-32
Renate Fichtner	Bauanträge, Auskünfte renate.fichtner@iffezheim.de	605-37

Iffothek	E-Mail	Tel.
Kathrin Schäfer	Bibliothekarin kathrin.schaefer@iffezheim.de	605-19
Nora Radimersky	Mitarbeiterin nora.radimersky@iffezheim.de	
Bianca Kohl	Mitarbeiterin	605-18
Andrea Kraft	Mitarbeiterin	
Gertrud Schuhr	Mitarbeiterin	605-18

BÜRGER-INFOPORTAL IM INTERNET
„WWW.IFFEZHEIM.DE“

Veranstaltungen 2020

Januar

- 05.01. **Freiwillige Feuerwehr**
Kameradschaftsabend
- 06.01. **Schützenverein Iffezheim**
Neujahrsschießen
- 07.01. **Gemeinde Iffezheim**
Neujahrsempfang
- 11.01. **Goldbrückchirse**
Narrenbaumstellen
- 14.01. **Cäcilienverein Iffezheim**
Generalversammlung
- 18.01.+
24.01.+ **Carnevalsclub (ICC)**
Carnevalsitzung
- 25.01. **Carnevalsitzung**
- 25.01. **Kolpingsfamilie Iffezheim**
Bezirkskleidersammlung

Februar

- 02.02. **Tischtennisclub Iffezheim**
Jubiläumsmatinee 50 Jahre
- 04.02. **Freiwillige Feuerwehr**
Gründung Kindergruppe
- 15.02. **Männergesangverein**
Kappenabend
- 20.02. **Carnevalclub (ICC)**
Rathausstürmung
- 21.02. **Turnverein Iffezheim**
Kostümball
- 23.02. **Gemeinde Iffezheim**
Fastnachtsumzug
- 24.02. **Tischtennisclub Iffezheim**
Kinderfastnacht
- 25.02. **Carnevalclub (ICC)**
Chaisenbuckelfest

März

- 05.03. **Frauenchor „CHORissimA“**
Generalversammlung
- 06.03. **Evangelische Kirche**
Ökumenischer Weltgebetstag
- 06.03. **Kleintierzuchtverein Iffezh.**
Jahreshauptversammlung
- 06.03. **Schützenverein Iffezheim**
Generalversammlung
- 07.03. **Turnverein Iffezheim**
Generalversammlung
- 08.03. **Obst- und Gartenbauverein**
Generalversammlung
- 13.03. **DRK Ortsverband Iffezheim**
Generalversammlung
- 13.03. **Frauentreff Iffezheim**
Frauen-Kleidermarkt
- 14.03. **Frauentreff Iffezheim**
Kinder-Gebrauchtkleidermarkt
- 14.03. **Musikverein Iffezheim**
Generalversammlung
- 14.03. **Männergesangverein**
Generalversammlung
- 17.03. **DRK Ortsverband Iffezheim**
Blutspende
- 21.03. **Anglerkam. /Gemeinde**
Gewässerputzaktion/Dorfputz
- 21.03. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptversammlung
- 21.03. **Katholische Pfarrgemeinde**
- 22.03. **Pfarrgemeinderatswahl**

- 25.03. **FWG Iffezheim**
Generalversammlung
- 27.03. **Fanfarenzug Iffezheim**
Generalversammlung
- 28.03. **Kolpingsfamilie Iffezheim**
Generalversammlung
- 29.03. **Evang. Kirchengemeinde**
Anmeldung Konfirmation

April

- 09.04. **Tischtennisclub Iffezheim**
Jubiläums-Vereinsturnier
- 10.04. **Anglerkameradschaft**
Fischessen
- 11.04. **Ökumenische Feier**
der Osternacht
- 11.04. **Kleintierzuchtverein Iffezh.**
Ostereiersuchen
- 12.04. **Musikverein Iffezheim**
Osterkonzert
- 15.04. **Heimatverein Iffezheim**
Generalversammlung
- 19.04. **Katholische Kirche**
Weißer Sonntag
- 23.04. **CDU Ortsverband**
Jahreshauptversammlung

Mai

- 01.05. **Obst- und Gartenbauverein**
Blütenfest
- 02.05. **Reit- und Rennverein**
- 03.05. **Reitturnier**
- 09.05. **Frauenchor „CHORissimA“**
Konzert
- 10.05. **Evang. Kirchengemeinde**
Konfirmation
- 14.05. **Tischtennisclub Iffezheim**
Generalversammlung
- 21.05.-
24.05. **Baden Racing GmbH**
Frühjahrsmeeting
- 21.05.-
24.05. **Kleintierzuchtverein/TTC**
Rennbahnbewirtung
- 22.05. **Kleintierzuchtverein/TTC**
Mai-Hock
- 30.05.-
01.06. **Fußballverein Iffezheim**
Sportfest
- 30.05.-
01.06. **Töpfermarkt**
Freilufthalle

Juni

- 14.06. **Reit- und Rennverein Iffezh.**
Bauernrennen
- 21.06. **FWG Iffezheim**
Sommerfest
- 23.06. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Blutspende
- 26.06. **Fußballverein**
Generalversammlung
- 27.06.-
28.06. **Turnverein Iffezheim**
Turnfest
- 08.06.-
15.07. **Fußball-EM**
Public-Viewing/Freilufthalle

Juli

- 04.07. **Astrid-Lindgren-Schule**
Sommerfest/Jubiläum
- 04.07. **Musikverein Iffezheim**
Open-Air-Konzert

- 10.07. **Initiativgruppe Naturschutz**
Generalversammlung
- 11.07.-
12.07. **Schützenverein Iffezheim**
Schützenfest
- 18.07. **Musikverein**
Ausweichtermin 04.07.2020
- 25.07.-
27.07. **Anglerkameradschaft**
Fischerfest
- 31.07. **Männergesangverein**
Sängerhock

August

- 05.08. **Obst- und Gartenbauverein**
Ferienprogramm
- 06.08. **Windsurfingclub**
Ferienprogramm
- 07.08. **Fanfarenzug Iffezheim**
Bahnhofsfest
- 26.08. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Blutspende
- 29.08.-
06.09. **Baden Racing GmbH**
„Große Woche“
- 29.08.-
30.08. **Musikverein/DRK**
Rennbahnbewirtung

September

- 02.09. **Musikverein/DRK**
Rennbahnbewirtung
- 03.09.-
06.09. **Fußballverein**
Rennbahnbewirtung
- 11.09. **Initiativgruppe Naturschutz**
Saftmobil
- 12.09.-
13.09. **Obst- und Gartenbauverein**
Marktfest
- 17.09.-
20.09. **Besuch aus Hoppegarten**
- 22.09. **Initiativgruppe Naturschutz**
Saftmobil
- 25.09. **Musikverein Iffezheim**
- 26.09. **Oktoberfest (alternativ)**

Oktober

- 10.10. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptübung
- 10.10. **Landratsamt**
Warentauschtag
- 11.10. **Katholische Kirche**
Patrotinium
- 15.10. **Initiativgruppe Naturschutz**
Saftmobil
- 15.10. **Gemeinde Iffezheim**
Vereinsvertreterbesprechung
- 16.10.+
17.10. **Kath. Kirchengemeinde**
Firmung
- 17.10.+
18.10. **Baden Racing GmbH**
Sales & Racing Festival
- 17.10.+
18.10. **Schützenverein Iffezheim**
Rennbahnbewirtung
- 20.10. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Blutspende

November

- 08.11. **Kleintierzuchtverein**
Kleintierausstellung
- 11.11. **Gemeinde Iffezheim**
Martinsumzug
- 14.11. **Männergesangverein**
Konzert

- 15.11. **Kath. Kirchengemeinde**
Gottesdienst Volkstrauertag
- 15.11. **Borromäusverein Iffezheim**
Buchausstellung
- 28.11. **Turffreunde Baden**
Adventsbasar
- 28.11.+ **Kolpingsfamilie Iffezheim**
- 29.11. **Theateraufführung**

Dezember

- 01.12. **Musikverein Iffezheim**
Nikolauskonzert
- 05.12. **Turnverein Iffezheim**
Schaeturnen
- 05.12. **Anglerkameradschaft Iffezh.**
Weihnachtsfeier
- 06.12. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Seniorenadvent
- 09.12. **Gemeinde Iffezheim**
Ehrungsabend
- 13.12. **Haus Edelberg**
Adventsmarkt
- 19.12. **Frauenchor „CHORissimA“**
Lichternacht
- 26.12. **Fußballverein Iffezheim**
X-Mas-Rock
- 29.12. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Blutspende

Änderungen vorbehalten!



BILDER 2019



Baum des Jahres 2019

Die Flatterulme (*Ulmus laevis*) ist neben der Feld- und Bergulme die dritte in Europa heimische Ulmenart. Ihre Blüten und Samen hängen an langen Büscheln, die bei jeder Luftbewegung „flattern“, deshalb der Name. Eine Allzweckbaumart die bis zu ca. 40 m hoch werden kann mit einer hellgrauen, längsrissigen Rinde. Sie liebt feuchte Standorte, kommt aber auch auf trockenen Standorten zurecht. Oft bilden Flatterulmen auffällige Brettwurzeln am Unterstamm. Im Gegensatz zu ihren Verwandten (Berg- und Feldulme) ist sie weitgehend immun gegen die Ulmenkrankheit. Jedoch ist auch die Flatterulme vom Aussterben bedroht, da vor allem ihre ursprünglichen Lebensräume (Feuchtgebiete) mehr und mehr verschwinden.

Die zwei gepflanzten Flatterulmen wurden gestiftet



IMPRESSUM

Gemeinde Iffezheim
 Hauptstraße 54
 76473 Iffezheim
 Tel. +49 (7229) 605-0
 Fax. +49 (7229) 605-70
 E-Mail: gemeinde@iffezheim.de
 Internet: www.iffezheim.de

Herausgeber dieses Jahresrückblickes ist die Gemeinde Iffezheim. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Christian Schmid.

Für die Schul-, Kirchen- und Vereinsbeiträge sind die Verantwortlichen der jeweiligen Einrichtungen, Institutionen und Vereine selbst und eigenständig verantwortlich.

Die Verwendung der Bild- und Textbeiträge erfolgt ausschließlich zum Zwecke dieses Jahresrückblickes 2019. Eine weitergehende Veröffentlichung oder elektronische Weitergabe im Ganzen oder Teilen daraus erfolgt nicht. Die zur Erstellung dieses Rückblickes erforderlichen elektronischen Daten werden nach Herausgabe dieses Jahresrückblickes gelöscht.



Wir, die Gemeinde Iffezheim, nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und halten uns streng an alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Datenschutz, insbesondere an die Datenschutzgrundverordnung, (DSGVO), das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und das Telemediengesetz (TMG). Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Iffezheim unter www.iffezheim.de/Impressum.





Ehrungsabend der Gemeinde IFFEZHEIM am 04. Dezember 2019 in der Festhalle



Herzlichen Glückwunsch zu den erzielten Erfolgen und Leistungen!

Allen ein erfolgreiches Jahr

2020



Willkommen
im
Storchennest



Der Name ist „Programm“ – unsere Kleinsten fühlen sich wohl im neuen „Storchennest“.